

Standort Sachsen

im Vergleich mit anderen Regionen
2019

ZUKUNFT.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN

Vorwort

In Sachsen stimmt das Gesamtpaket!

Sehr geehrte Damen und Herren,

welche Gründe gibt es, in Sachsen zu investieren, zu produzieren, zu arbeiten, zu leben oder zu lernen?

»In Sachsen stimmt das Gesamtpaket.« – So einfach und treffend hat, wie ich finde, unsere Wirtschaftsförderungsgesellschaft auf diese Frage geantwortet.

Sachsen bietet eine stetig wachsende, exzellente Hochschul- und Forschungslandschaft, hochqualifizierte und -motivierte Fachkräfte, einen starken Mittelstand, weltweit agierende Unternehmen, eine moderne Infrastruktur und vielfältige Kunst-, Kultur- und Naturschätze. Gern können Sie sich unter www.standort-sachsen.de und www.heimat-fuer-fachkraefte.de darüber weitergehend informieren.

Zu einem erfüllten Leben gehören aber natürlich nicht nur eine gute Arbeit und berufliche Erfolge, sondern auch Erholung, sportliche Aktivität und kultureller Genuss. Auch hier bietet Sachsen eine ganze Menge für alle Altersgruppen. Einige Anregungen finden Sie zum Beispiel unter www.sachsen-tourismus.de.

Mit der hier vorliegenden Broschüre erhalten Sie einen Überblick über eine Vielzahl von statistischen Daten und interessanten Vergleichen, mit denen wir uns auf vielen Gebieten mit deutschen und europäischen Regionen messen. So erzielte Sachsen 2018 gegenüber dem Jahr 2010 ein Wirtschaftswachstum je Einwohner von rund 16 Prozent. Dies ist der zweitbeste Wert aller deutschen Bundesländer und liegt über dem Bundesdurchschnitt von rund 12 Prozent. Die Arbeitslosenquote hat im Jahresdurchschnitt 2018 mit 6,0 Prozent einen erneuten Tiefstand erreicht, was mich ganz besonders freut. Und auch die Exporte liegen, trotz der weltpolitischen Unsicherheiten, erneut bei einem Wert von über 40 Milliarden Euro.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und neue Erkenntnisse bei der Lektüre dieser Broschüre und hoffe, dass ich Sie neugierig gemacht habe auf unser schönes Sachsen.

Schauen Sie vorbei – und bleiben dauerhaft! Ich würde mich freuen.

Ihr



Martin Dulig
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr



Martin Dulig

© Götz Schlieser/SMWA



Inhalt

Wesentliches im Überblick	06
1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	08
Gesamtüberblick	09
Bevölkerung	12
Wirtschaftskraft	13
Einkommen	19
2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	22
3. Sektorale Entwicklung	30
Sektorale Gesamtentwicklung	31
Industrie	33
Bauwirtschaft	39
Dienstleistungsbereiche	40
4. Regionale Struktur	44
5. Mittelstand	50
6. Forschung und Entwicklung	54
7. Verkehr und Energie	60
8. Außenwirtschaft	68
9. Öffentliche Finanzen	74

Wesentliches im Überblick

Der Freistaat Sachsen – attraktiv zum Studieren, Leben und Arbeiten

Sachsens Bevölkerungszahl ist 2018 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Die Abwanderung ist erkennbar gestoppt, im Jahr 2018 erzielte Sachsen im achten Jahr in Folge einen Wanderungsgewinn. Und der Pendlersaldo hat sich im vergangenen Jahr um rund 6.150 Personen oder 33 Prozent verbessert. Es zeigt sich: Sachsen ist für alle Altersgruppen attraktiv – als Lern- oder Studienort, aber auch als Lebensort für junge Familien, für Berufstätige und Senioren.

Wohlstand und Einkommen steigen kontinuierlich

Der Freistaat Sachsen erzielt mit einem kaufkraftgewichteten Bruttoinlandsprodukt von 28.000 Euro je Einwohner inzwischen 93 Prozent des EU-Durchschnitts und liegt weiterhin vor allen mittel- und osteuropäischen Staaten. Der Abstand Sachsens zu den Nachbarländern Polen mit 70 Prozent und der Tschechischen Republik mit 89 Prozent ist deutlich.

Im deutschen Vergleich liegt Sachsen beim Bruttoinlandsprodukt je Einwohner mit rund 76 Prozent des gesamtdeutschen Durchschnitts in erkennbarem Abstand vor den anderen ostdeutschen Flächenländern, die zwischen 68 und 73 Prozent erreichen. Mit einem preisbereinigten Wachstum je Einwohner von rund 16 Prozent seit 2010 erzielte Sachsen den zweitbesten Wert aller Länder, deutlich über dem Bundesdurchschnitt von rund 12 Prozent.

Auch die sächsische Industrie verzeichnet ein kräftiges Wachstum. Seit dem Jahr 2010 er-

reichte das Verarbeitende Gewerbe mit einem preisbereinigten Wachstum von rund 33 Prozent den dritthöchsten Wert im Vergleich der Länder und lag damit deutlich über dem deutschen Durchschnitt von 24 Prozent.

Die verfügbaren Einkommen je Einwohner sind mit einem Plus von 3,6 Prozent im Jahr 2018 in Sachsen erneut überdurchschnittlich gewachsen und erreichen inzwischen mehr als 88 Prozent des deutschen Durchschnitts.

Beschäftigung wächst weiter, Arbeitslosenquote erreicht neue Bestwerte

Die Erfolge im wirtschaftlichen Aufbauprozess spiegeln sich auch am Arbeitsmarkt wider. Die Arbeitsplatzdichte ist mit 506 Erwerbstätigen je 1.000 Einwohner mit Abstand die höchste der ostdeutschen Flächenländer, die Werte zwischen 448 und 488 erreichen.

Die sächsische Arbeitslosenquote ist seit dem Jahr 2010 von 11,8 auf 6,0 Prozent in 2018 zurückgegangen. Sie lag bereits im achten Jahr in Folge erheblich unter dem EU-Durchschnitt. In den neuen Ländern sank die Quote lediglich von 12,0 auf 6,9 Prozent. Und der Abstand zum gesamtdeutschen Durchschnitt von 5,2 Prozent war mit 0,8 Prozentpunkten so gering, wie noch nie seit der Wiedervereinigung.

Die Regionen spiegeln Sachsens Vielfalt

Die unterschiedlichen Stärken der sächsischen Regionen spiegeln sich in den Kennzahlen. So ist die Bevölkerung in der Stadt Leipzig am stärksten gewachsen, mit einem Anstieg der Bevölkerung um fast 16 Prozent seit dem Jahr 2011. Die größte Wirtschaftskraft je Ein-

wohner erreichte Dresden mit rund 38.000 Euro. Dagegen wurden die höchsten monatlichen Haushaltsnettoeinkommen mit 2.177 Euro im Landkreis Leipzig und mit 2.133 Euro im Kreis Bautzen erzielt. Die größte Beschäftigtendichte bezogen auf sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verhältnis zur Einwohnerzahl erreichte erneut der Kreis Nordsachsen. Die niedrigste Arbeitslosenquote weisen der Erzgebirgskreis mit 4,7 Prozent sowie der Kreis Zwickau mit 4,8 Prozent aus. Demgegenüber verzeichnet der Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit großem Abstand die höchste Tourismusintensität mit über 11.000 Übernachtungen je 1.000 Einwohner.

Sächsischer Mittelstand mit zentraler Bedeutung für Sachsens Wirtschaft

Der Mittelstand spielt eine zentrale Rolle innerhalb der sächsischen Wirtschaft. Von den rund 112.000 Betrieben verfügen 98 Prozent über weniger als 100 Beschäftigte. 73 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verdienen ihr Einkommen in kleinen und mittleren Betrieben mit weniger als 250 Beschäftigten. Kleine und mittlere Unternehmen, also solche mit einem Umsatz von bis zu 50 Millionen Euro, generieren 65,6 Prozent des landesweiten Umsatzes. Der Mittelstand bildet damit das Rückgrat der sächsischen Wirtschaft und ist der wichtigste Arbeitgeber sowie Ausbilder.

Das Handwerk hat mit 56.660 Betrieben einen starken Anteil in den verschiedenen Branchen im Verarbeitenden Gewerbe, der Bauwirtschaft sowie bei Handel und Dienstleistungen. Dabei ist die Handwerksdichte in Sachsen außergewöhnlich hoch: mit 13,9 Betrieben pro 1.000 Einwohner liegt sie klar über dem deutschen Durchschnitt von 12,1 Betrieben

pro 1.000 Einwohner und zugleich an vierter Stelle aller Bundesländer.

Sachsens Exporte überschreiten 2018 erneut die Schwelle von 40 Milliarden Euro

2018 erreichten die Exporte mit rund 40,5 Milliarden Euro den zweithöchsten Wert für Sachsen, der nur knapp 2 Prozent unter dem Höchstwert aus dem Vorjahr lag. Die Einfuhren erreichten mit rund 24,7 Milliarden Euro einen neuen Höchstwert. China bleibt mit Ausfuhren von 6,7 Milliarden Euro mit Abstand die Nummer eins bei den Abnehmerländern. Auf Asien insgesamt entfallen rund 28 Prozent aller sächsischen Ausfuhren.

Trotzdem ist Europa mit einem Anteil von gut 58 Prozent die wichtigste Zielregion sächsischer Exporte. Der Handel mit den unmittelbaren Nachbarn leistet dafür einen gewichtigen Beitrag. Die Tschechische Republik steht bei den Einfuhren mit rund 4,6 Milliarden Euro mit Abstand an erster Stelle und ist insgesamt zweitwichtigster Handelspartner. Polen liegt hier auf Rang 4, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Ausfuhren und Einfuhren von jeweils rund 2 Milliarden Euro.

Seit dem Jahr 2010 sind die Exporte um rund zwei Drittel gestiegen. In der Folge hat sich der Anteil der Exporte am Bruttoinlandsprodukt auf 32 Prozent erhöht. Das ist der sechsthöchste Wert unter allen Bundesländern.

Leistungsfähige sächsische Forschung und Entwicklung

Von zentraler Bedeutung für die Entwicklung des Standortes Sachsen sind Forschung und

Entwicklung. Der Anteil der FuE-Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt liegt im Jahr 2017 bei 2,8 Prozent. Damit erreicht Sachsen Rang sechs unter allen Bundesländern und hat sich gegenüber dem Vorjahr um einen Rang verbessert. Rund 30.900 Personen waren im Jahr 2017 im Bereich Forschung und Entwicklung in Sachsen tätig. Davon arbeiten etwa 13.400 in den FuE betreibenden Unternehmen in Sachsen. Damit sind in Sachsen die Hälfte aller FuE-Beschäftigten der neuen Flächenländer tätig.

Im Ergebnis liegt Sachsens Innovationskraft nicht nur deutlich vor den übrigen ostdeutschen Flächenländern, sondern auch über dem EU-Durchschnitt, beispielsweise vor Ländern wie Frankreich und Großbritannien.

Infrastruktur wird ausgebaut

Die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur bietet die Voraussetzung für die Mobilität der Menschen und den Gütertransport. Die sächsische Straßennetzdichte liegt sowohl flächen- als auch einwohnerbezogen deutlich über dem gesamtdeutschen Durchschnitt.

Der kräftig gestiegene grenzüberschreitende Güterverkehr auf der Straße belegt die zunehmende wirtschaftliche Verflechtung mit den Nachbarstaaten. So hat seit 2010 der grenzüberschreitende Verkehr mit der Tschechischen Republik um rund 19 Prozent und der mit Polen sogar um über 42 Prozent zugenommen.

Auch beim Verkehrsträger Flugzeug zeigen die Daten für 2018 ein nochmals gestiegenes Transportaufkommen. Die in den neuen Ländern auf dem Luftweg beförderten Güter entfallen fast vollständig auf Sachsen, bezogen auf Deutschland sind es rund 24 Prozent.

Die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit der Breitbandversorgung verbessert sich in Sachsen kontinuierlich, gegenüber 2016 ist der Versorgungsgrad mit mindestens 50 Mbit/s 2018 um rund 36 Prozent gestiegen. Allerdings liegt der Versorgungsgrad in Sachsen mit jetzt rund 78 Prozent noch deutlich unter dem gesamtdeutschen Durchschnitt von 88 Prozent.

Solider Landeshaushalt und höchste Investitionsquote im Ländervergleich

Stabile öffentliche Finanzen sind sowohl Spiegel der Wirtschaftskraft als auch wesentliche Voraussetzung für gute Zukunftsperspektiven eines Wirtschaftsstandorts.

Sachsens Steueraufkommen liegt über dem Durchschnitt der ostdeutschen Flächenländer und erreicht beim Steueraufkommen je Einwohner rund 56 Prozent des Niveaus der alten Flächenländer. Noch im Jahr 2010 lag der Vergleichswert bei rund 49 Prozent.

Der Freistaat Sachsen hat auch im Jahr 2018 seine Haushaltsmittel zu einem wesentlich höheren Anteil für Investitionen verwendet als alle übrigen Bundesländer. Die Investitionsquote beträgt 14,8 Prozent gegenüber 12,4 Prozent in den übrigen neuen Flächenländern. Die alten Flächenländer investieren nur 8,5 Prozent ihrer Haushaltsmittel. Gleichzeitig verzeichnet Sachsen im Ländervergleich eine herausragend niedrige Verschuldung. Sachsen stellt damit die richtigen Weichen für die Zukunft: eine solide Haushaltsführung ohne Neuverschuldung sorgt für mehr Investitionsspielräume.



1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1.1. Gesamtüberblick: Bevölkerung und Wirtschaftskraft der Bundesländer 2018

	Bevölkerung 31.12.2018		Bruttoinlandsprodukt			Arbeitsplatz- dichte	Arbeitslosen- quote ¹	Industrieumsätze ²			Länderhaushalte		
	1.000 Personen	%	Mrd. Euro	preisber. verkettert 2010= 100	je Einwohner 1.000 Euro			D = 100 ³	Mrd. Euro	D = 100	Exportquote ⁴	Investitions- quote ⁵	Schulden 31.12.2018 Euro je Einwohner ^{6,7}
Berlin	3.644,8	4,4	147,1	123,5	40,6	99,3	556	8,1	26,0	1,3	56,0	9,5	15.876
Brandenburg	2.511,9	3,0	73,7	114,5	29,4	72,0	448	6,3	27,0	1,4	28,7	10,4	6.158
Mecklenburg-Vorpommern	1.609,7	1,9	44,9	110,6	27,9	68,3	470	7,9	14,9	0,8	31,6	13,9	5.572
Sachsen	4.077,9	4,9	126,4	115,8	31,0	75,9	506	6,0	68,6	3,5	37,0	14,8	2.675
Sachsen-Anhalt	2.208,3	2,7	63,5	107,6	28,7	70,2	454	7,7	43,0	2,2	29,6	11,8	9.007
Thüringen	2.143,1	2,6	63,8	115,4	29,7	72,8	488	5,5	36,3	1,9	34,0	14,3	6.900
Neue Länder ohne Berlin	12.551,0	15,1	372,3	113,3	29,7	72,6	478	6,5	189,9	9,7	33,1	13,2	5.581
Neue Länder mit Berlin	16.195,8	19,5	519,4	116,0	32,1	78,6	495	6,9	215,9	11,1	35,9	12,0	7.888
Baden-Württemberg	11.069,5	13,3	511,4	117,6	46,3	113,3	574	3,2	370,7	19,0	54,9	8,2	3.450
Bayern	13.076,7	15,8	625,2	122,0	47,9	117,4	587	2,9	376,1	19,3	53,0	11,1	1.181
Bremen	683,0	0,8	34,3	113,3	50,4	123,3	641	9,8	37,3	1,9	63,6	11,4	33.538
Hamburg	1.841,2	2,2	120,3	112,6	65,6	160,6	695	6,3	79,7	4,1	31,3	6,8	13.995
Hessen	6.265,8	7,5	292,0	112,8	46,7	114,4	560	4,6	121,3	6,2	53,3	6,7	6.956
Niedersachsen	7.982,4	9,6	296,2	116,9	37,1	90,9	515	5,3	217,9	11,2	47,7	4,2	7.310
Nordrhein-Westfalen	17.932,7	21,6	705,1	109,5	39,4	96,3	533	6,8	357,8	18,4	44,3	9,9	7.782
Rheinland-Pfalz	4.084,8	4,9	149,1	113,5	36,6	89,5	499	4,4	105,9	5,4	55,6	5,1	7.713
Saarland	990,5	1,2	36,0	104,3	36,2	88,7	539	6,1	28,4	1,5	49,9	9,1	13.910
Schleswig-Holstein	2.896,7	3,5	97,1	115,9	33,6	82,1	490	5,5	37,0	1,9	39,0	7,6	9.907
Alte Länder ohne Berlin	66.823,4	80,5	2.866,6	115,1	43,0	105,2	552	4,8	1.732,1	88,9	50,0	8,4	6.253
Deutschland	83.019,2	100,0	3.386,0	115,3	40,9	100,0	541	5,2	1.948,0	100,0	48,5	10,7⁸	6.572⁸

¹ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnitt

² Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten in Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe

³ D = 100: Deutschland = 100

⁴ Verhältnis Auslands- zu Gesamtumsatz

⁵ Anteil an bereinigten Ausgaben im Länderhaushalt, bereinigt um Sondereffekte in Sachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg

⁶ Einwohner zum 30.06.2018

⁷ für Sachsen: Schuldenstand bezogen auf die haushaltsmäßige Kreditaufnahme

⁸ Länderhaushalte, ohne Bund

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2019), Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium der Finanzen, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, eigene Berechnungen

1.2. Freistaat Sachsen im Überblick

	Sachsen	Deutschland
Bevölkerung 31. Dezember 2018 (1.000 Personen)	4.077,9	83.019,2
Fläche (km ²)	18.450,0	357.574,8
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	221	232
Bruttoinlandsprodukt 2018		
Milliarden Euro	126,4	3.386,0
Prozent zum Vorjahr (preisbereinigt)	1,2	1,4
Index (2010 = 100, preisbereinigt, verkettet)	115,8	115,3
Euro/Einwohner	31.008	40.851
Deutschland = 100	75,9	100
Euro/Erwerbstätigen	60.895	75.516
Deutschland = 100	80,6	100
Erwerbstätige 2018 (1.000 Personen)	2.060,5	44.854,0
Prozent zum Vorjahr	0,9	1,4
Arbeitslose 2018		
Arbeitslosenquote (Prozent aller zivilen Erwerbspersonen)	6,0	5,2
Anteil an der Bruttowertschöpfung 2018 (Prozent)		
Verarbeitendes Gewerbe	20,8	23,1
Deutschland = 100	90,0	100
Baugewerbe	7,7	5,3
Deutschland = 100	145,3	100
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2018		
(Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)		
Beschäftigte (1.000)	288	6.431
Veränderung gegenüber Vorjahr (Prozent)	2,2	2,5
Umsatz (Milliarden Euro)	68,6	1.948,0
Veränderung gegenüber Vorjahr (Prozent)	1,8	2,4
Exportquote (Auslands-/Gesamtumsatz)	37,0	48,5
Deutschland = 100	76,3	100
Industriedichte am 30. Juni 2018		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner	78,3	83,6
Deutschland = 100	93,7	100
Außenhandel 2018		
Ausfuhr (Millionen Euro)	40.486,0	1.317.440,2
darunter:		
EU-28 in Prozent	51,1	59,1
Einfuhr (Millionen Euro)	24.741,6	1.088.720,4
darunter:		
EU-28 in Prozent	67,5	57,3
Mittelstand		
Selbstständige 2018 (Jahresdurchschnitt)	198.000	4.148.000
Selbstständige in Prozent der Erwerbstätigen	10,1	9,9
Deutschland = 100	102,0	100
Betriebsbestand im Handwerk zum 31. Dezember 2018	56.660	1.001.748
Deutschland = 100	5,7	100
Betriebe je 1.000 Einwohner	13,9	12,1
Bestand an Personenkraftwagen am 1. Januar 2019		
in 1.000	2.149,0	47.095,8
je 1.000 Einwohner	527	567
Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen 2018		
in 1.000	120,6	3.435,8
je 1.000 Einwohner	30	41
Qualifikationsniveau der Erwerbstätigen 2018 (Prozent)		
ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	4,0	17,2
Lehrausbildung, Berufsfachschule	55,0	49,7
Meister-, Techniker Ausbildung, Fachschule	15,9	10,3
Hochschule, Fachhochschule	21,0	22,5

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019), Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2019), Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

1.3. Sachsens Stellung in Europa¹

	Fläche 2016	Bevölkerung 01.01.2018	Erwerbs- tätigenquote ² 2018	Arbeitslosenquote ³		Bruttoinlandsprodukt		
				2018	Veränderung zum Vorjahr	je Einwohner (KKS) 2017 ⁴		Wachstum 2018/2017 (preisbereinigt)
	1.000 km ²	Mio.	%	%-Punkte	1.000	EU-28 = 100	%	
Sachsen	18,5	4,1	78,1	4,0	-0,4	28,0⁶	93⁶	1,2
Deutschland	357,6	82,8	75,9	3,4	-0,3	37,1⁶	124⁶	1,4
Frankreich	638,5	66,9	65,2	9,1	-0,3	31,2 ⁵	104 ⁵	1,7 ⁵
Vereinigtes Königreich	244,4	66,3	74,7	4,0	-0,3	31,7	106	1,4
Italien	302,1	60,5	58,5	10,6	-0,6	28,9	96	0,9
Spanien	506,0	46,7	62,4	15,3	-1,9	27,6 ⁵	92 ⁵	2,6 ⁵
Polen	311,9	38,0	67,4	3,8	-1,1	20,9 ⁵	70 ⁵	5,1
Rumänien	238,4	19,5	64,8	4,2	-0,7	18,8 ⁵	63 ⁵	4,1 ⁵
Niederlande	37,4	17,2	77,2	3,8	-1,0	38,4 ⁵	128 ⁵	2,6 ⁵
Belgien	30,7	11,4	64,5	5,9	-1,2	35,0	116	1,4
Griechenland	131,7	10,7	54,9	19,3	-2,2	20,2 ⁵	67 ⁵	1,9 ⁵
Tschechische Republik	78,9	10,6	74,8	2,2	-0,7	26,9	89	3,0
Portugal	92,2	10,3	69,7	7,0	-1,9	23,0	77	2,1 ⁶
Schweden	447,4	10,1	77,5	6,3	-0,4	36,3	121	2,4
Ungarn	93,0	9,8	69,2	3,7	-0,5	20,3	68	4,9
Österreich	83,9	8,8	73,0	4,8	-0,7	38,1	127	2,7
Bulgarien	111,0	7,1	67,7	5,2	-1,0	14,8	49	3,1 ⁵
Dänemark	42,9	5,8	75,4	5,0	-0,7	38,4	128	1,5
Finnland	338,4	5,5	72,1	7,4	-1,2	32,7	109	1,7
Slowakei	49,0	5,4	67,6	6,5	-1,6	22,9 ⁶	76 ⁶	4,1
Irland	69,9	4,8	68,6	5,7	-1,0	54,3	181	8,2
Kroatien	56,6	4,1	60,6	8,4	-2,8	18,5 ⁶	62 ⁶	2,6
Litauen	65,3	2,8	72,4	6,1	-1,0	23,5	78	3,5
Slowenien	20,3	2,1	71,1	5,1	-1,5	25,5	85	4,5
Lettland	64,6	1,9	71,8	7,4	-1,3	20,0	67	4,8
Estland	45,3	1,3	74,8	5,4	-0,4	23,7	79	3,9
Zypern	9,3	0,9	68,6	8,4	-2,7	25,4 ⁵	85 ⁵	3,9 ⁵
Luxemburg	2,6	0,6	67,1	5,6	0,1	75,9	253	2,6
Malta	0,3	0,5	71,9	3,7	-0,3	29,3	97	6,7
EU-28	4.469,7	512,4	68,6	6,8	-0,8	30,0	100	2,0

¹ Die Daten sind für den internationalen Vergleich standardisiert und können deshalb von nationalen Angaben abweichen.

² Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters

³ Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der International Labour Organisation entsprechen.

⁴ Arbeitslose in Prozent der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose) im Alter von 15 Jahren und mehr

⁵ Stand September 2019, KKS = Kaufkraftstandards

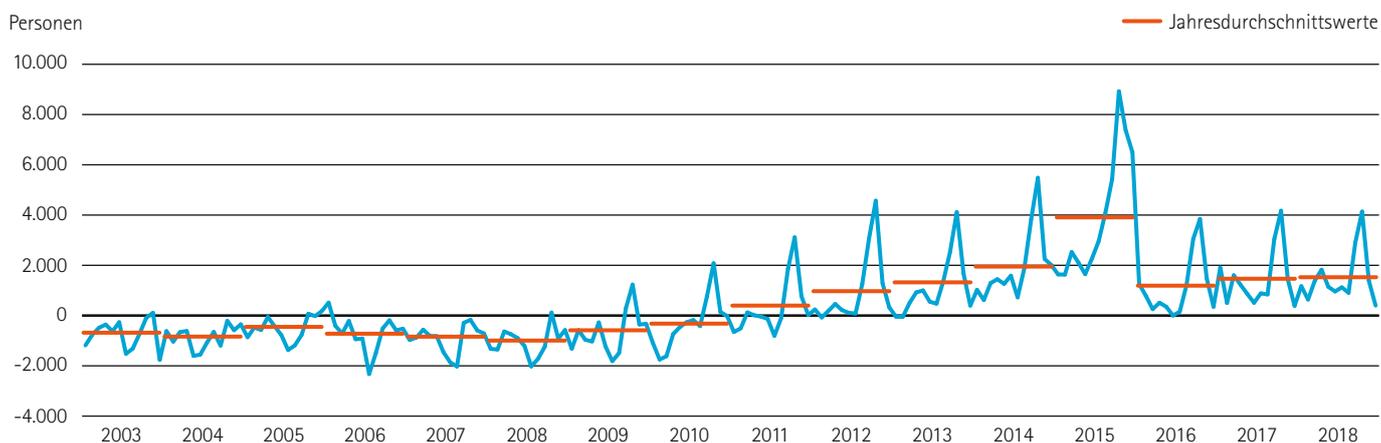
⁶ vorläufiger Wert

⁶ geschätzt

Abweichungen in den Summen rundungsbedingt

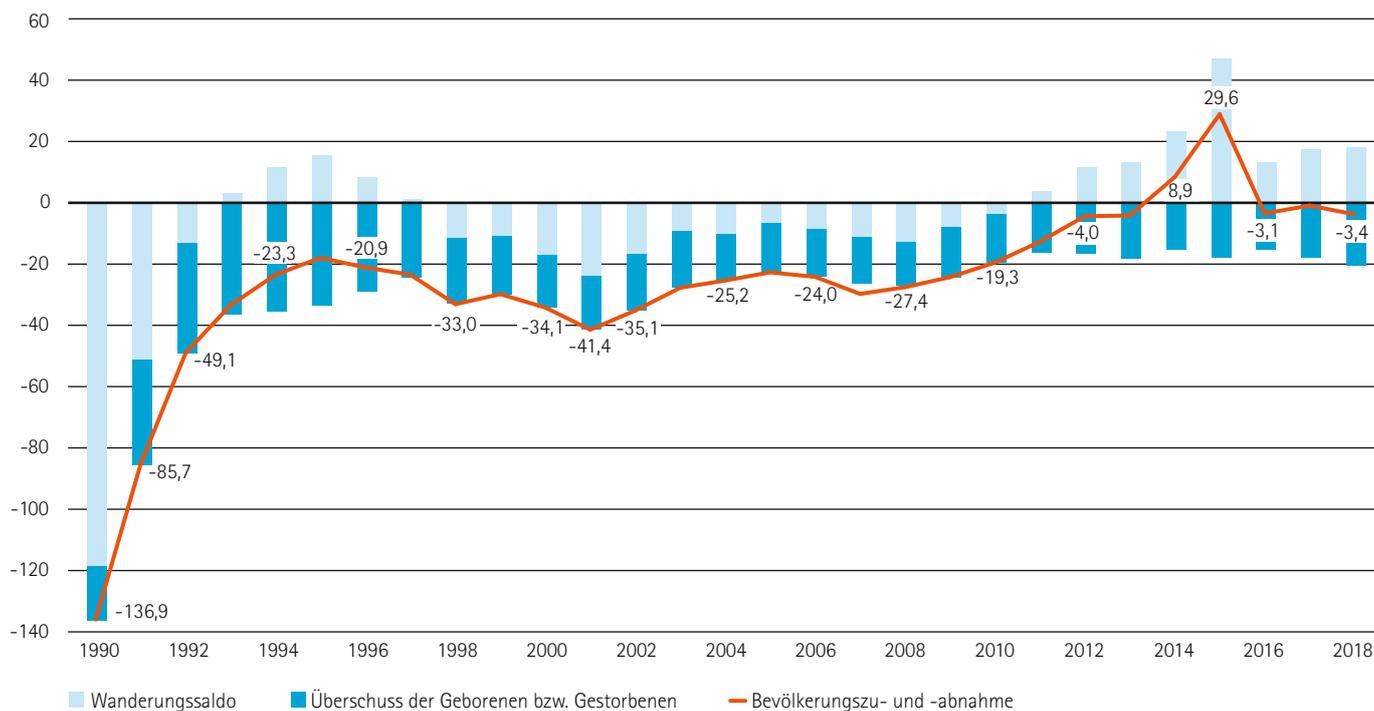
Quelle: Eurostat

1.4. Wanderungssaldo Sachsen



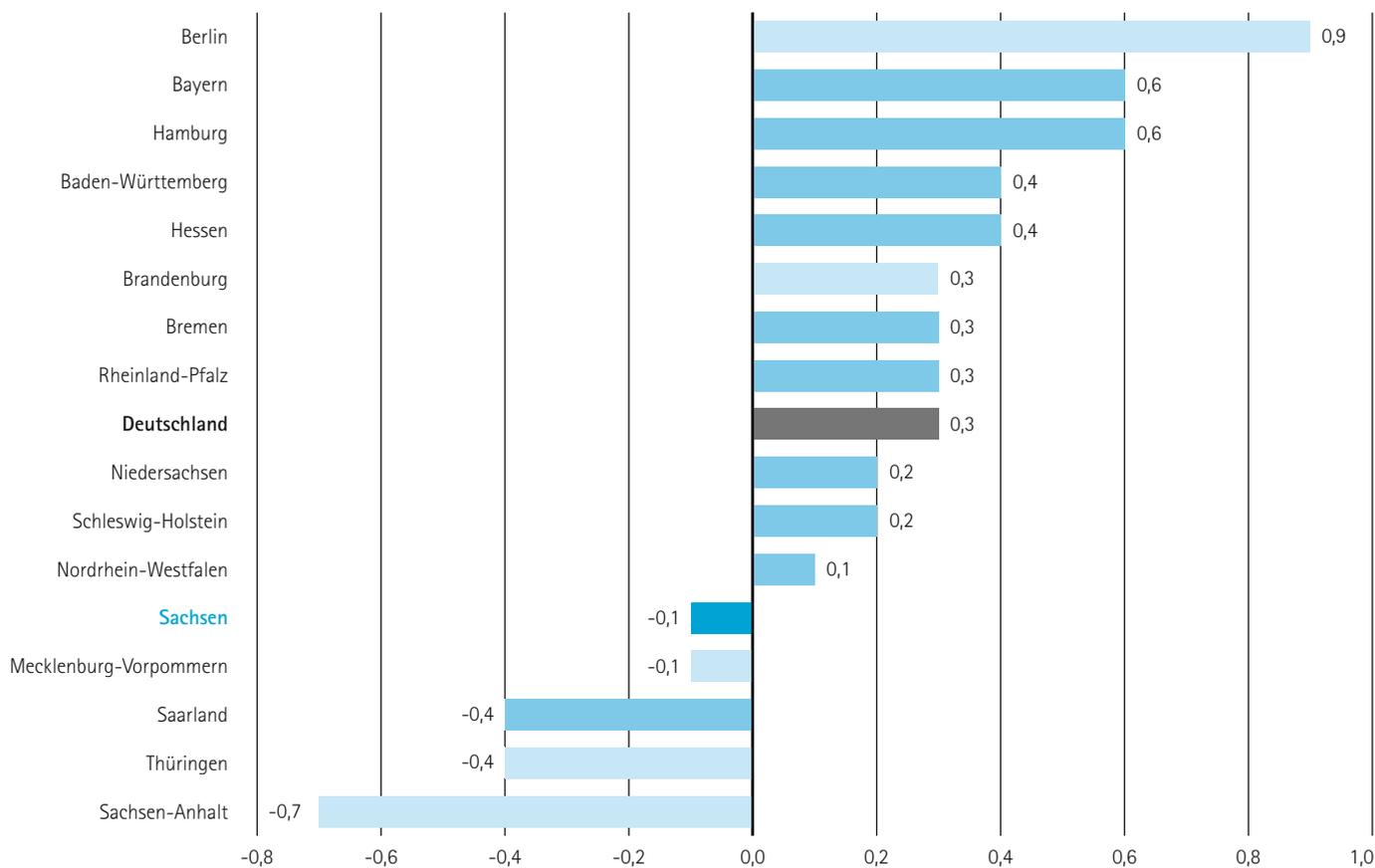
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

1.5. Bevölkerungsentwicklung in Sachsen (1.000 Personen)



ab 2012 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

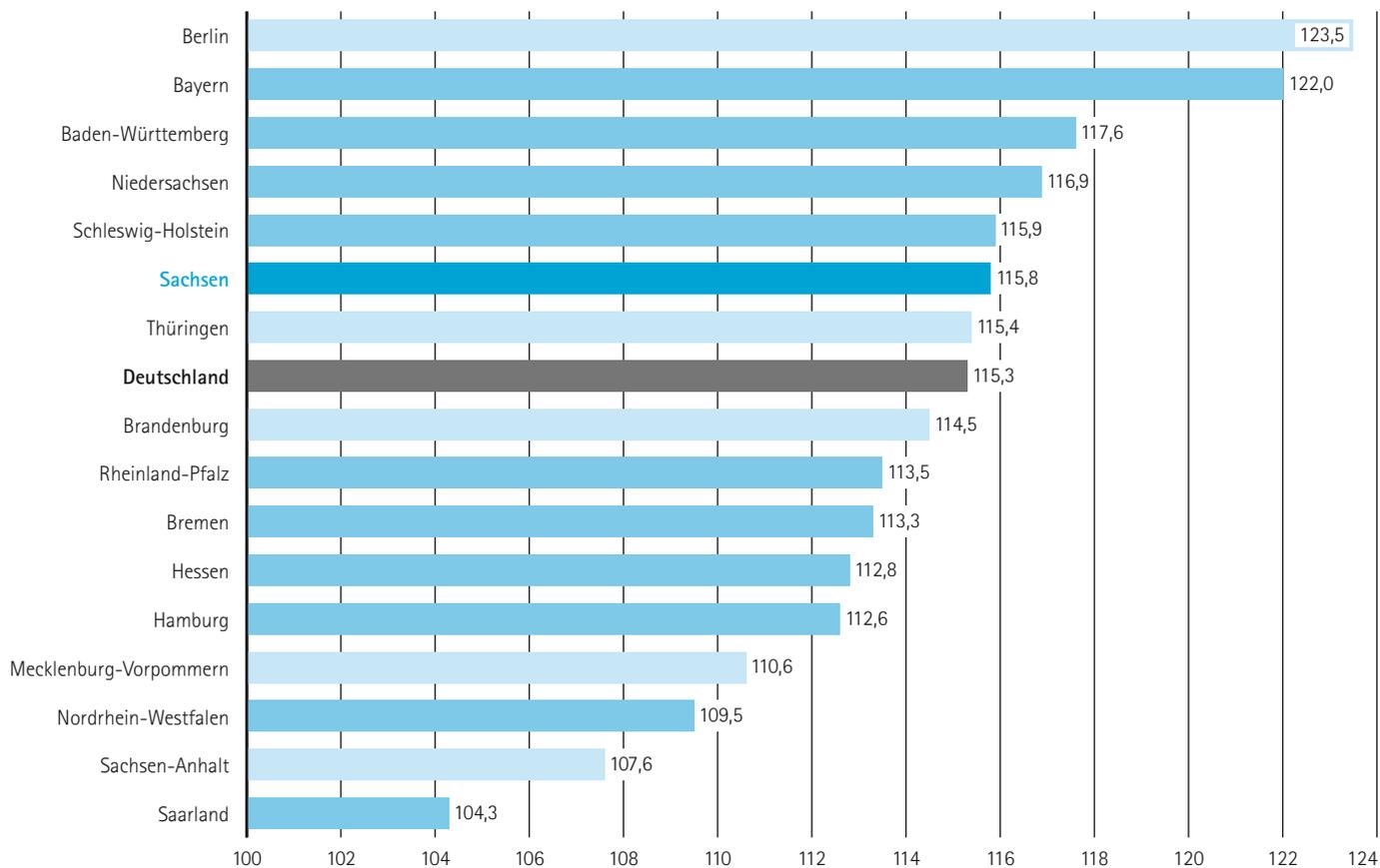
1.6. Bevölkerungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung 31.12.2018 gegenüber 31.12.2017 (%)



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

1.7. Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern 2018

(preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

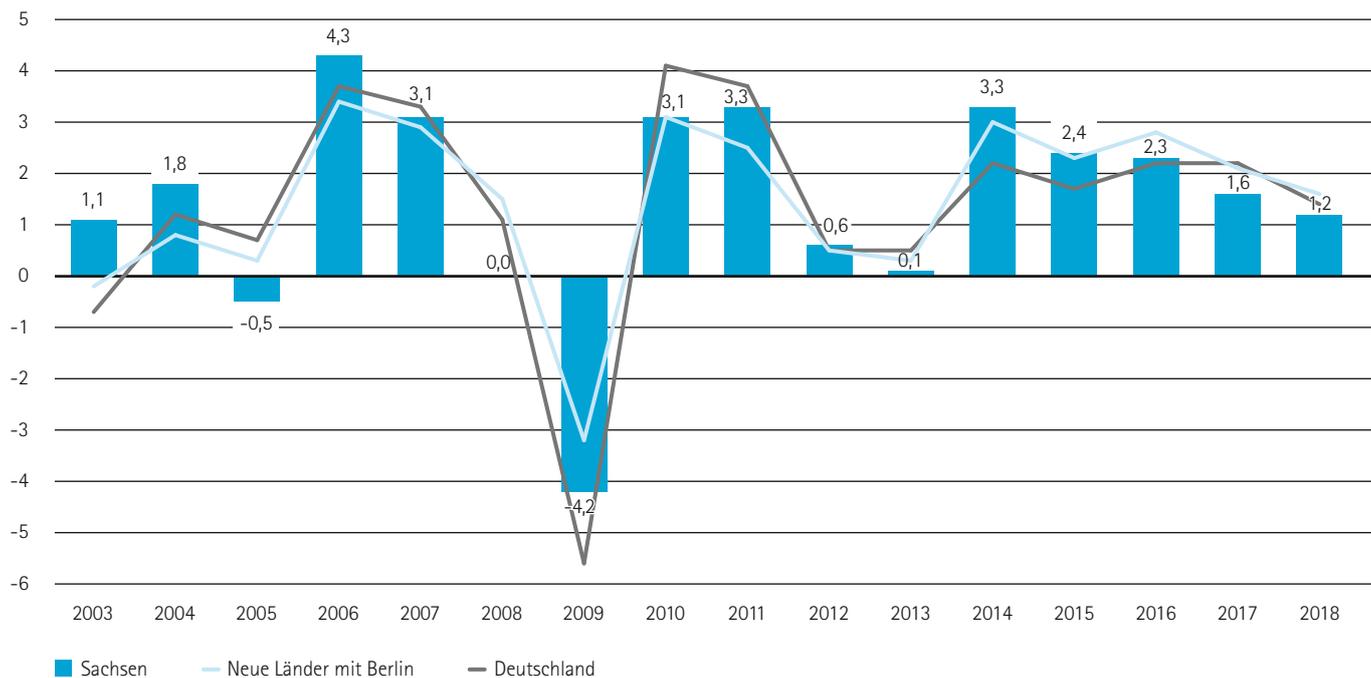
1.8. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts und der Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2018

	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe
	preisbereinigte Veränderung gegenüber dem Vorjahr %	
Baden-Württemberg	1,5	1,1
Bayern	1,4	1,0
Berlin	3,1	3,6
Brandenburg	1,4	3,1
Bremen	2,1	3,9
Hamburg	1,7	3,0
Hessen	2,2	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	0,7	-0,9
Niedersachsen	1,1	0,4
Nordrhein-Westfalen	0,9	0,6
Rheinland-Pfalz	1,7	1,5
Saarland	-0,8	-3,1
Sachsen	1,2	0,8
Sachsen-Anhalt	0,9	-0,4
Schleswig-Holstein	1,8	-1,9
Thüringen	0,5	1,7
Alte Länder ohne Berlin	1,4	1,0
Neue Länder mit Berlin	1,6	1,4
Deutschland	1,4	1,0

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

1.9. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

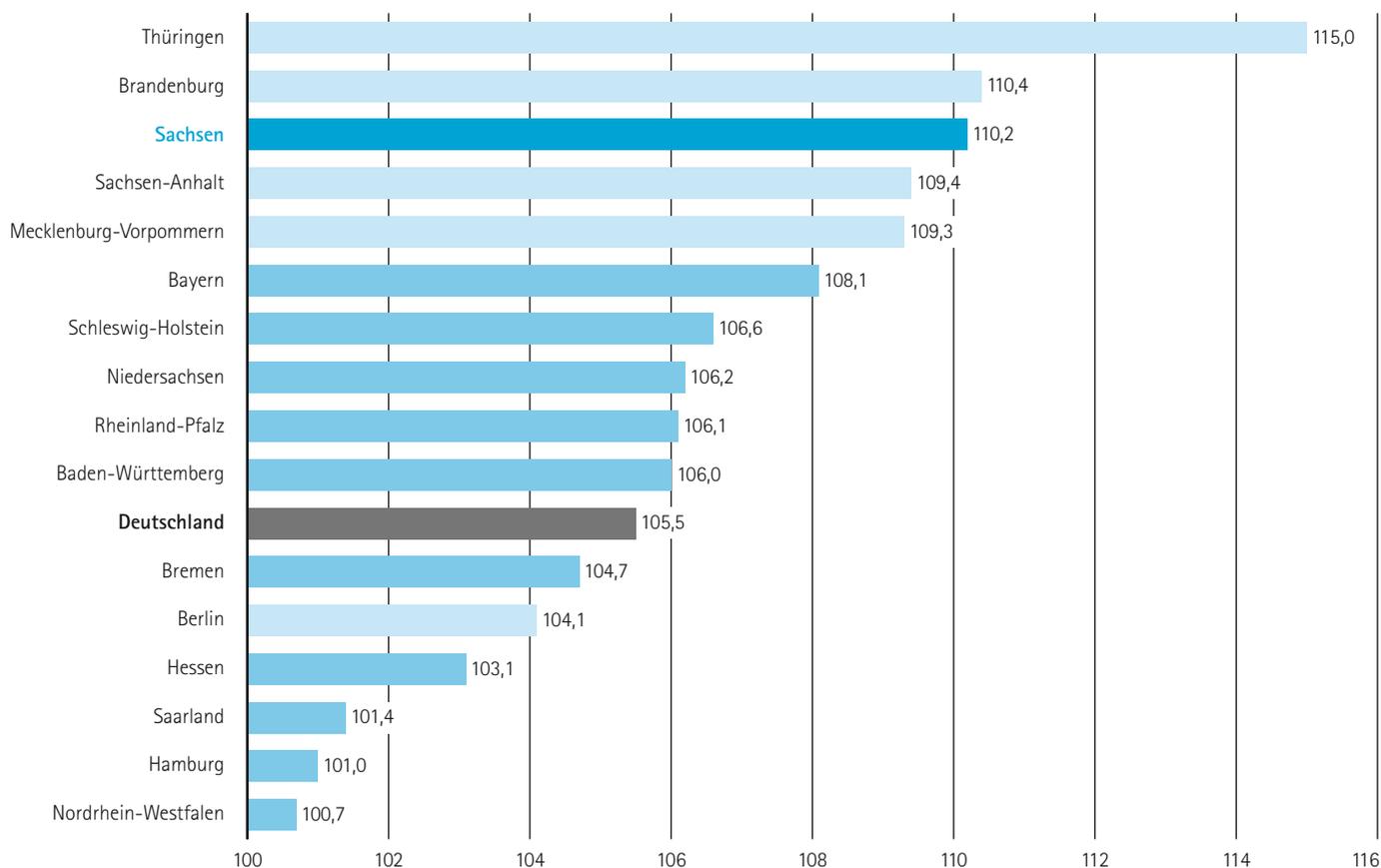
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (preisbereinigt, %)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

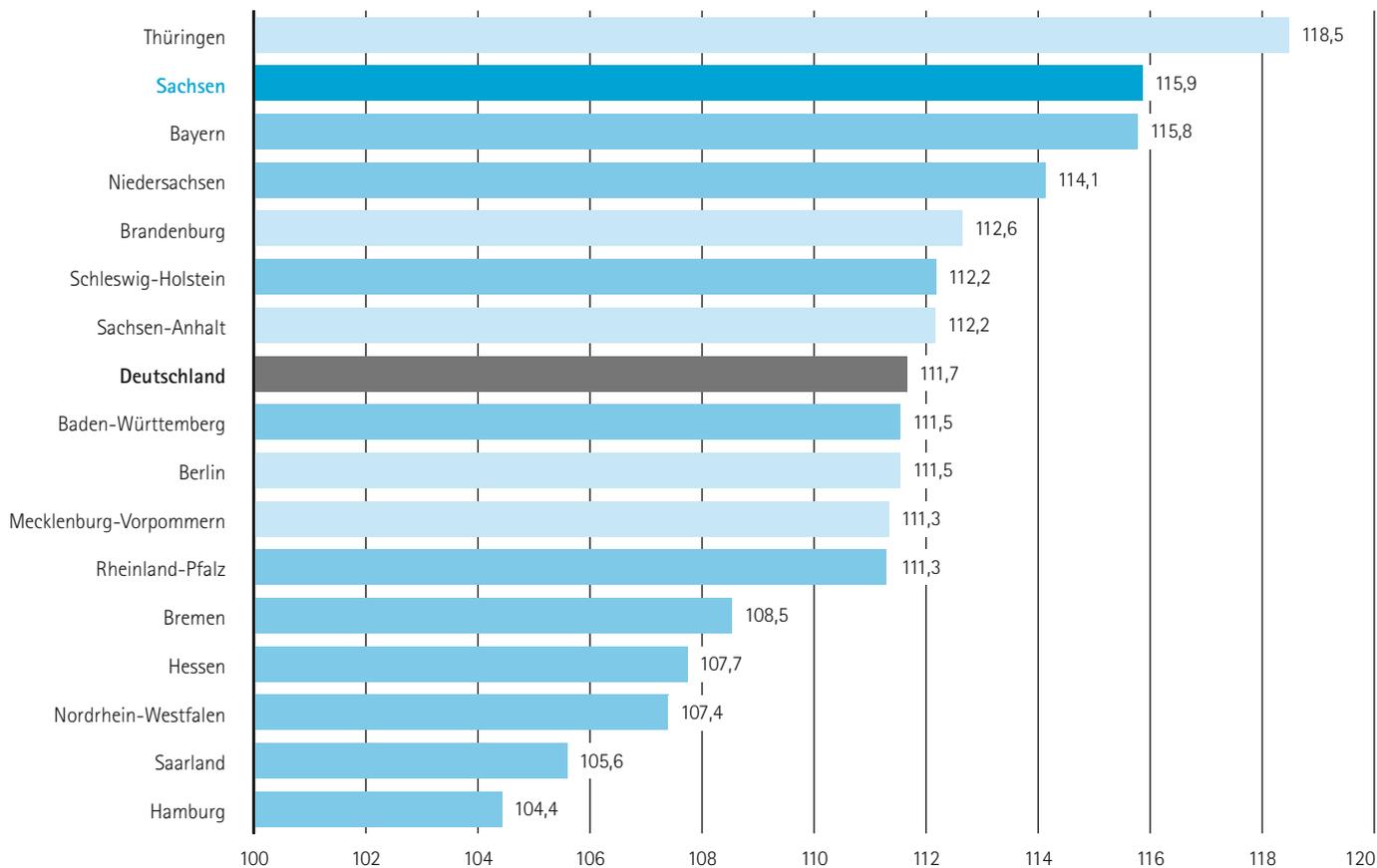
1.10. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2018

(preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



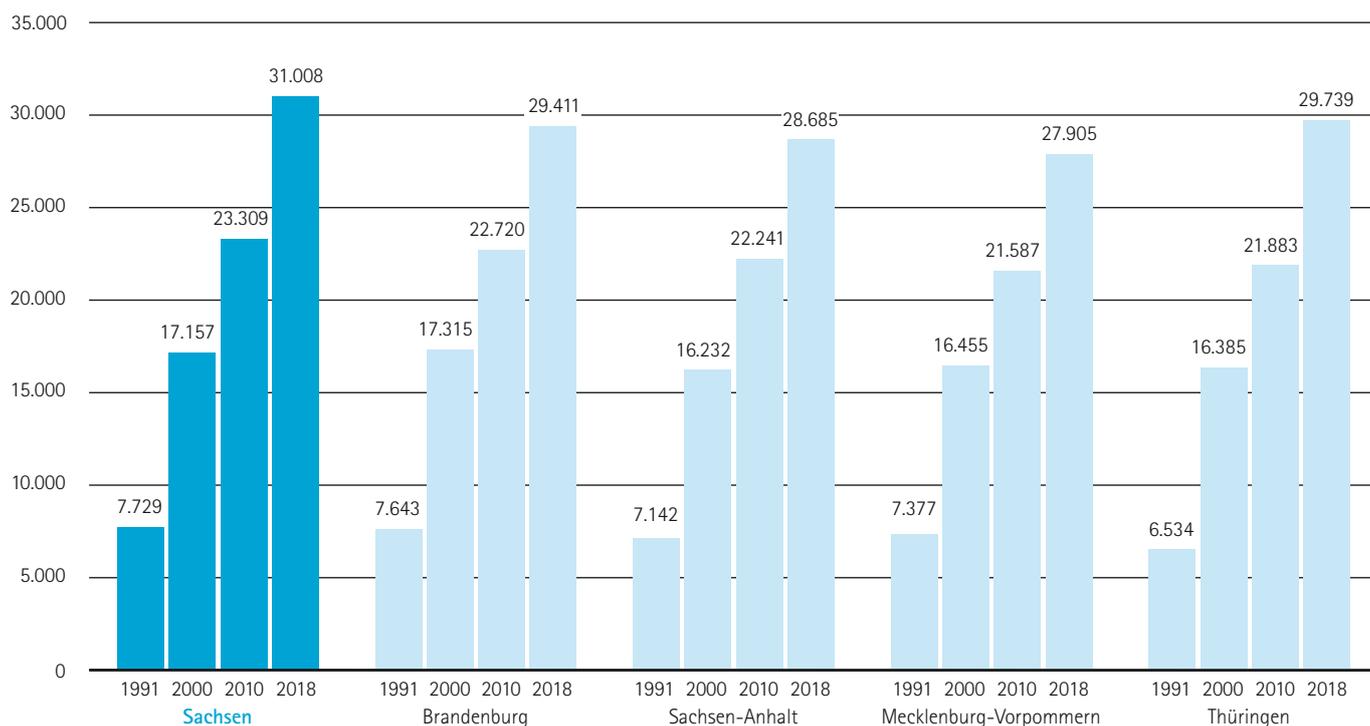
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

1.11. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2018 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

1.12. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 1991, 2000, 2010 und 2018 (Euro)



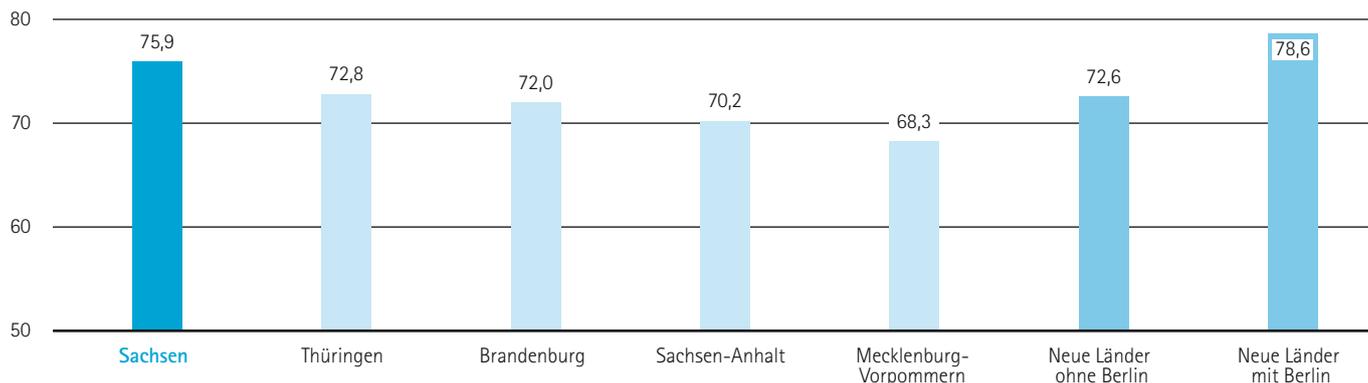
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

1.13. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2018 (Euro)



1.14. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2018

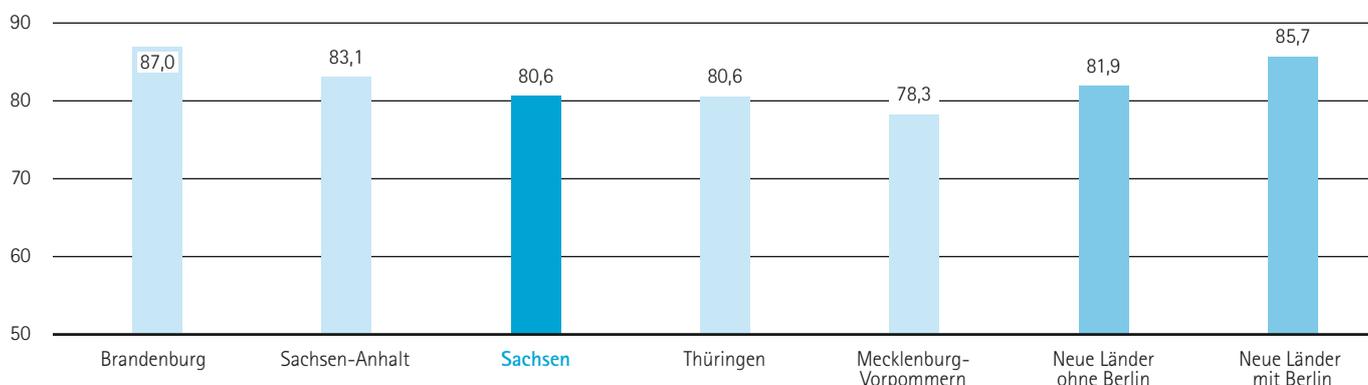
Deutschland = 100



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

1.15. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2018

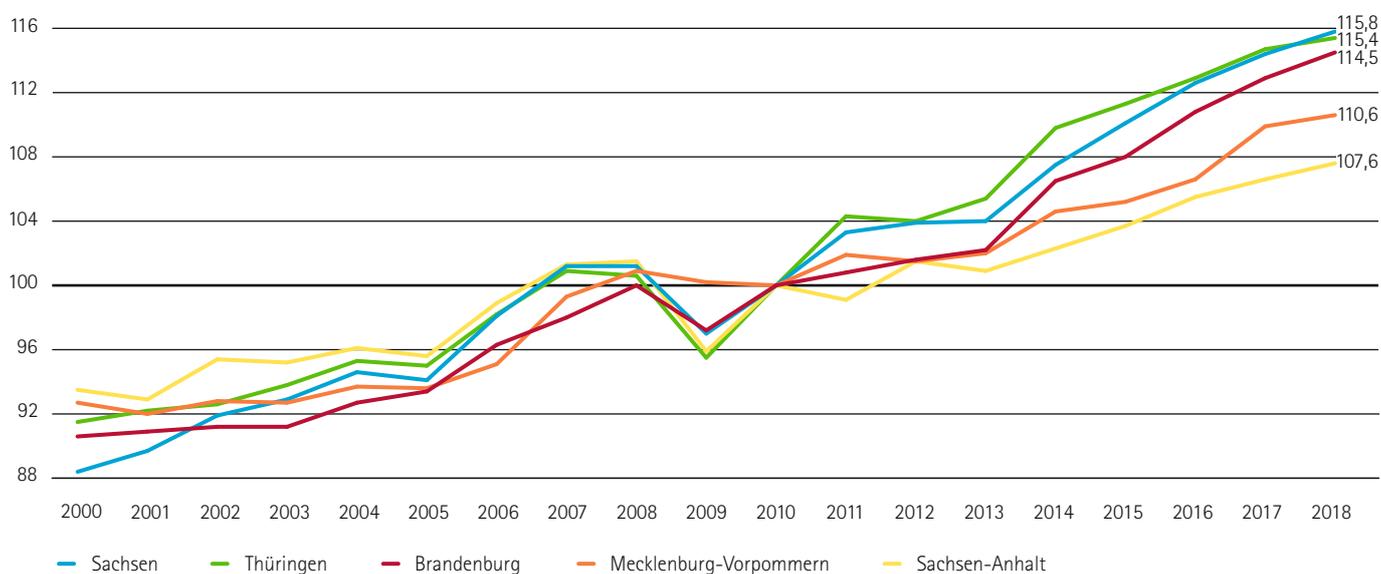
Deutschland = 100



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

1.16. Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

2010 = 100 (preisbereinigt, verkettet)



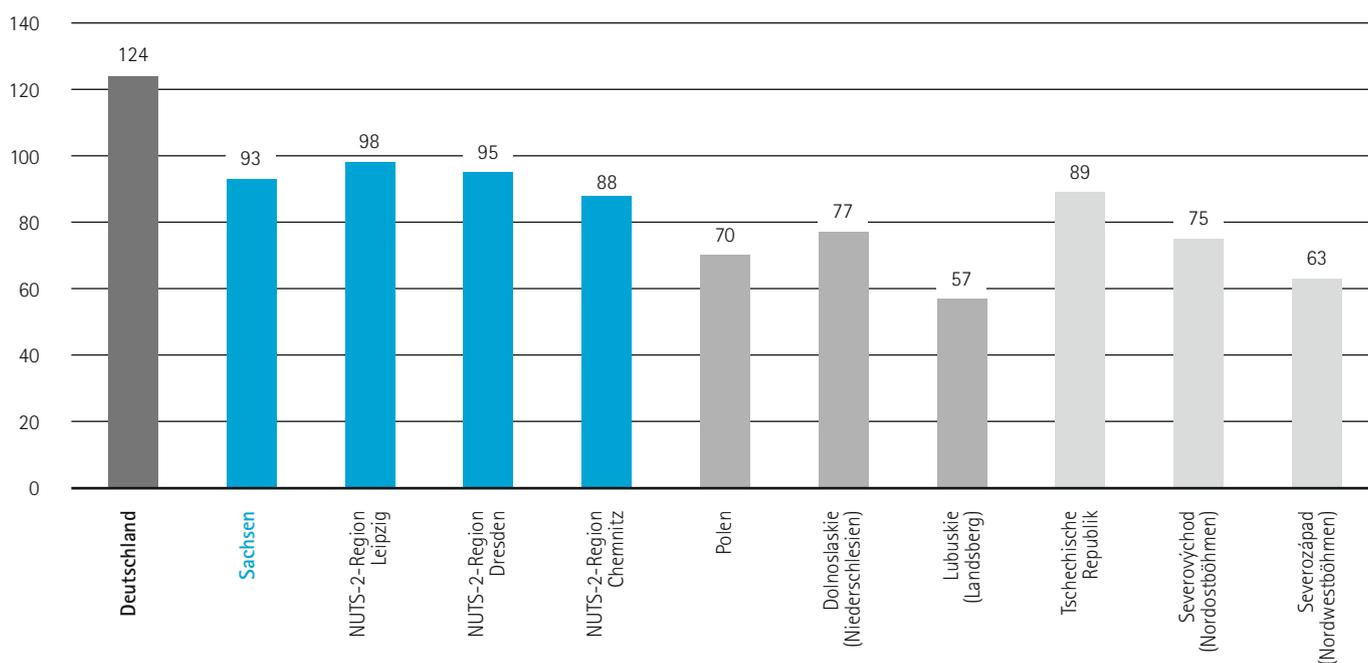
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

1.17. Wirtschaftskraft der Bundesländer Deutschlands und der NUTS-2-Regionen Sachsens im europäischen Vergleich 2017

	Regionen	BIP pro Kopf in KKS ¹ EU-28 = 100		Regionen	BIP pro Kopf in KKS ¹ EU-28 = 100
1.	Luxemburg	253	13.	Italien	96
	Hamburg	202		Dresden	95
2.	Irland	181		Sachsen	93
	Bremen	155	14.	Spanien	92
	Bayern	144		Thüringen	90
	Baden-Württemberg	141	15.	Tschechische Republik	89
	Hessen	140		Chemnitz	88
3.	Dänemark	128		Brandenburg	87
3.	Niederlande	128		Sachsen-Anhalt	85
5.	Österreich	127	16.	Slowenien	85
6.	Deutschland	124	16.	Zypern	85
	Nordrhein-Westfalen	121		Mecklenburg-Vorpommern	83
7.	Schweden	121	18.	Estland	79
	Berlin	118	19.	Litauen	78
8.	Belgien	116	20.	Portugal	77
	Niedersachsen	114	21.	Slowakei	76
	Rheinland-Pfalz	111	22.	Polen	70
	Saarland	111	23.	Ungarn	68
9.	Finnland	109	24.	Griechenland	67
10.	Vereinigtes Königreich	106	24.	Lettland	67
11.	Frankreich	104	26.	Rumänien	63
	Schleswig-Holstein	101	27.	Kroatien	62
	Leipzig	98	28.	Bulgarien	49
12.	Malta	97			

¹ Kaufkraftstandards
Quelle: Eurostat (Stand September 2019)

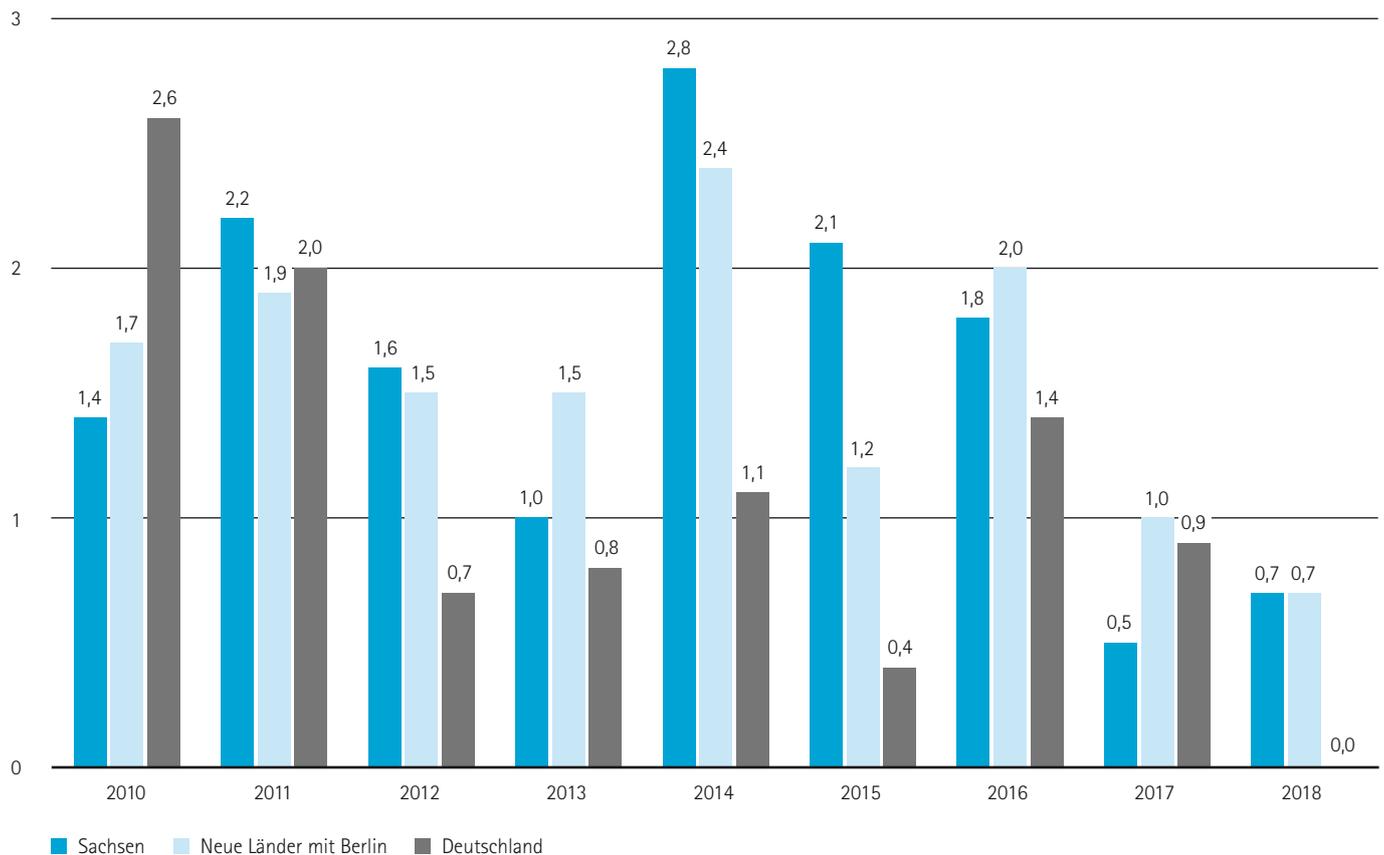
1.18. Wirtschaftskraft Sachsens und Deutschlands im Vergleich zu den sächsischen Nachbarregionen (NUTS 1- und NUTS 2-Ebene) 2017 Bruttoinlandsprodukt je Einwohner¹ (EU-28 = 100)



¹ in Kaufkraftstandards (KKS)
Quelle: Eurostat (Stand September 2019)

1.19. Bruttowertschöpfung je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen (preisbereinigt)

Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



Quelle: Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

1.20. Einkommen

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich (Euro)

	Sachsen		Deutschland	
	2017	2018	2017	2018
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3.319	3.433	4.149	4.278
männlich	3.400	3.516	4.392	4.524
weiblich	3.154	3.260	3.597	3.711
Produzierendes Gewerbe	3.251	3.353	4.370	4.490
darunter:				
Verarbeitendes Gewerbe	3.282	3.393	4.552	4.679
Baugewerbe	2.967	3.043	3.463	3.589
Dienstleistungsbereich	3.363	3.486	4.026	4.157
darunter:				
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2.897	2.926	3.851	3.960
Information und Kommunikation	4.201	4.193	5.462	5.524
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.718	3.986	5.269	5.499

¹ einschl. Sonderzahlungen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

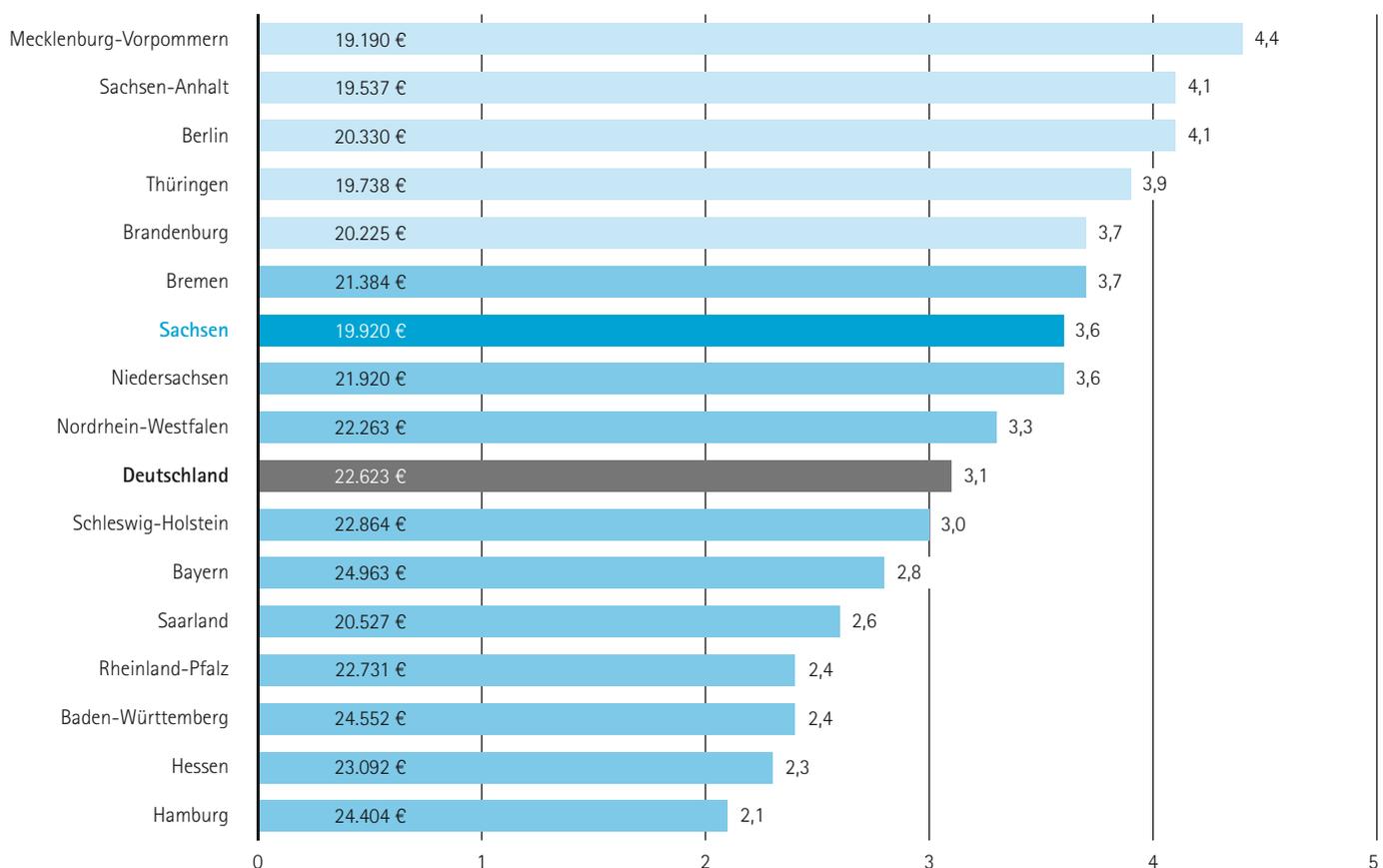
1.21. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer (Euro je Monat)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019), eigene Berechnungen

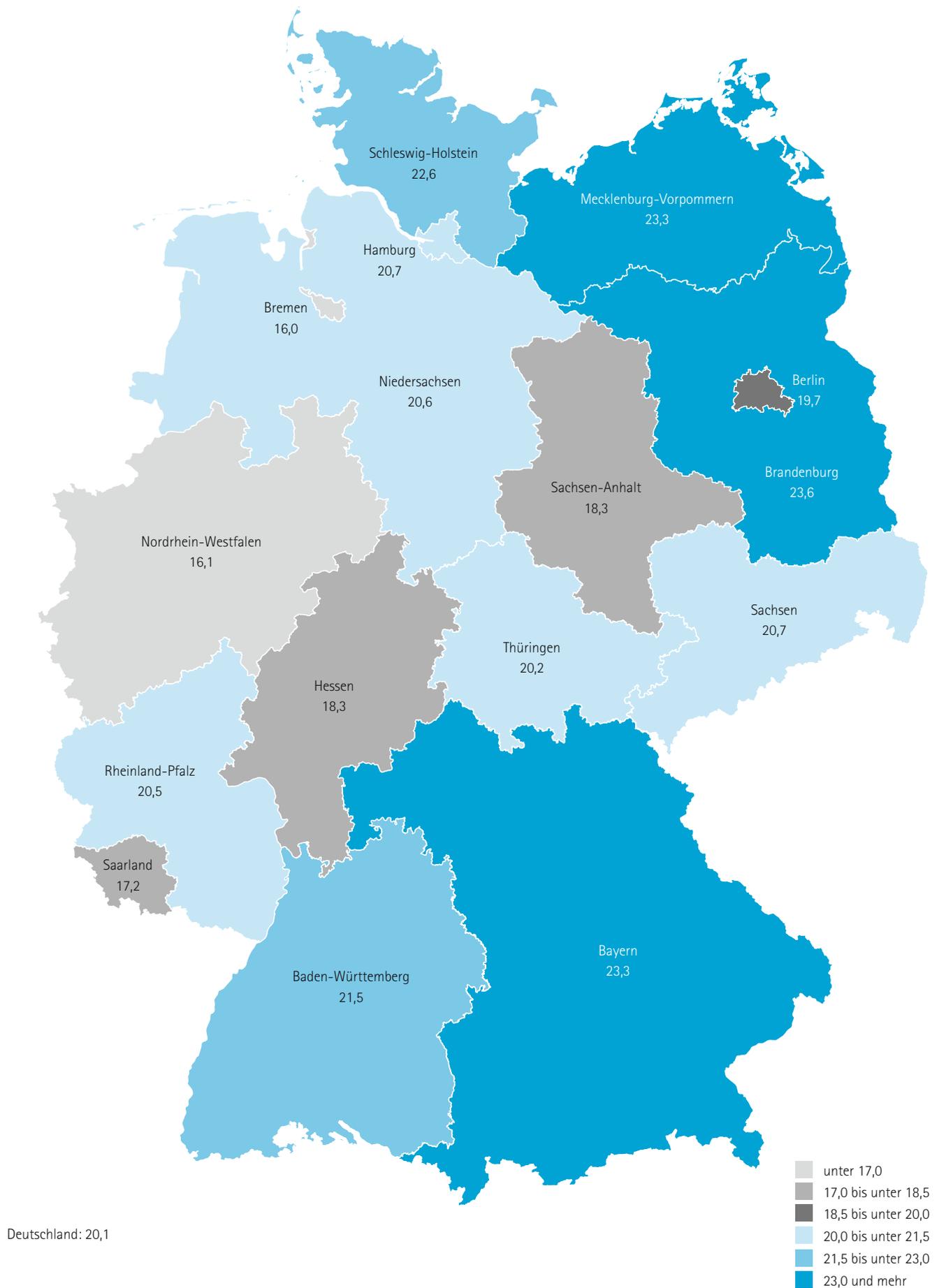
1.22. Verfügbares Einkommen je Einwohner 2017

Absolut (Euro) und Veränderung gegenüber dem Vorjahr (nominal, in %)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand Mai 2019)

1.23. Anteil der Bruttoanlageinvestitionen am Bruttoinlandsprodukt 2016 (%)



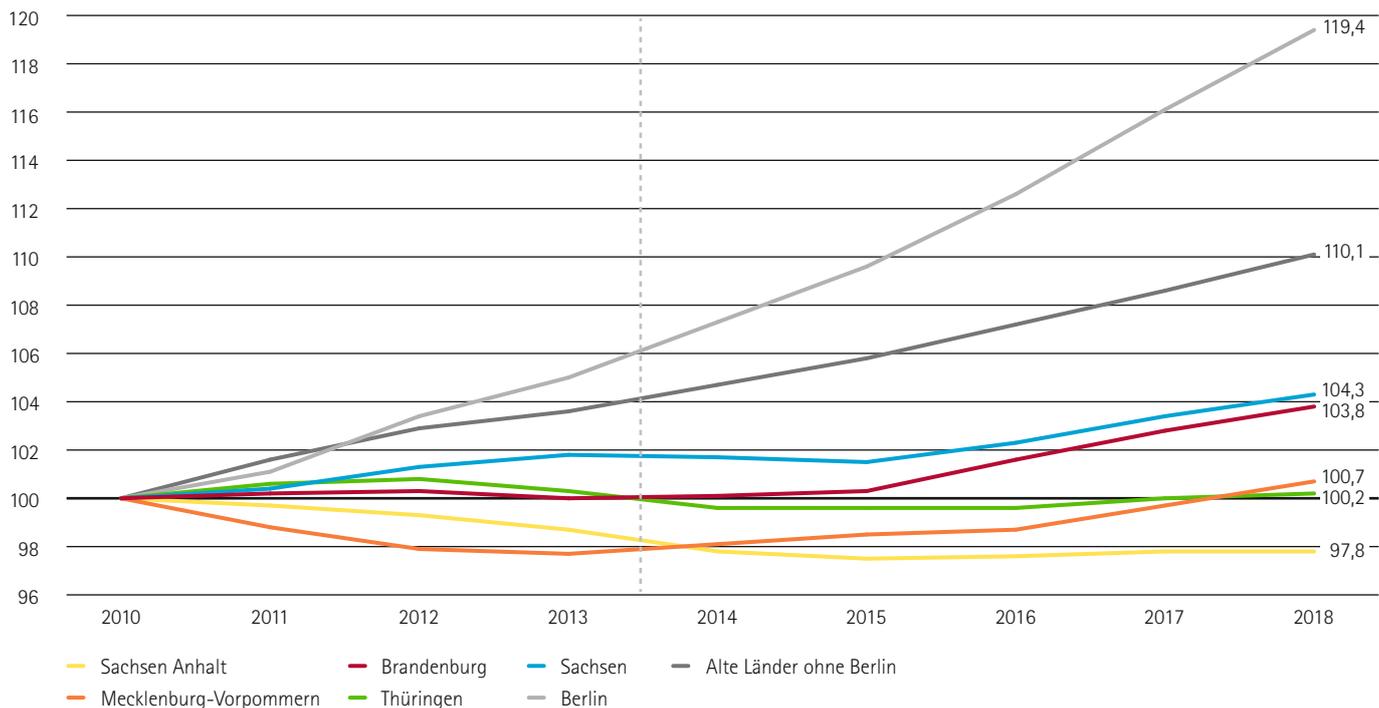
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand April 2019)



2. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt

2.1. Entwicklung der Erwerbstätigkeit¹ insgesamt

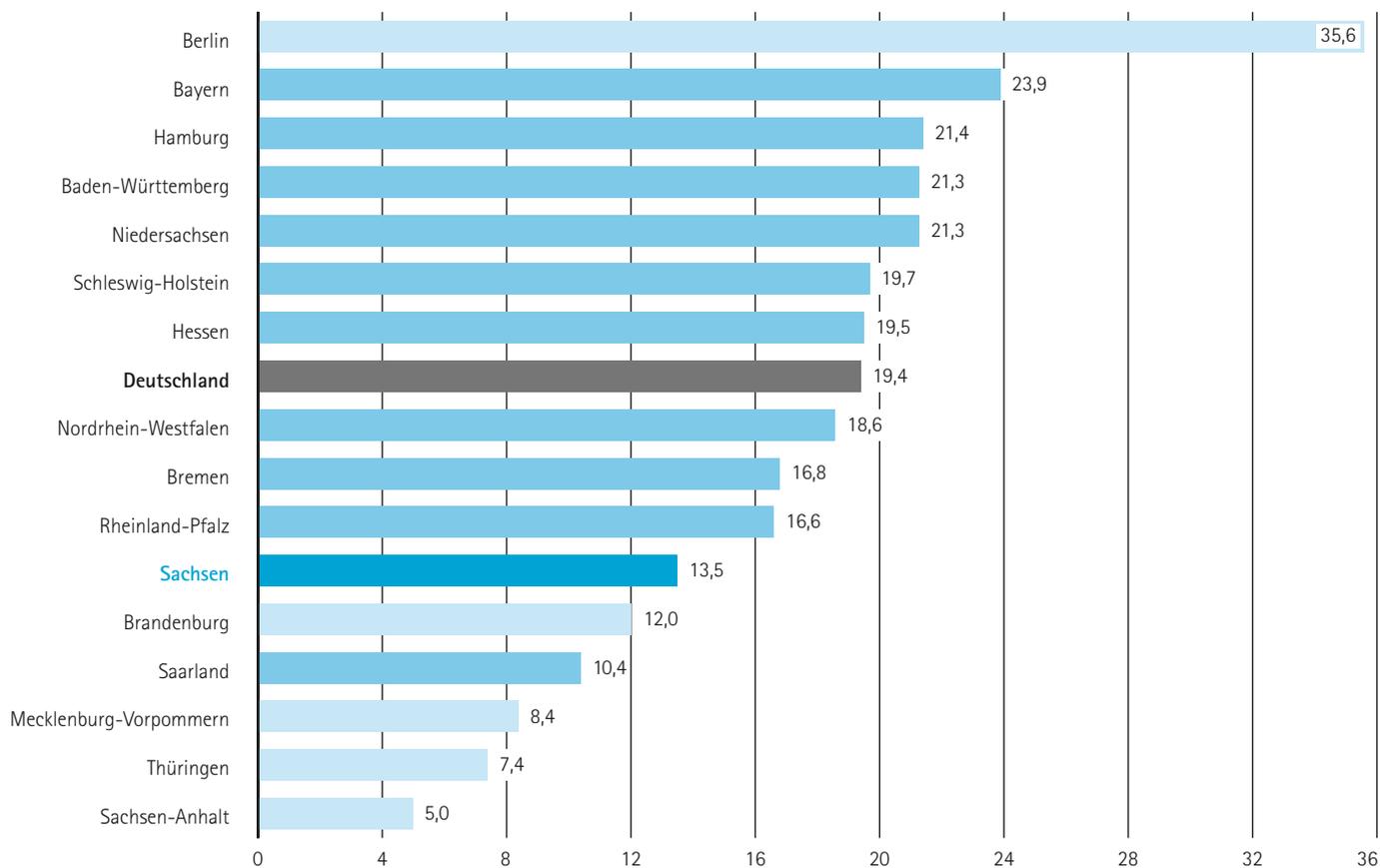
2010 = 100



¹ Erwerbstätige am Arbeitsort, Jahresdurchschnitt; ab 2014 revidierte Daten, dadurch Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt
Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2019), eigene Berechnungen

2.2. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Bundesländern

Veränderung 30.06.2019 gegenüber 30.06.2010 (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (vorläufige Ergebnisse, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, Stand September 2019), eigene Berechnungen

2.3. Erwerbsquoten¹ der EU-Mitgliedstaaten und Bundesländer Deutschlands 2018 (%)

Erwerbspersonen insgesamt

	Regionen	Erwerbsquote ¹		Regionen	Erwerbsquote ¹
1.	Schweden	82,9		Mecklenburg-Vorpommern	77,0
	Chemnitz	81,4	10.	Österreich	76,8
	Dresden	81,4	11.	Tschechische Republik	76,6
	Sachsen	81,4		Saarland	76,4
	Leipzig	81,3		Nordrhein-Westfalen	75,7
	Bayern	81,0	12.	Portugal	75,1
	Baden-Württemberg	80,6	13.	Slowenien	75,0
	Brandenburg	80,6	13.	Zypern	75,0
	Thüringen	80,5		Bremen	74,7
2.	Niederlande	80,3	15.	Malta	74,7
	Hamburg	79,7		EU-28	73,7
3.	Dänemark	79,4	16.	Spanien	73,7
	Berlin	79,2	17.	Irland	72,9
	Sachsen-Anhalt	79,2	18.	Slowakei	72,4
4.	Estland	79,1	19.	Frankreich	71,9
5.	Deutschland	78,6	19.	Ungarn	71,9
	Rheinland-Pfalz	78,1	21.	Bulgarien	71,5
	Schleswig-Holstein	78,1	22.	Luxemburg	71,1
6.	Finnland	77,9	23.	Polen	70,1
	Niedersachsen	77,9	24.	Belgien	68,6
6.	Vereinigtes Königreich	77,9	25.	Griechenland	68,2
8.	Lettland	77,7	26.	Rumänien	67,8
	Hessen	77,6	27.	Kroatien	66,3
9.	Litauen	77,3	28.	Italien	65,6

¹ Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
Quelle: Eurostat (Stand Oktober 2019)

2.4. Erwerbsquoten¹ der EU-Mitgliedstaaten und Bundesländer Deutschlands 2018 (%)

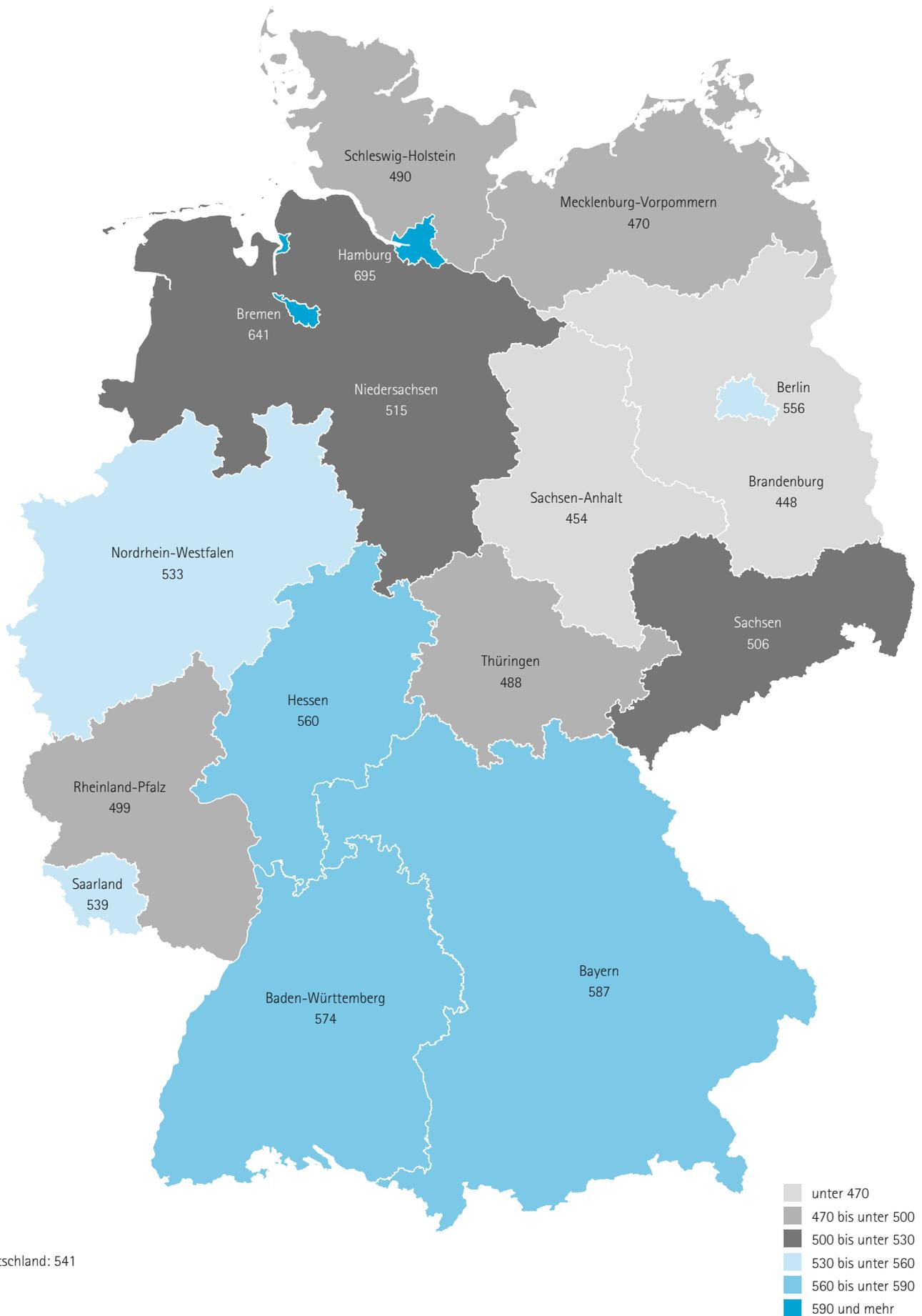
Frauen und Männer

Regionen	Erwerbsquote ¹		Regionen	Erwerbsquote ¹	
	Frauen	Männer		Frauen	Männer
Schweden	81,2	84,6	Mecklenburg-Vorpommern	74,8	79,1
Chemnitz	78,4	84,2	Österreich	72,0	81,6
Dresden	78,4	84,2	Tschechische Republik	69,6	83,3
Sachsen	78,7	83,9	Saarland	72,1	80,5
Leipzig	79,5	83,1	Nordrhein-Westfalen	70,6	80,8
Bayern	76,3	85,5	Portugal	72,4	78,1
Baden-Württemberg	75,9	85,1	Slowenien	71,7	78,2
Brandenburg	78,9	82,2	Zypern	70,4	79,9
Thüringen	78,2	82,7	Bremen	70,1	79,1
Niederlande	75,8	84,7	Malta	63,8	84,8
Hamburg	75,9	83,6	EU-28	68,2	79,2
Dänemark	76,6	82,1	Spanien	68,6	78,8
Berlin	75,5	82,8	Irland	67,1	78,8
Sachsen-Anhalt	76,4	81,9	Slowakei	65,9	78,7
Estland	75,6	82,6	Frankreich	68,1	75,8
Deutschland	74,3	82,9	Ungarn	64,9	79,1
Rheinland-Pfalz	73,2	82,9	Bulgarien	67,0	75,9
Schleswig-Holstein	74,0	82,2	Luxemburg	67,4	74,7
Finnland	76,3	79,5	Polen	63,3	77,0
Niedersachsen	73,6	82,1	Belgien	64,3	72,8
Vereinigtes Königreich	73,2	82,6	Griechenland	59,9	76,6
Lettland	75,1	80,5	Rumänien	58,3	76,9
Hessen	72,7	82,3	Kroatien	61,7	70,9
Litauen	75,8	78,9	Italien	56,2	75,1

¹ Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die Bevölkerung gleichen Alters
Quelle: Eurostat (Stand Oktober 2019)

2.5. Arbeitsplatzdichte 2018

Erwerbstätige am Arbeitsort je 1.000 Einwohner¹

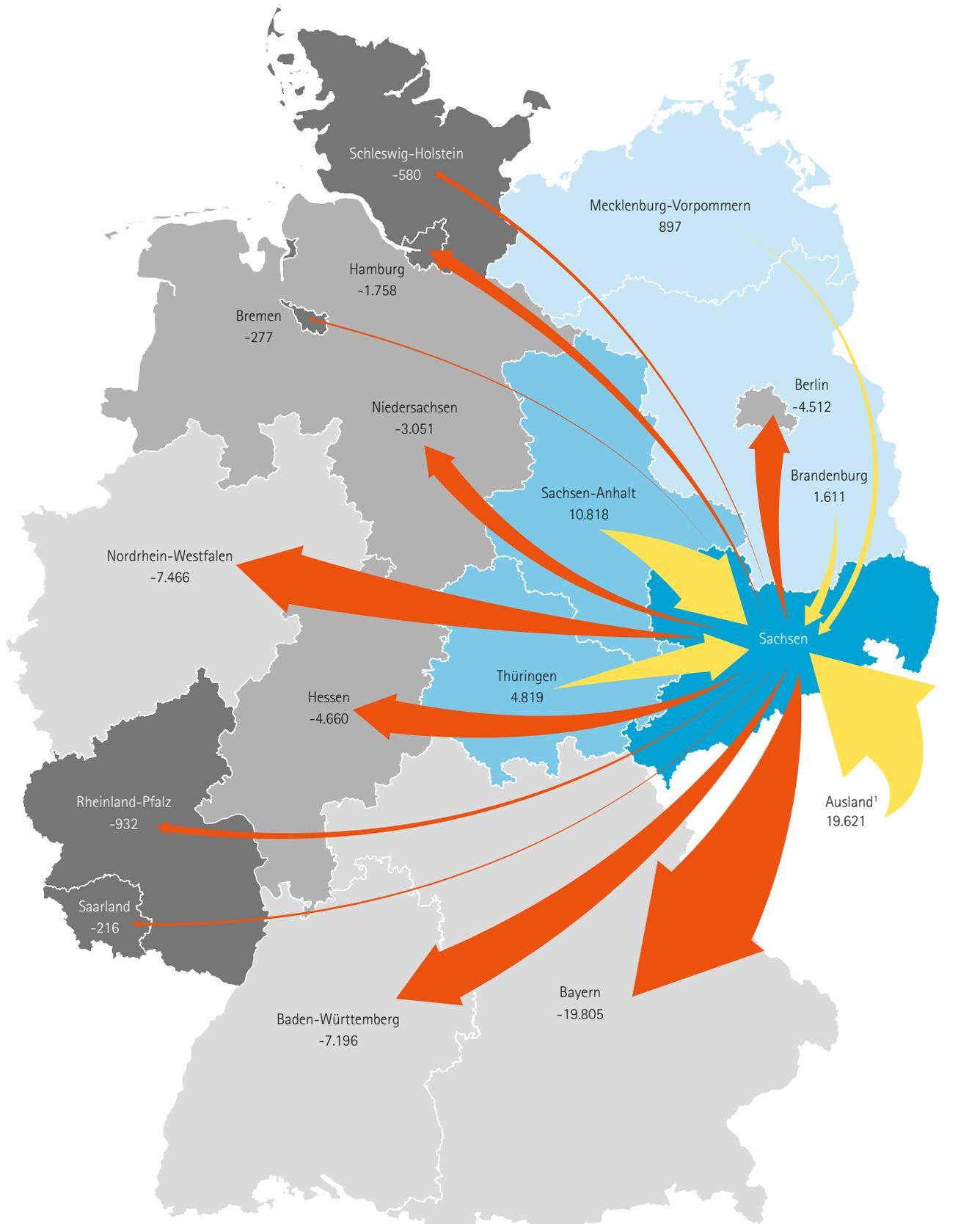


¹ Erwerbstätige am Arbeitsort, Jahresdurchschnitt; Einwohner zum 30.06.2018

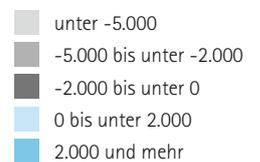
Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2019), eigene Berechnungen

2.6. Pendlersalden Sachsens

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendler am 30.06.2018

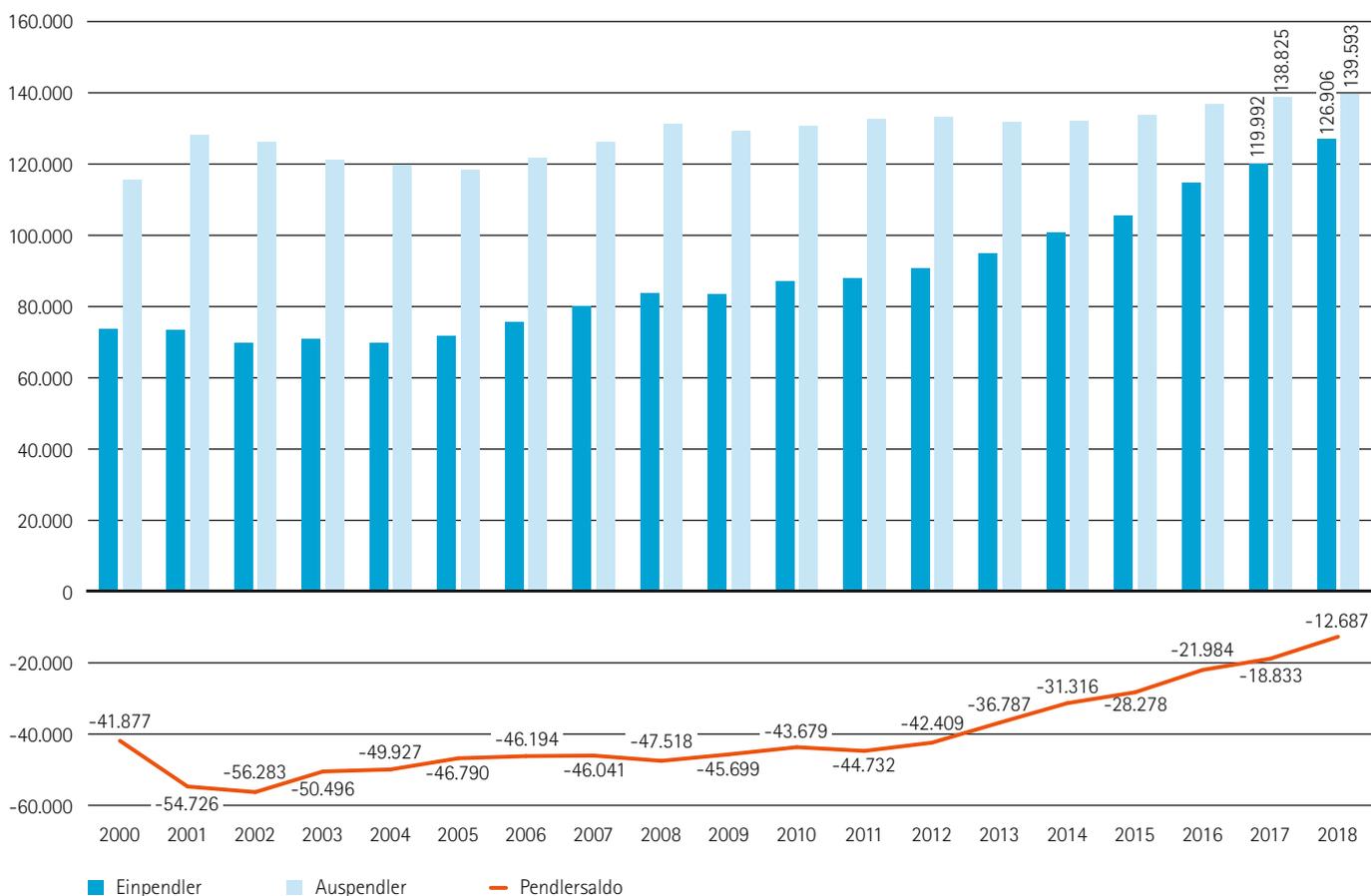


Sachsen gesamt: -12.687
Vorjahr: -18.833



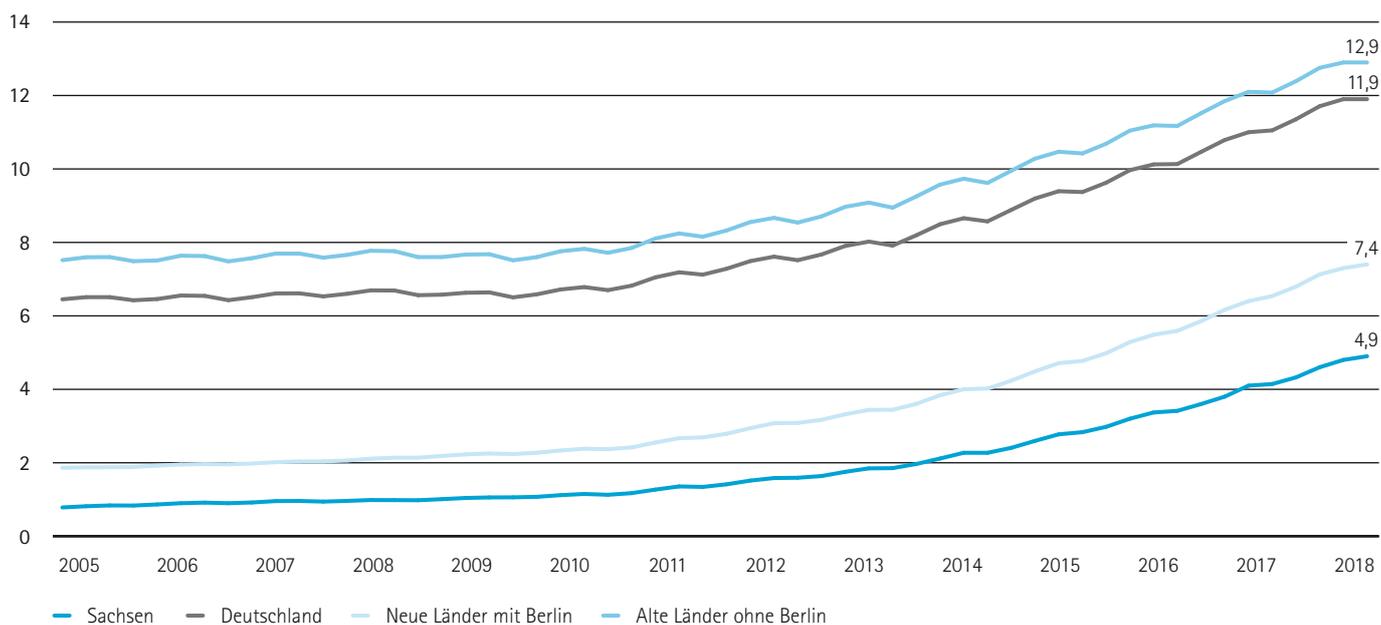
¹ Ausland: aufgrund des Inlandskonzepts der Beschäftigungsstatistik können nur Einpendler aus dem Ausland nachgewiesen werden, Auspendler in das Ausland jedoch nicht
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

2.7. Pendler aus und nach Sachsen Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



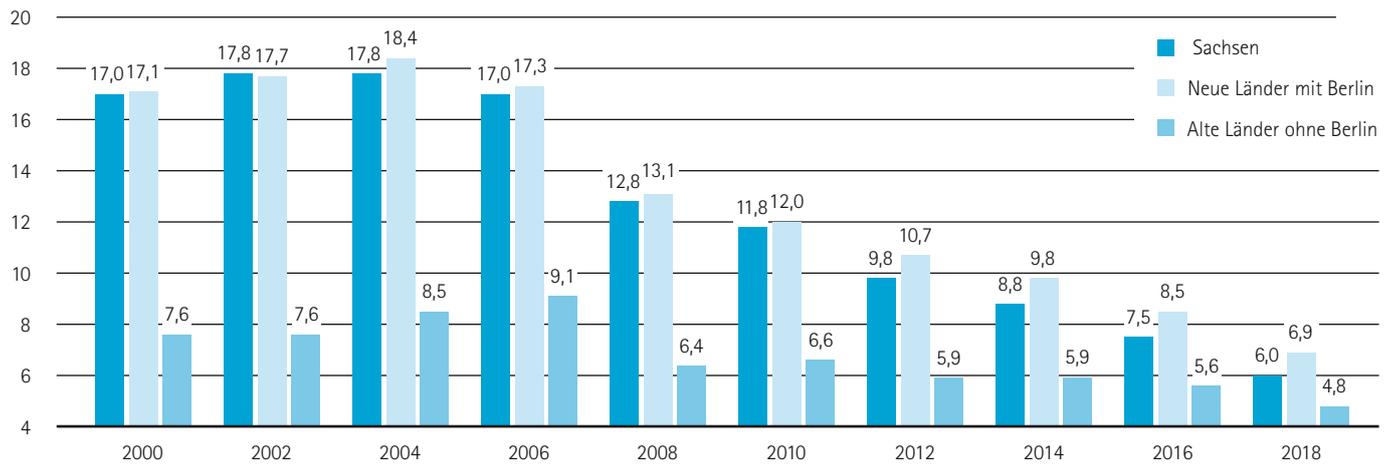
bis 2015 einschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ohne Angabe zum Arbeitsort bzw. Wohnort
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2.8. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (%)



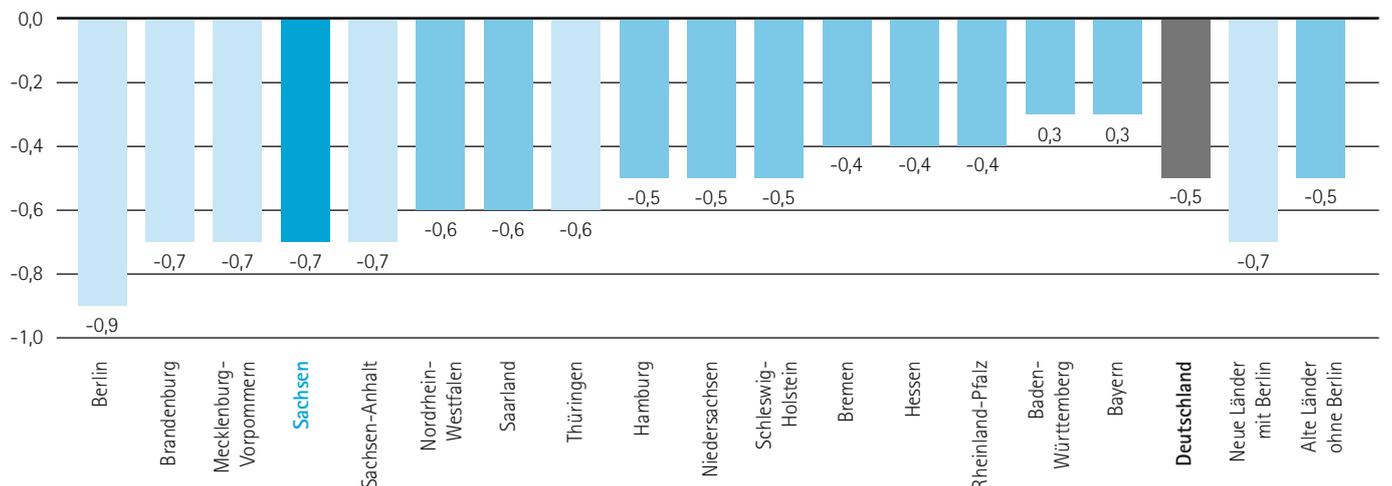
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

2.9. Arbeitslosenquote¹ (%)



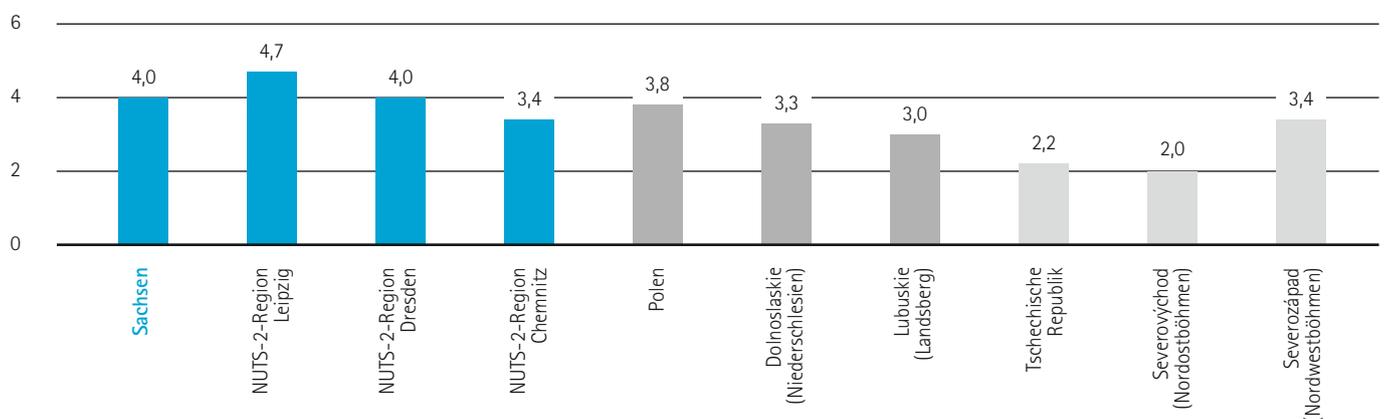
¹ Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnitt
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

2.10. Entwicklung der Arbeitslosenquote¹ 2018 gegenüber dem Vorjahr (%-Punkte)



¹ Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen, Jahresdurchschnittswerte
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

2.11. Arbeitslosenquoten¹ in Sachsen, Polen und der Tschechischen Republik 2018 (%)



¹ Arbeitslose in Prozent der Arbeitskräfte (Erwerbstätige und Arbeitslose), 15 Jahre und älter; mit den angrenzenden Regionen der Nachbarstaaten
Definiton Arbeitslosenquoten basiert auf Definitionen, die den Empfehlungen der Internationalen Labour Organisation (ILO) entsprechen,
daher Abweichung von national ermittelten Arbeitslosenquoten möglich.
Quelle: Eurostat (Stand August 2019)

2.1.2. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018

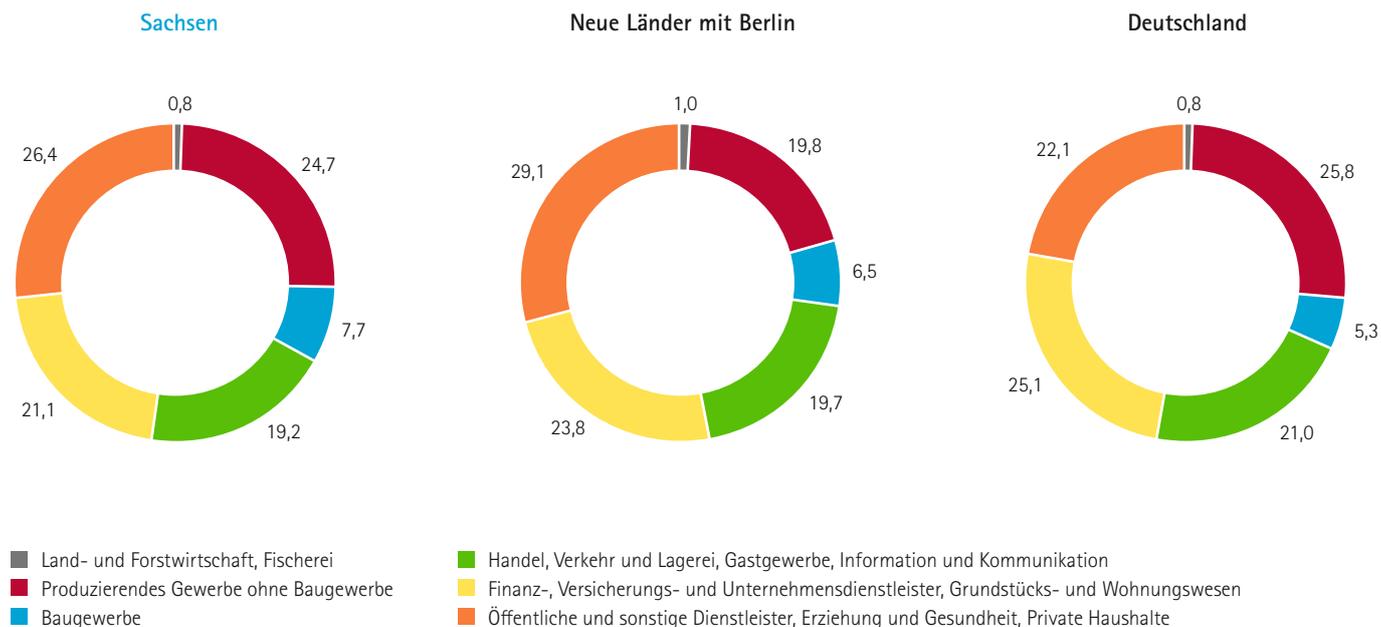
	Insgesamt		davon													
	Anzahl	%	Industrie und Handel		Handwerk		Öffentlicher Dienst		Landwirtschaft		Freie Berufe		Hauswirtschaft		Seeschifffahrt	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	75.312		45.282	60,1	19.935	26,5	2.088	2,8	1.449	1,9	6.207	8,2	351	0,5	0	0,0
Bayern	95.433		54.534	57,1	27.027	28,3	1.977	2,1	2.268	2,4	9.384	9,8	243	0,3	0	0,0
Berlin	16.353		9.468	57,9	3.813	23,3	720	4,4	255	1,6	2.058	12,6	42	0,3	0	0,0
Brandenburg	10.704		6.177	57,7	2.958	27,6	468	4,4	447	4,2	582	5,4	69	0,6	0	0,0
Bremen	5.859		3.801	64,9	1.278	21,8	183	3,1	60	1,0	492	8,4	39	0,7	6	0,1
Hamburg	13.389		9.069	67,7	2.679	20,0	204	1,5	144	1,1	1.221	9,1	24	0,2	48	0,4
Hessen	38.226		22.797	59,6	10.230	26,8	1.203	3,1	702	1,8	3.291	8,6	6	0,0	0	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	8.133		4.797	59,0	2.094	25,7	282	3,5	426	5,2	468	5,8	51	0,6	12	0,1
Niedersachsen	55.641		29.700	53,4	17.310	31,1	1.494	2,7	2.217	4,0	4.611	8,3	270	0,5	39	0,1
Nordrhein-Westfalen	118.281		70.542	59,6	30.336	25,6	3.108	2,6	2.508	2,1	11.388	9,6	399	0,3	0	0,0
Rheinland-Pfalz	26.226		14.259	54,4	8.217	31,3	666	2,5	648	2,5	2.274	8,7	159	0,6	0	0,0
Saarland	6.843		4.170	60,9	1.827	26,7	117	1,7	132	1,9	543	7,9	57	0,8	0	0,0
Sachsen	19.701		11.907	60,4	5.421	27,5	696	3,5	645	3,3	948	4,8	84	0,4	0	0,0
Sachsen-Anhalt	10.590		6.396	60,4	2.877	27,2	390	3,7	417	3,9	429	4,1	84	0,8	0	0,0
Schleswig-Holstein	20.235		10.461	51,7	6.567	32,5	570	2,8	753	3,7	1.866	9,2	0	0,0	21	0,1
Thüringen	10.485		6.471	61,7	2.742	26,2	279	2,7	393	3,7	480	4,6	117	1,1	0	0,0
Alte Länder ohne Berlin	455.448		264.615	58,1	125.403	27,5	11.610	2,5	10.881	2,4	41.280	9,1	1.548	0,3	111	0,0
Neue Länder mit Berlin	75.966		45.216	59,5	19.905	26,2	2.841	3,7	2.583	3,4	4.965	6,5	444	0,6	12	0,0
Deutschland	531.414		309.831	58,3	145.308	27,3	14.448	2,7	13.464	2,5	46.245	8,7	1.992	0,4	126	0,0

Absolutwerte werden aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), eigene Berechnungen



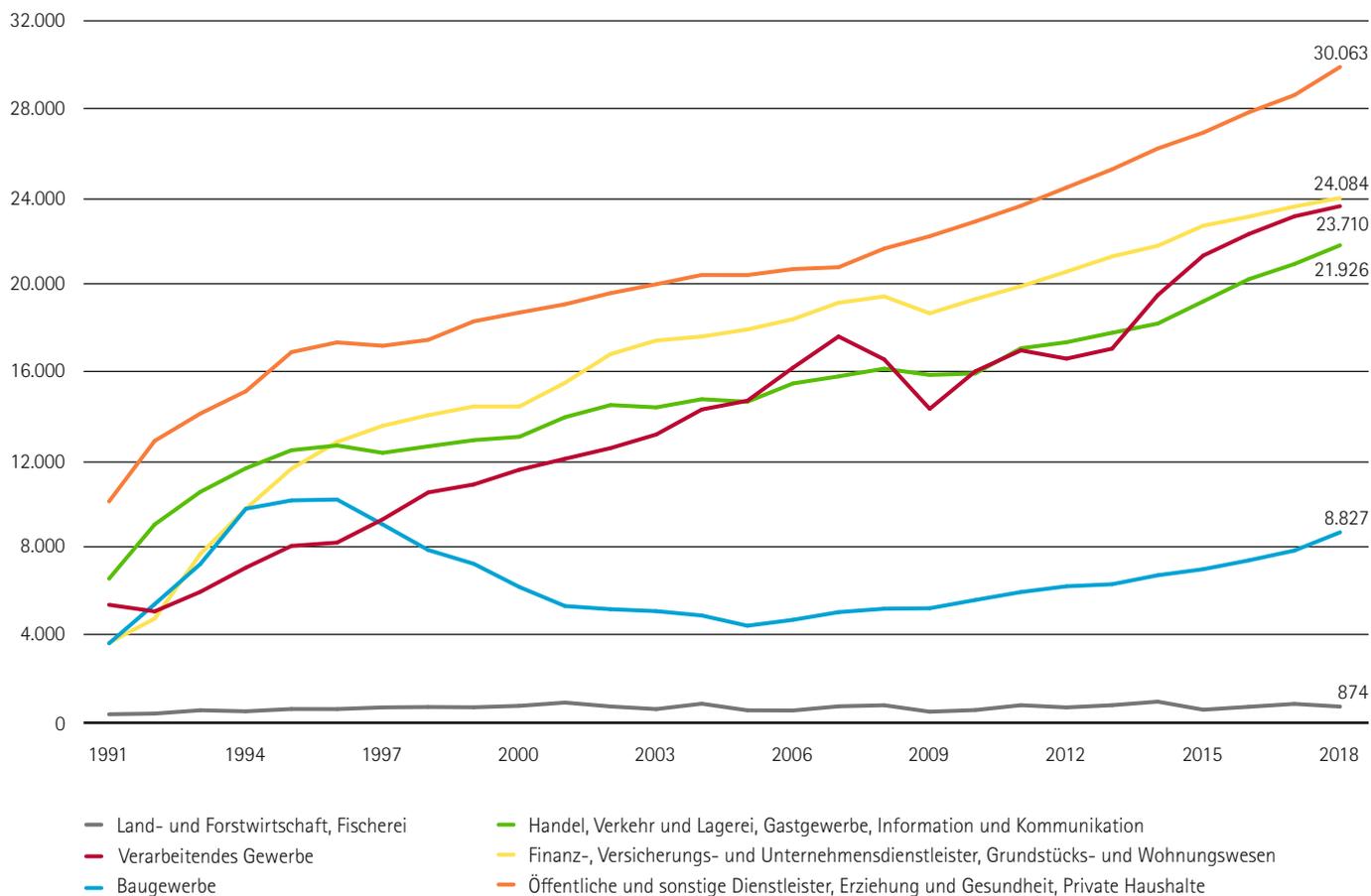
3. Sektorale Entwicklung

3.1. Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2018 (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

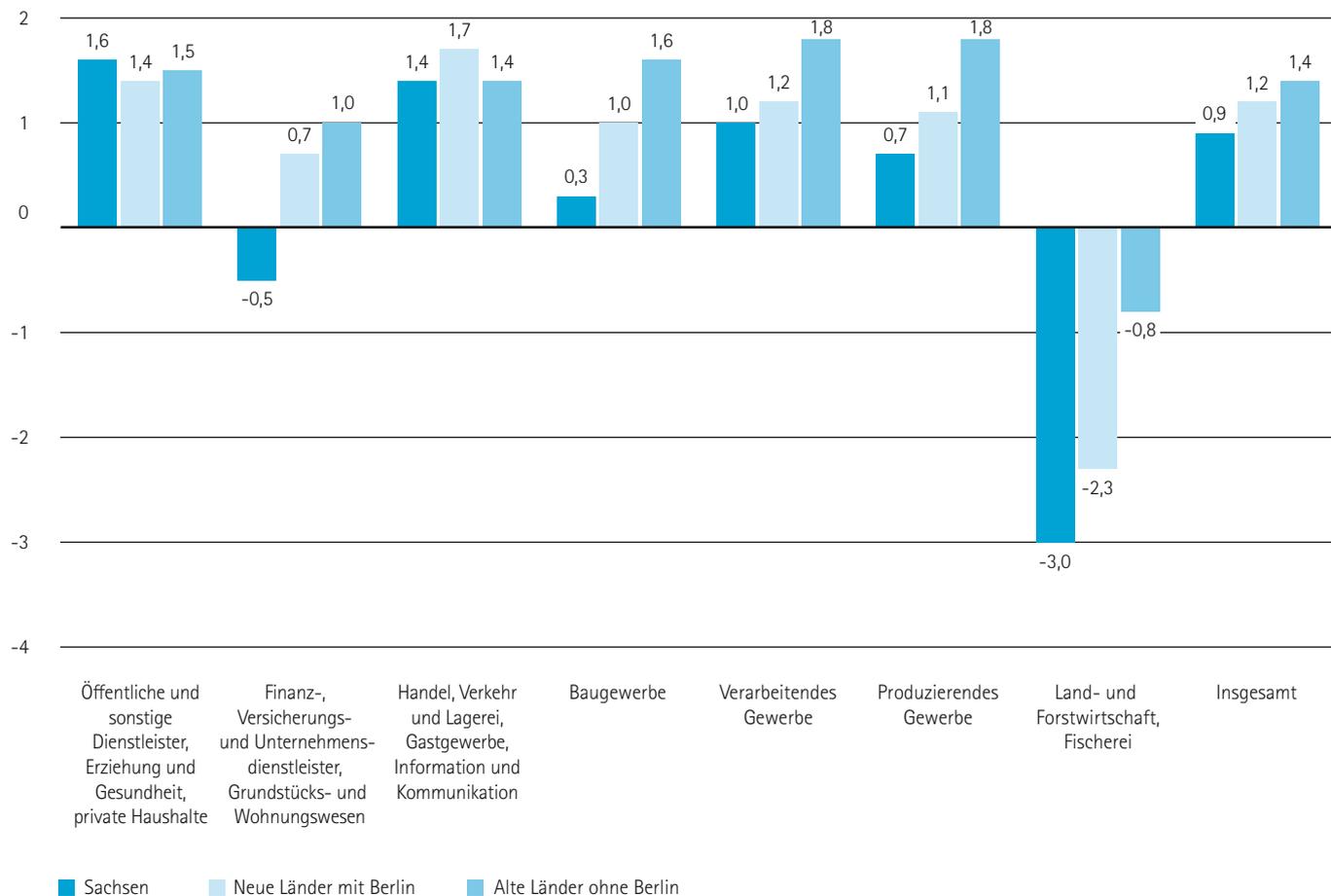
3.2. Bruttowertschöpfung in Sachsen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Mio. Euro)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

3.3. Erwerbstätigenzahl¹ insgesamt und nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung 2018 gegenüber 2017 (%)



¹ Jahresdurchschnitt am Arbeitsort, Daten nach Revision 2019
 Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2019), eigene Berechnungen

3.4. Verteilung der Erwerbstätigen¹ nach Wirtschaftsbereichen (%)

Wirtschaftsbereich	Sachsen					Neue Bundesländer mit Berlin					Alte Bundesländer ohne Berlin				
	1991	1995	2000	2010	2018 ²	1991	1995	2000	2010	2018 ²	1991	1995	2000	2010	2018 ²
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,3	2,4	2,1	1,6	1,3	4,0	2,4	2,1	1,7	1,5	2,7	2,3	1,8	1,6	1,3
Produzierendes Gewerbe	42,1	36,0	30,3	26,2	26,8	36,5	31,9	26,4	22,0	21,8	35,5	32,0	28,9	25,0	24,7
darunter:															
Verarbeitendes Gewerbe	28,5	16,3	15,9	16,2	17,6	23,1	13,7	13,0	13,1	13,5	26,8	23,1	21,2	18,4	18,0
Baugewerbe	9,8	16,8	12,2	8,3	7,7	10,0	15,5	11,3	7,3	6,8	6,8	7,0	6,3	5,3	5,4
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	21,7	23,1	24,2	23,8	23,5	23,3	23,6	24,4	24,2	24,3	25,7	26,2	26,6	26,3	25,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	6,9	10,0	13,0	16,7	16,7	8,2	10,7	13,6	17,2	17,9	10,1	11,4	13,9	16,6	17,3
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte	25,9	28,5	30,4	31,7	31,7	28,0	31,4	33,5	34,9	34,5	25,9	28,2	28,6	30,5	30,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

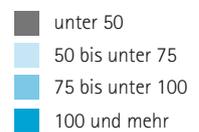
¹ Jahresdurchschnitt am Arbeitsort
² Daten nach Revision 2019, dadurch Vergleichbarkeit mit Vorjahren eingeschränkt
 Abweichungen in den Summen rundungsbedingt
 Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Stand Oktober 2019)

3.5. Industriedichte am 30.06.2018

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner



Deutschland: 83,6



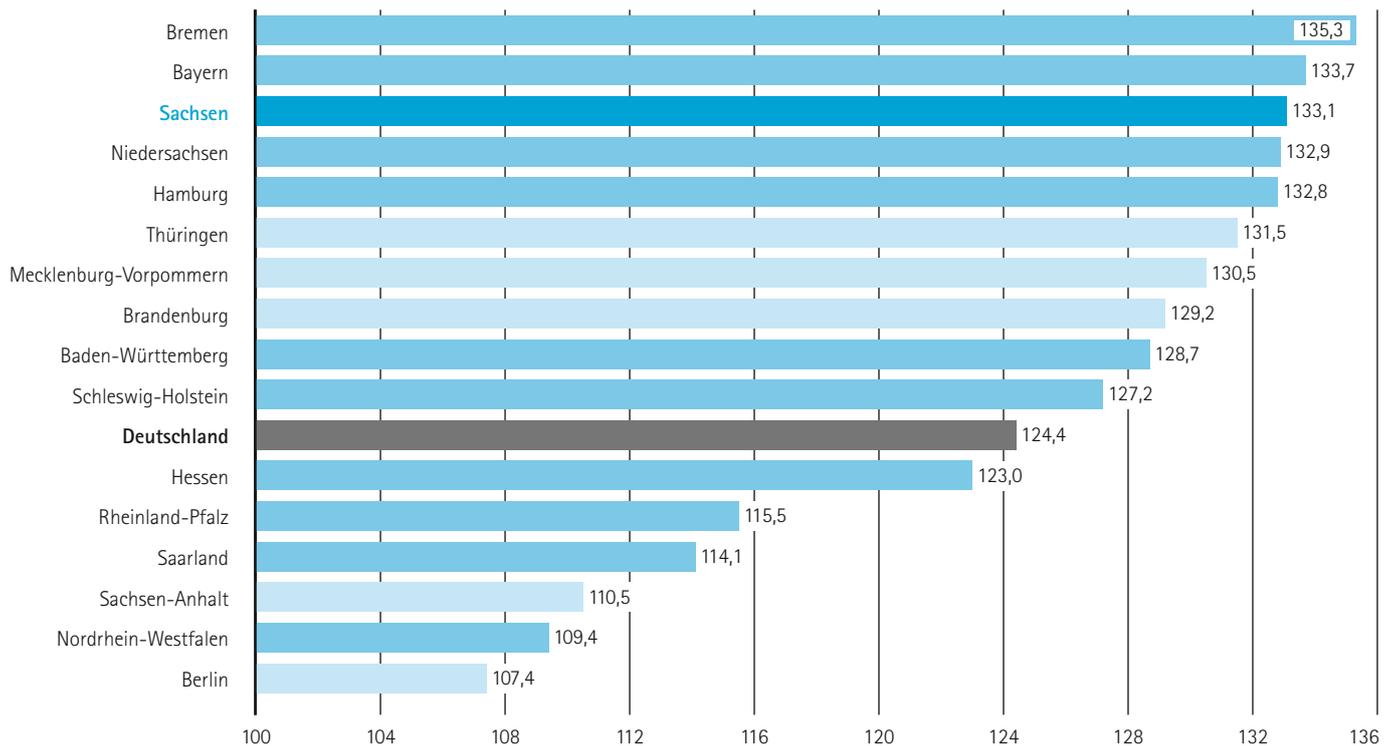
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

3.6. Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2018 Veränderung gegenüber dem Vorjahr, preisbereinigt (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

3.7. Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe 2018 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

3.8. Produktivitätsniveau im Verarbeitenden Gewerbe¹ Sachsens Deutschland = 100

Wirtschaftszweig	2010	2012	2014	2016	2018
Verarbeitendes Gewerbe	84,6	79,5	80,5	81,0	80,6
darunter:					
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	128,1	124,2	118,5	94,1	111,7
Getränkeherstellung	109,7	113,1	126,2	122,6	119,6
Herstellung von Textilien	72,7	70,2	66,0	68,7	65,0
Herstellung von Bekleidung	47,5	41,1	31,6	35,7	36,3
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	137,7	117,7	120,7	118,3	111,6
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	85,2	87,1	91,1	84,6	84,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	78,4	60,0	67,7	71,8	80,3
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	60,4	39,1	38,3	59,4	42,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	77,5	75,1	78,8	77,2	82,5
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	85,0	85,9	88,3	95,9	90,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	66,9	67,2	69,6	71,1	69,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	76,6	77,9	74,2	74,1	76,8
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	95,9	103,5	101,8	96,0	85,5
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	70,9	70,3	81,2	78,9	86,1
Maschinenbau	86,3	88,8	95,4	90,9	90,2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	124,9	105,5	101,4	96,7	95,6
Sonstiger Fahrzeugbau	58,6	85,4	45,1	60,1	71,7
Herstellung von Möbeln	79,8	83,7	89,7	83,1	77,6

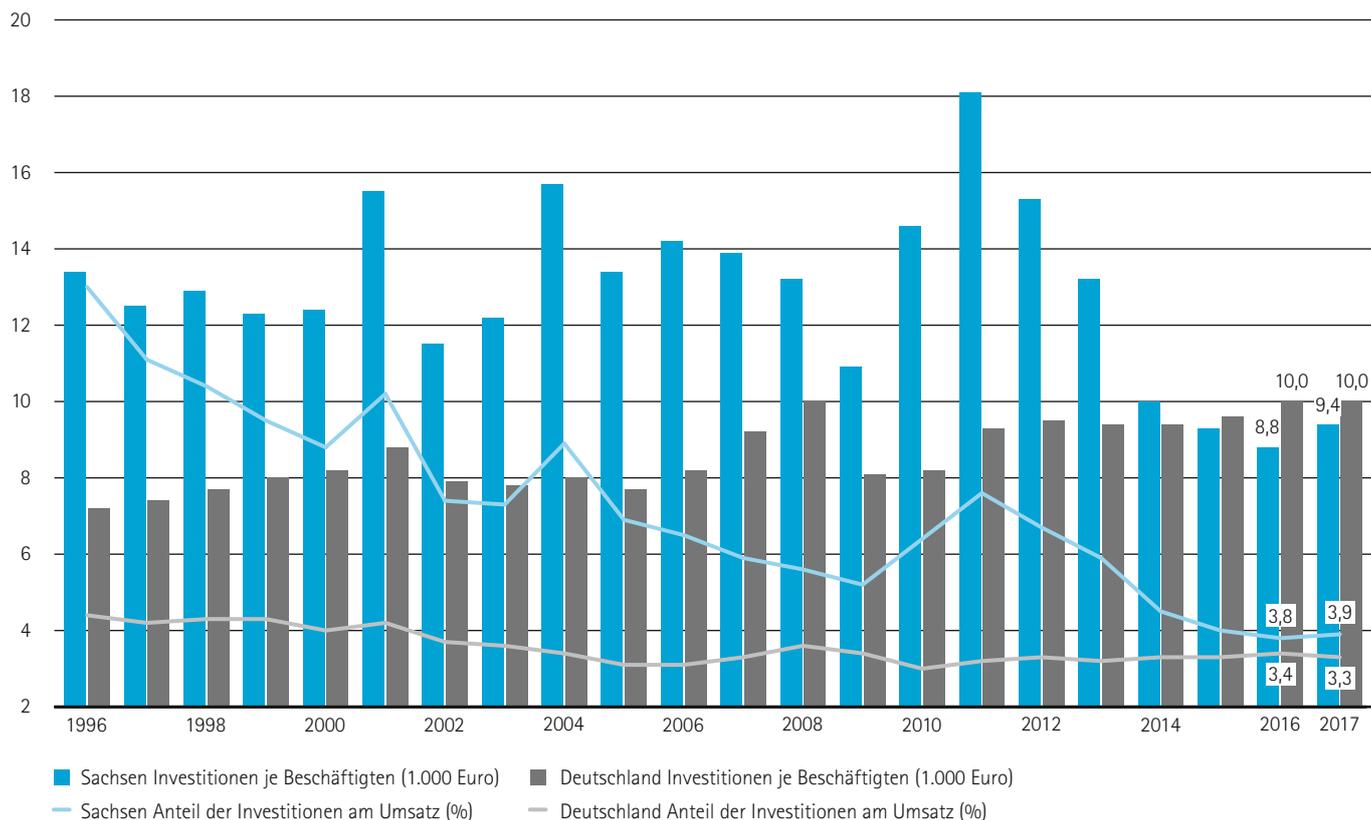
¹ Umsatz je Beschäftigten, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.9. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹ im Freistaat Sachsen 2018

Wirtschaftszweig	Beschäftigte Ende September		Umsatz im Gesamtjahr	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr %	1.000 Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr %
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	287.720	2,2	68.630.961	1,8
davon:				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.461	1,1	845.852	-0,7
Verarbeitendes Gewerbe	284.259	2,2	67.785.109	1,9
darunter:				
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	18.719	1,2	5.172.381	2,9
Getränkeherstellung	2.138	-2,5	919.011	2,6
Herstellung von Textilien	7.780	-3,6	970.026	-6,8
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.331	1,1	1.306.804	-0,4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	6.773	0,7	1.694.405	3,9
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	6.429	1,9	803.314	2,7
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8.296	0,9	2.954.306	8,0
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3.049	1,8	588.233	13,7
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14.032	1,7	2.349.548	1,4
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	11.599	1,3	2.169.361	-1,4
Metallerzeugung und -bearbeitung	11.388	-0,8	3.378.784	4,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	41.986	2,2	5.754.989	4,5
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	19.350	3,7	4.534.690	-4,2
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	16.854	3,6	3.215.412	4,7
Maschinenbau	41.109	3,9	8.780.404	3,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38.053	0,9	17.977.995	-0,1
Sonstiger Fahrzeugbau	6.210	7,1	1.679.166	-2,5
Herstellung von Möbeln	4.504	2,9	674.046	-0,6
Herstellung von sonstigen Waren	7.035	6,3	723.370	2,7
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10.270	2,8	1.433.582	11,3

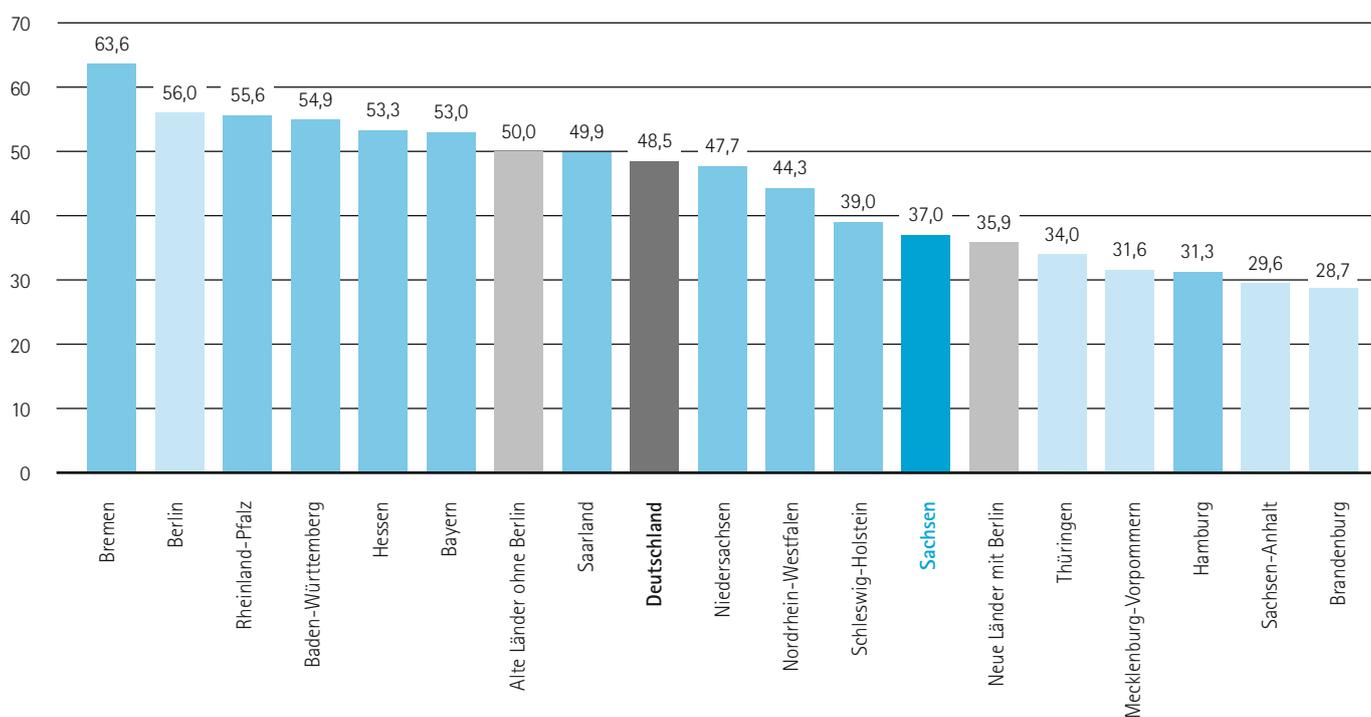
¹ Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

3.10. Investitionstätigkeit in der Industrie¹



¹ Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.11. Exportquote¹ in der Industrie² 2018 (%)



¹ Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz
² Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
 Quelle: Statistisches Bundesamt

3.12. Exportquoten¹ in der Industrie nach Branchen 2018 (%)

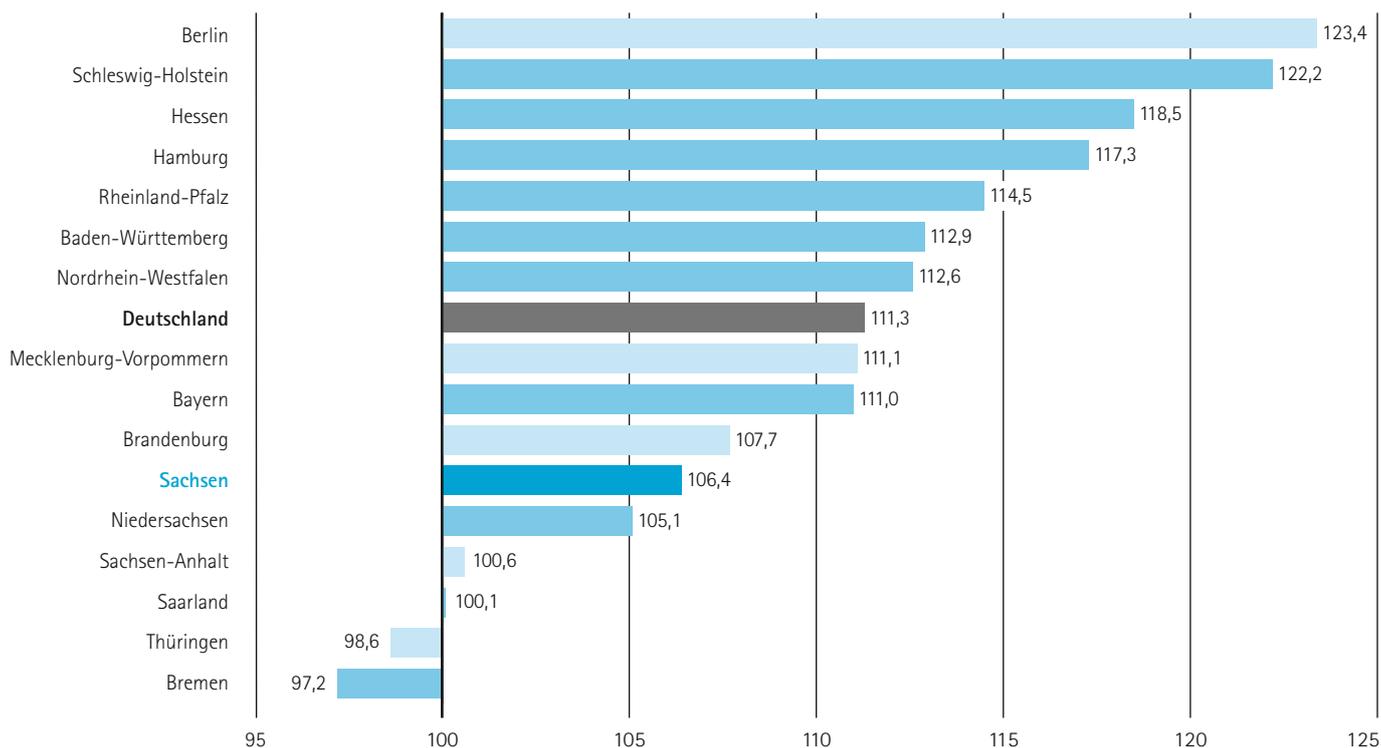
Wirtschaftszweig	Sachsen	Deutschland	Sachsen Deutschland = 100
Berbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe	37,0	48,5	76,3
davon:			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,6	12,8	20,3
Verarbeitendes Gewerbe	37,4	48,6	77,0
darunter:			
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	12,7	22,4	56,7
Getränkeherstellung	7,5	12,5	60,0
Tabakverarbeitung	²	12,1	²
Herstellung von Textilien	39,0	49,4	78,9
Herstellung von Bekleidung	²	37,2	²
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	²	24,4	²
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	34,3	23,5	146,0
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	44,7	40,5	110,4
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.	28,6	13,3	215,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	56,1	60,6	92,6
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	54,6	67,5	80,9
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	25,9	38,9	66,6
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19,5	26,8	72,8
Metallerzeugung und -bearbeitung	35,6	42,9	83,0
Herstellung von Metallerzeugnissen	19,1	31,4	60,8
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	53,6	62,1	86,3
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	18,7	51,0	36,7
Maschinenbau	50,2	61,3	81,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	50,5	64,6	78,2
Sonstiger Fahrzeugbau	22,1	68,2	32,4
Herstellung von Möbeln	24,1	30,5	79,0
Herstellung von sonstigen Waren	26,1	53,3	49,0
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	12,1	26,1	46,4

¹ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz (%)

² keine Angaben

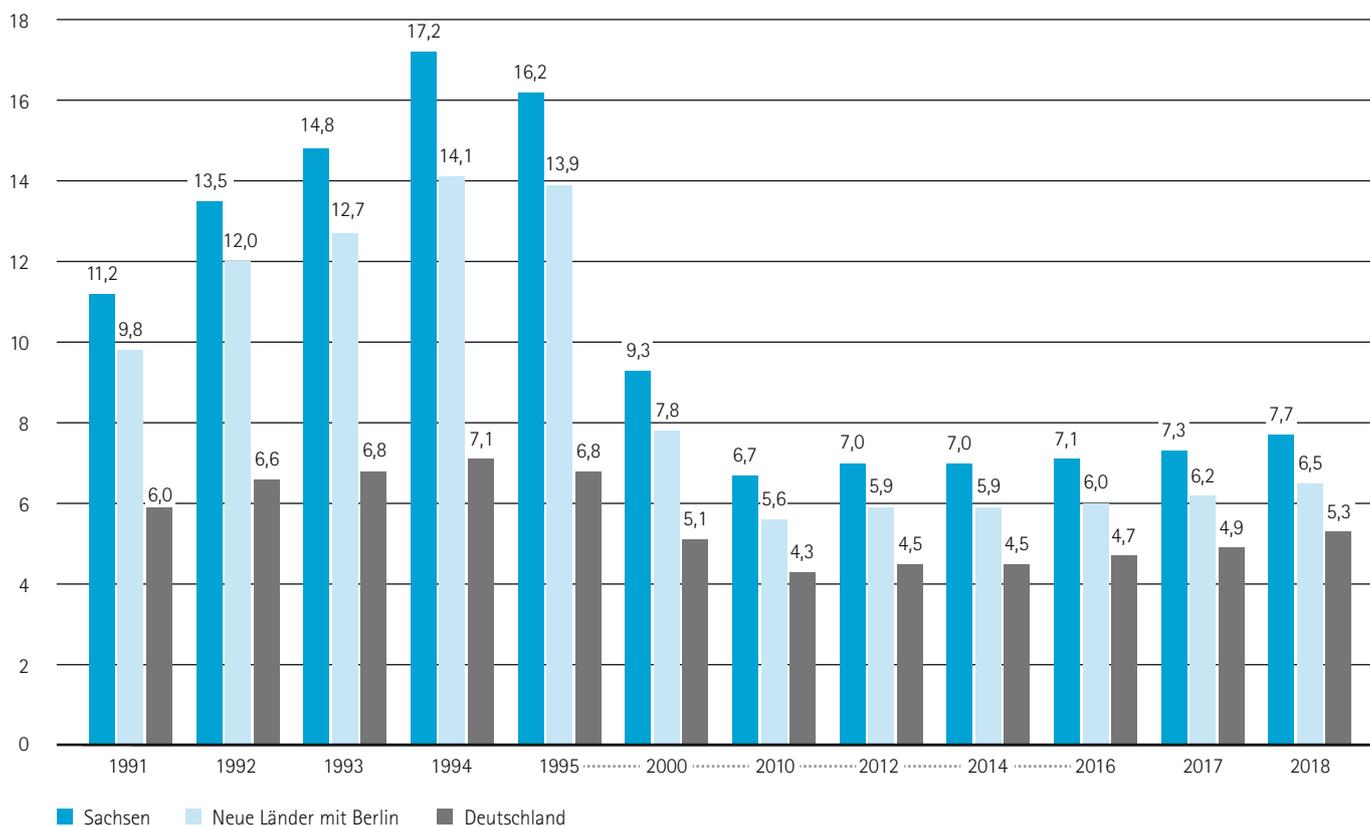
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.13. Bruttowertschöpfung im Baugewerbe 2018 (preisbereinigt, verkettet), Index (2010 = 100)



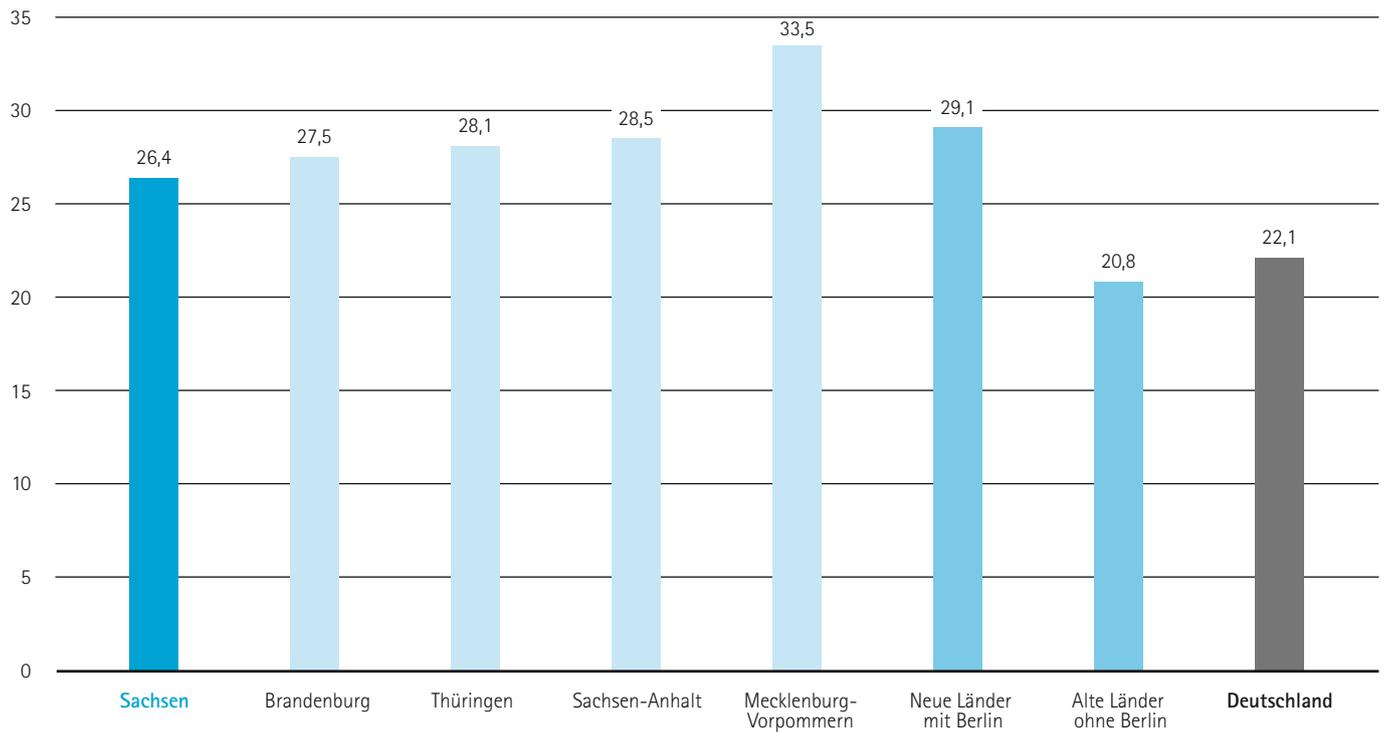
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

3.14. Entwicklung der Anteile des Baugewerbes an der Bruttowertschöpfung (%)



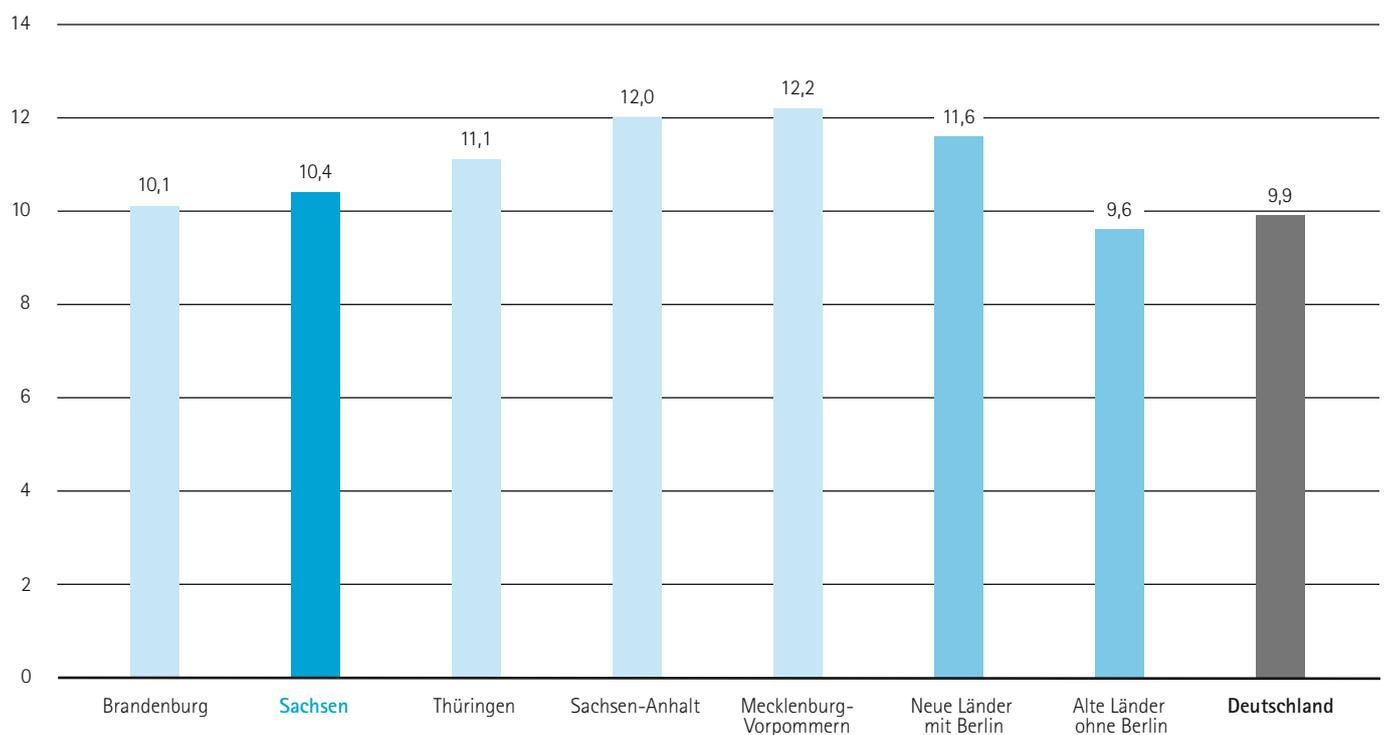
Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

3.15. Anteile der Wirtschaftsbereiche Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte an der Bruttowertschöpfung 2018 (%)



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019)

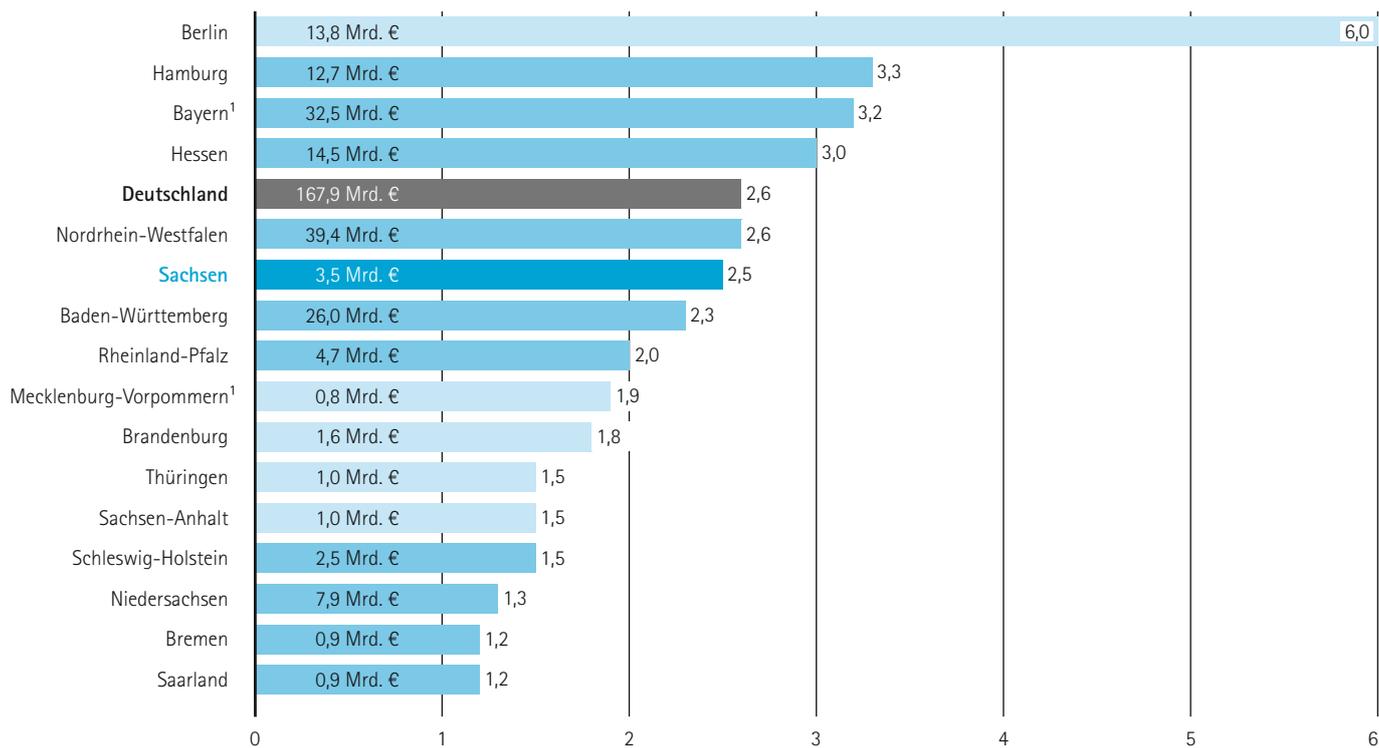
3.16. Anteile der Gesundheitswirtschaft an der Bruttowertschöpfung 2018 (%)



Quelle: Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (Stand Juni 2019)

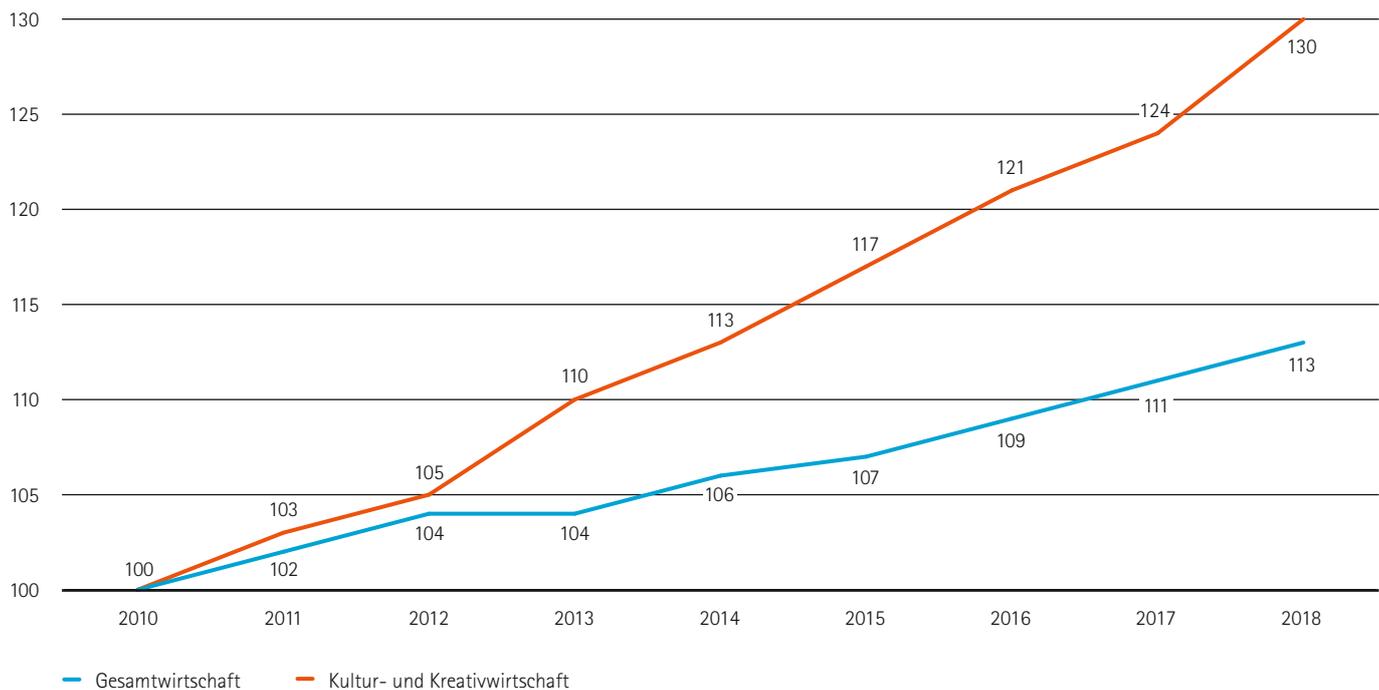
3.17. Umsatz in der Kultur- und Kreativwirtschaft 2017

Absolut (Mrd. Euro) und Anteil an der Gesamtwirtschaft (%)



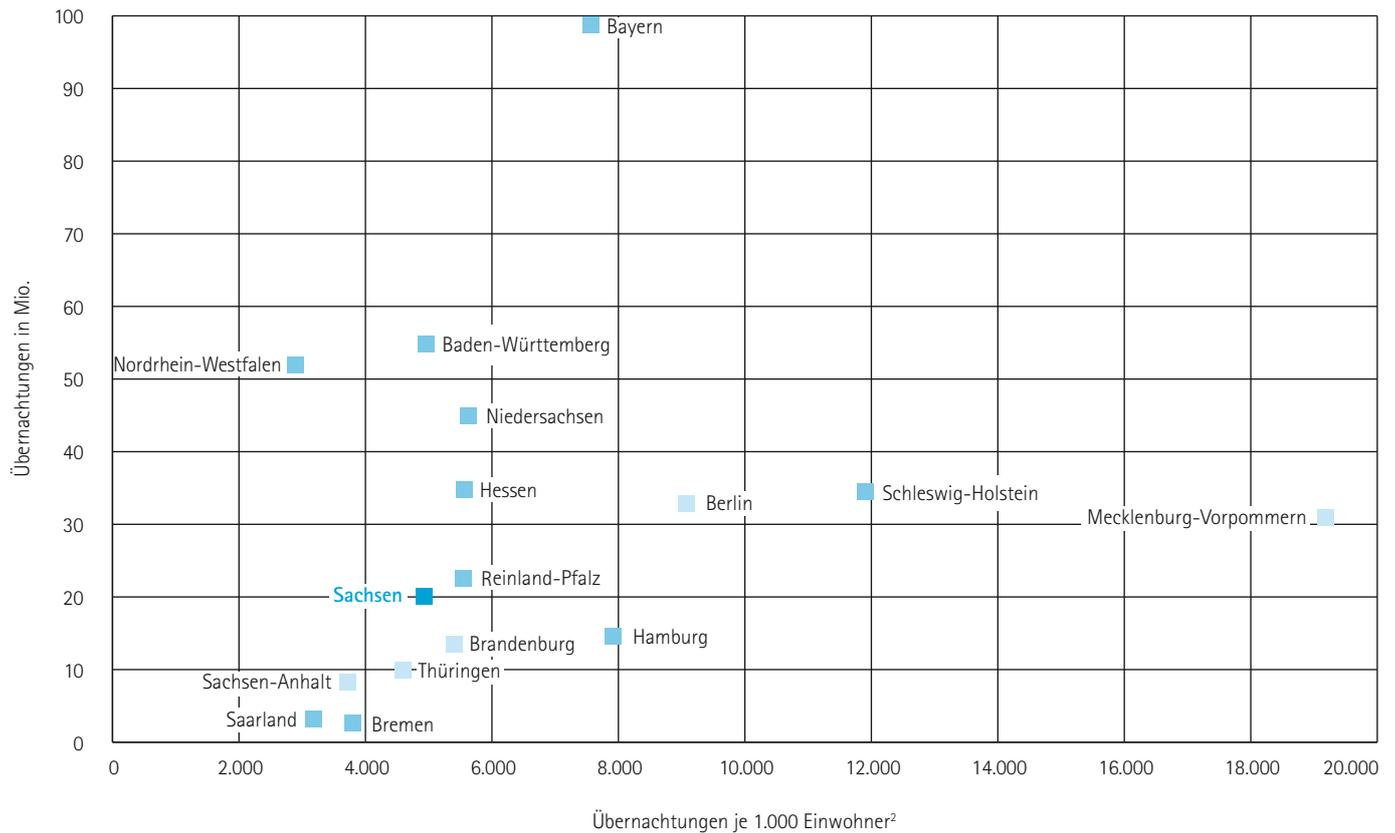
¹ Angaben für Bayern und Mecklenburg-Vorpommern für das Jahr 2015
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Umsatzsteuerstatistik (Vorankündigungen), eigene Berechnungen

3.18. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich zur Gesamtwirtschaft in Sachsen (2010 = 100)



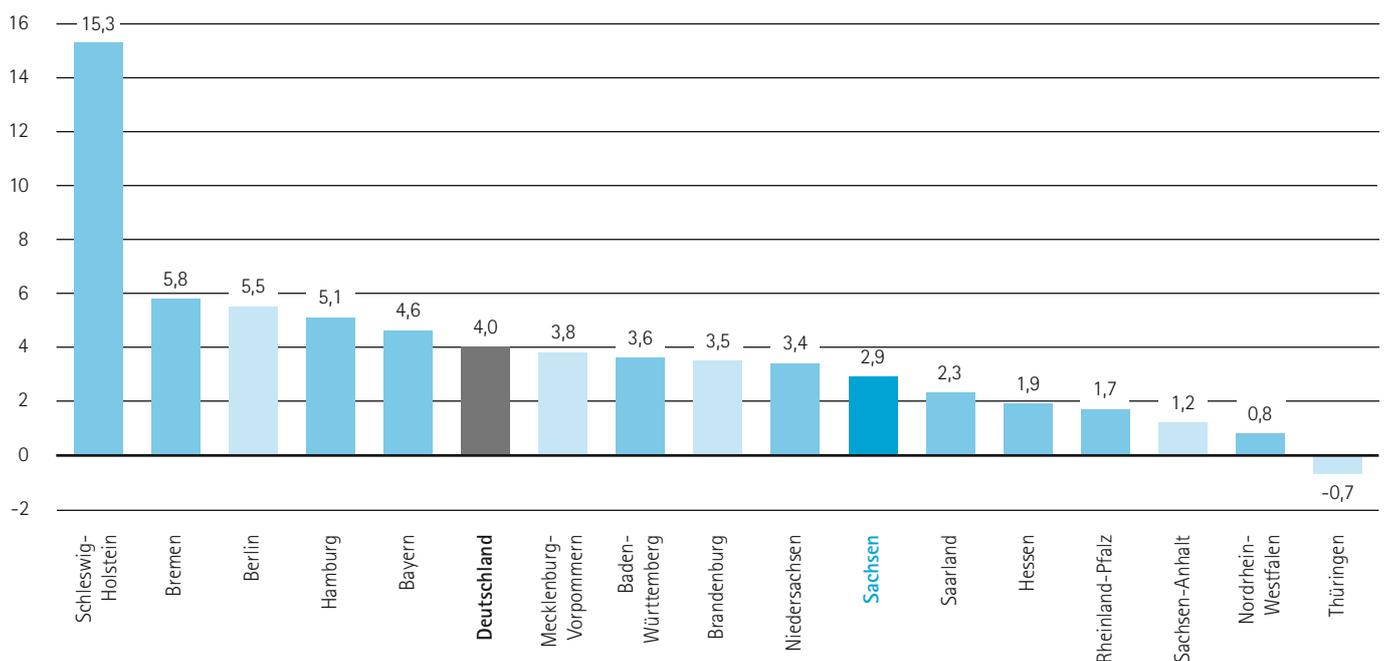
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

3.19. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen¹ in Deutschland 2018



¹ in Beherbergungsbetrieben mit mindestens 10 Betten sowie Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen
² Einwohner zum 30.06.2018
 Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand September 2019), eigene Berechnungen

3.20. Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen¹ in Deutschland 2018 Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)



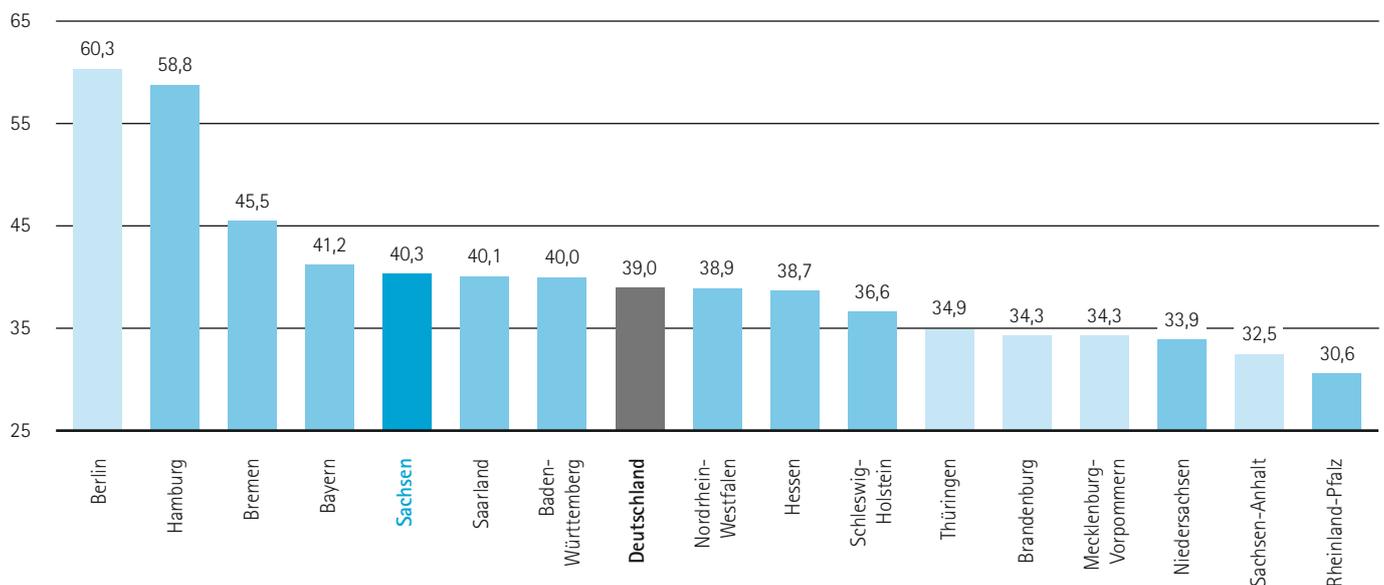
¹ Beherbergungsstätten mit mindestens 10 Betten sowie auf Campingplätzen mit mindestens 10 Stellplätzen
 Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand September 2019), eigene Berechnungen

3.21. Übernachtungen ausländischer Gäste in Beherbergungsbetrieben und auf Campingplätzen¹ in Deutschland 2018

	Übernachtungen ausländischer Gäste		
	1.000	Veränderung gegenüber Vorjahr %	Anteil an allen Übernachtungen ausländischer Gäste %
Bayern	20.490	7,1	23,4
Berlin	15.088	7,9	17,2
Baden-Württemberg	11.843	3,9	13,5
Nordrhein-Westfalen	10.786	-1,9	12,3
Hessen	8.095	5,5	9,2
Rheinland-Pfalz	5.306	1,3	6,1
Niedersachsen	3.907	3,7	4,5
Hamburg	3.599	4,4	4,1
Sachsen	2.186	6,2	2,5
Schleswig-Holstein	2.113	5,1	2,4
Brandenburg	1.069	11,1	1,2
Mecklenburg-Vorpommern	1.067	7,0	1,2
Thüringen	575	-7,6	0,7
Sachsen-Anhalt	556	-12,5	0,6
Bremen	524	6,0	0,6
Saarland	481	3,9	0,5
Neue Länder mit Berlin	20.541	6,6	23,4
Alte Länder ohne Berlin	67.146	3,9	76,6
Deutschland	87.686	4,5	100,0

¹ Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen
Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand September 2019), eigene Berechnungen

3.22. Durchschnittliche Kapazitätsauslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten¹ in Deutschland 2018 (%)



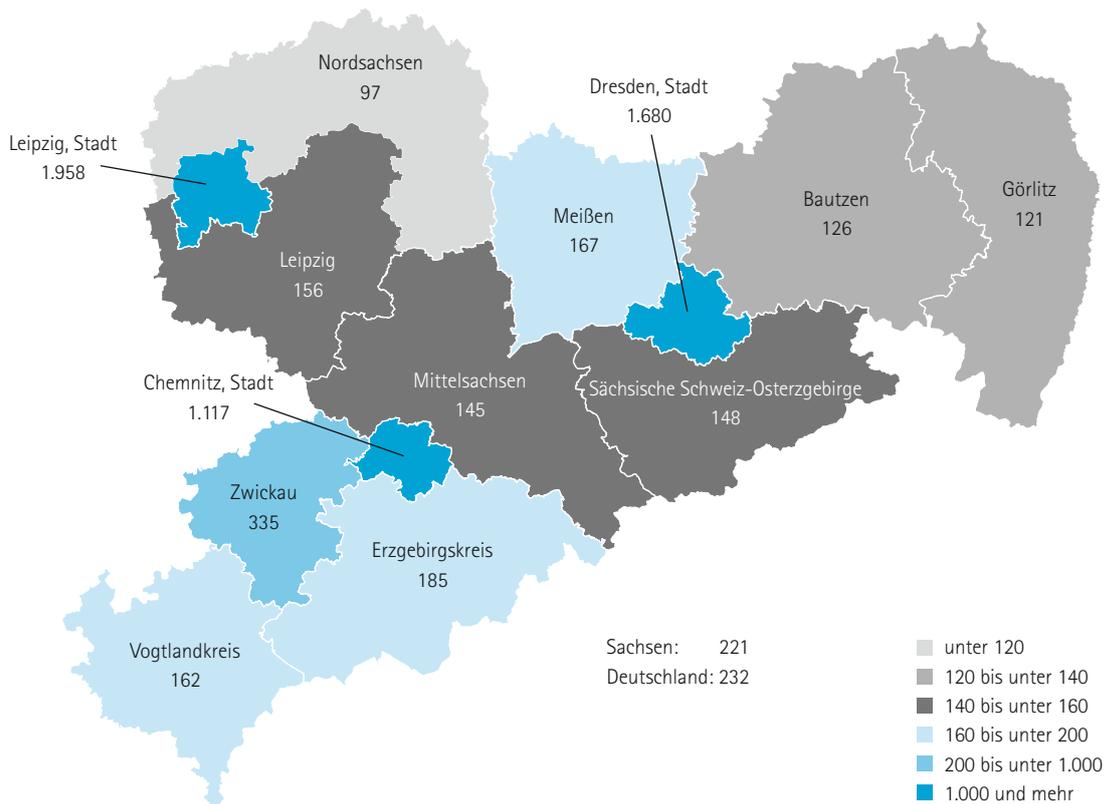
¹ Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Betten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen
Quelle: Statistisches Bundesamt (Stand Februar 2019)



4. Regionale Struktur

4.1. Bevölkerungsdichte am 30.06.2018 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)¹

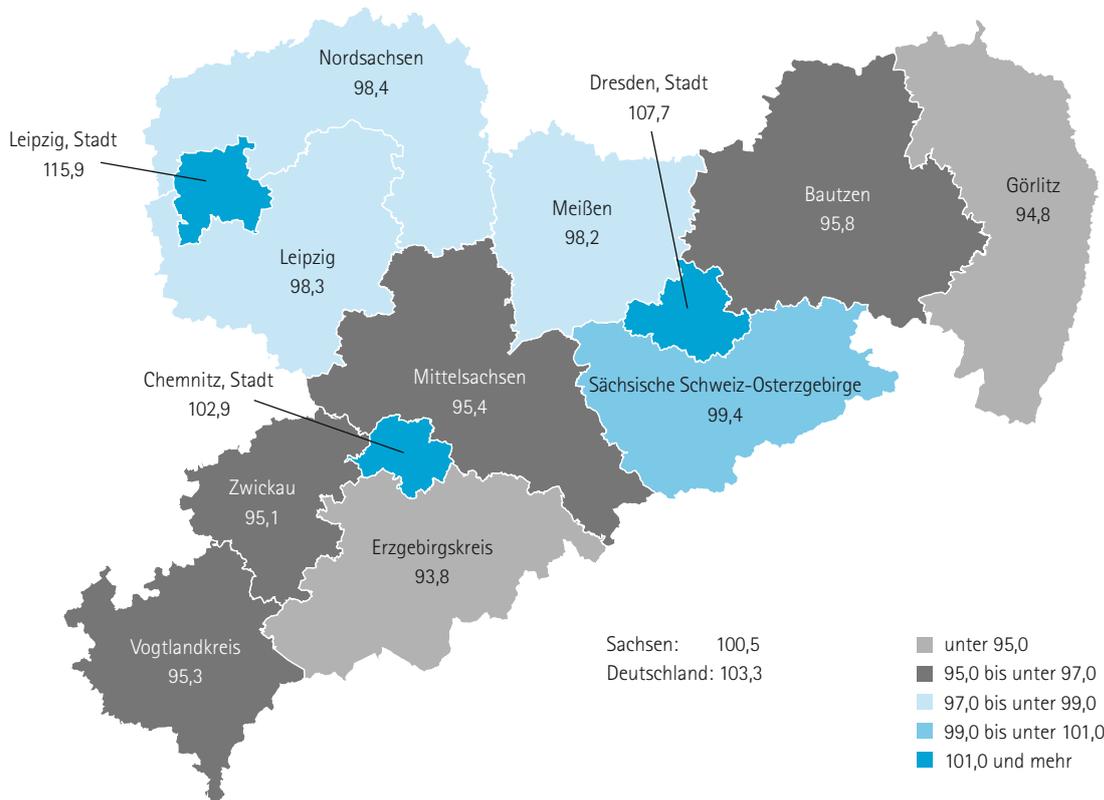
Einwohner je km²



¹ Einwohner zum 30.06.2018; Fläche Sachsen zum 31.12.2018, Fläche Stadt Chemnitz, Erzgebirgskreis und Deutschland zum 31.12.2017
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

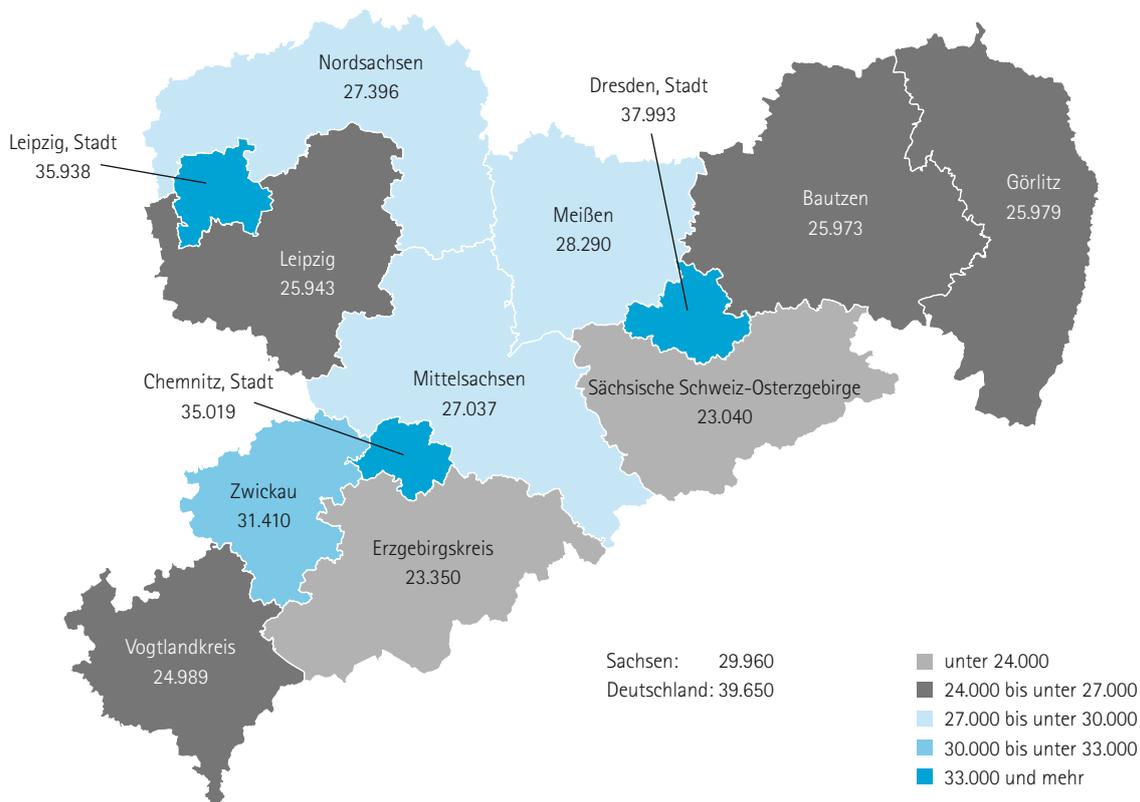
4.2. Bevölkerungsentwicklung (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

30.06.2018 gegenüber 30.06.2011 (30.06.2011 = 100)



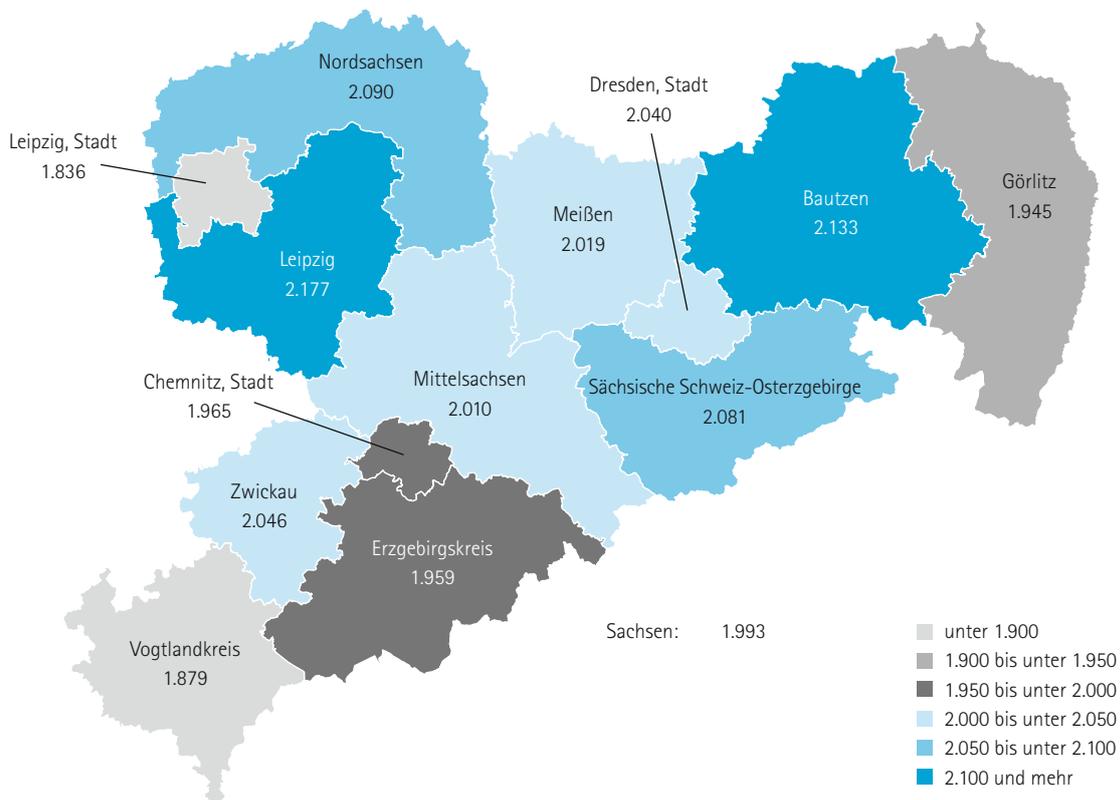
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.3. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner 2017 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in Euro



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand August 2019)

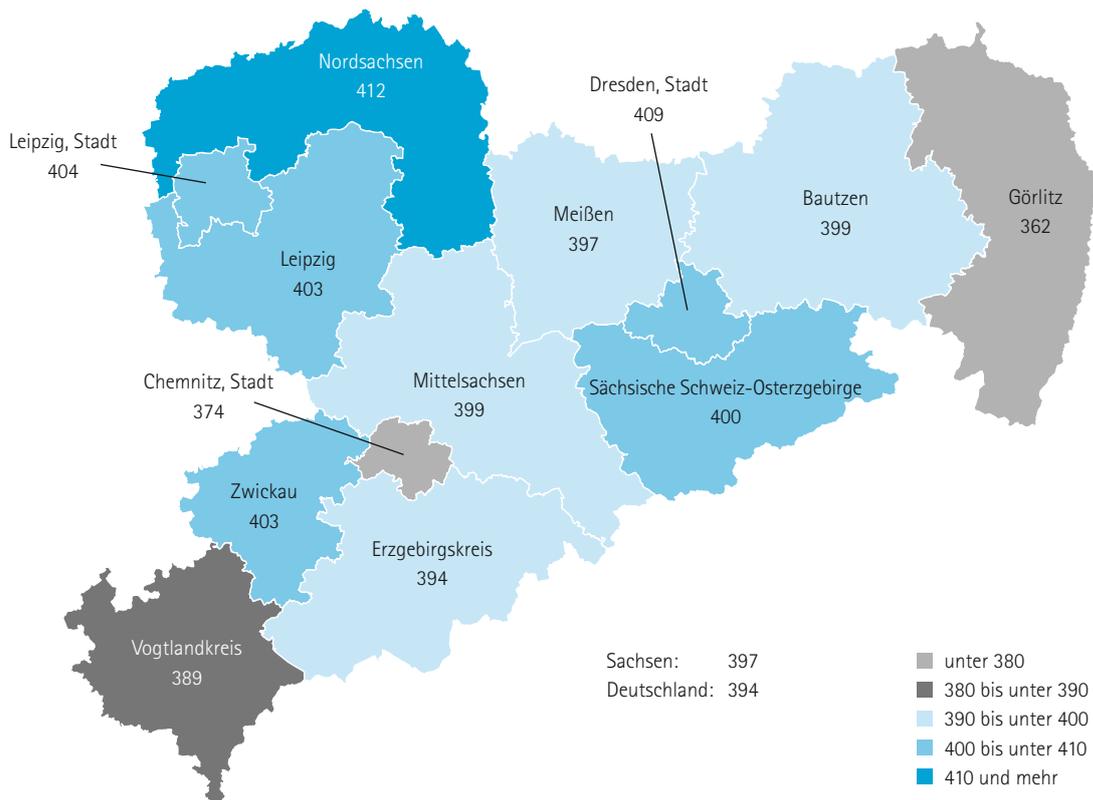
4.4. Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen¹ 2018 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in Euro



¹ errechnet über Median
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen

4.5. Beschäftigtendichte am 30.06.2018 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort je 1.000 Einwohner¹

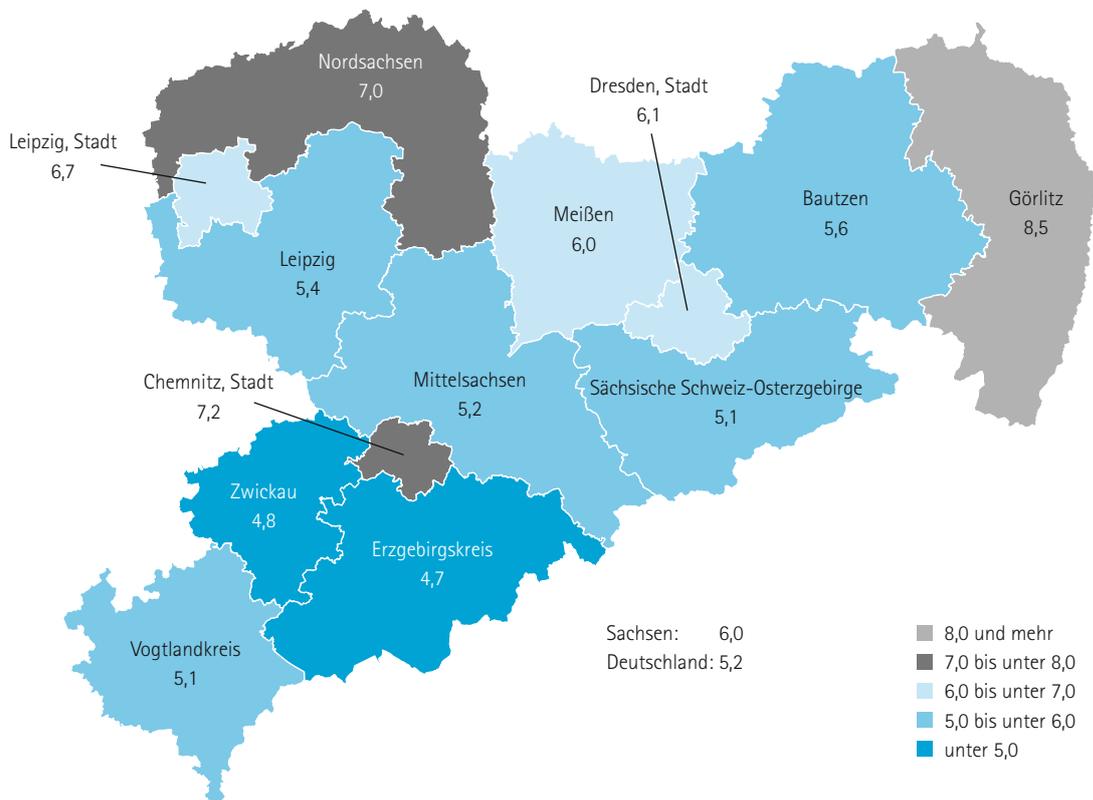


¹ Einwohner zum 30.06.2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.6. Arbeitslosenquote 2018 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

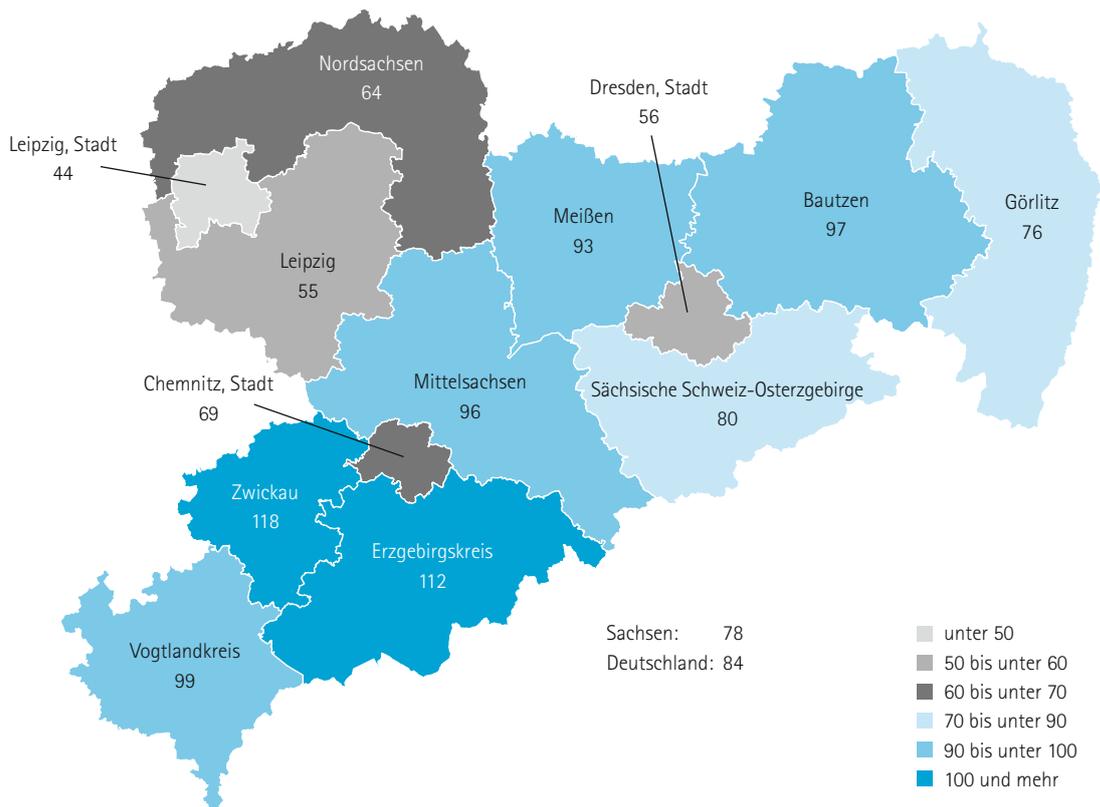
Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (%)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt

4.7. Industriedichte am 30.06.2018 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

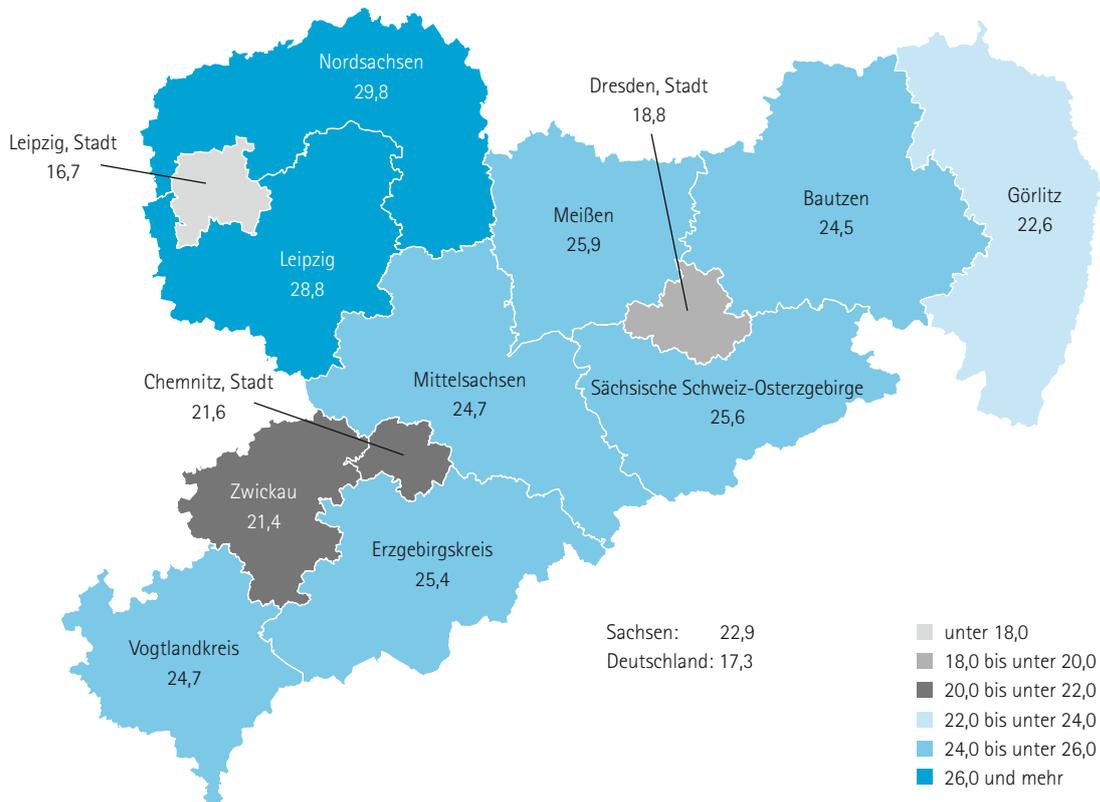
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe am Arbeitsort je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

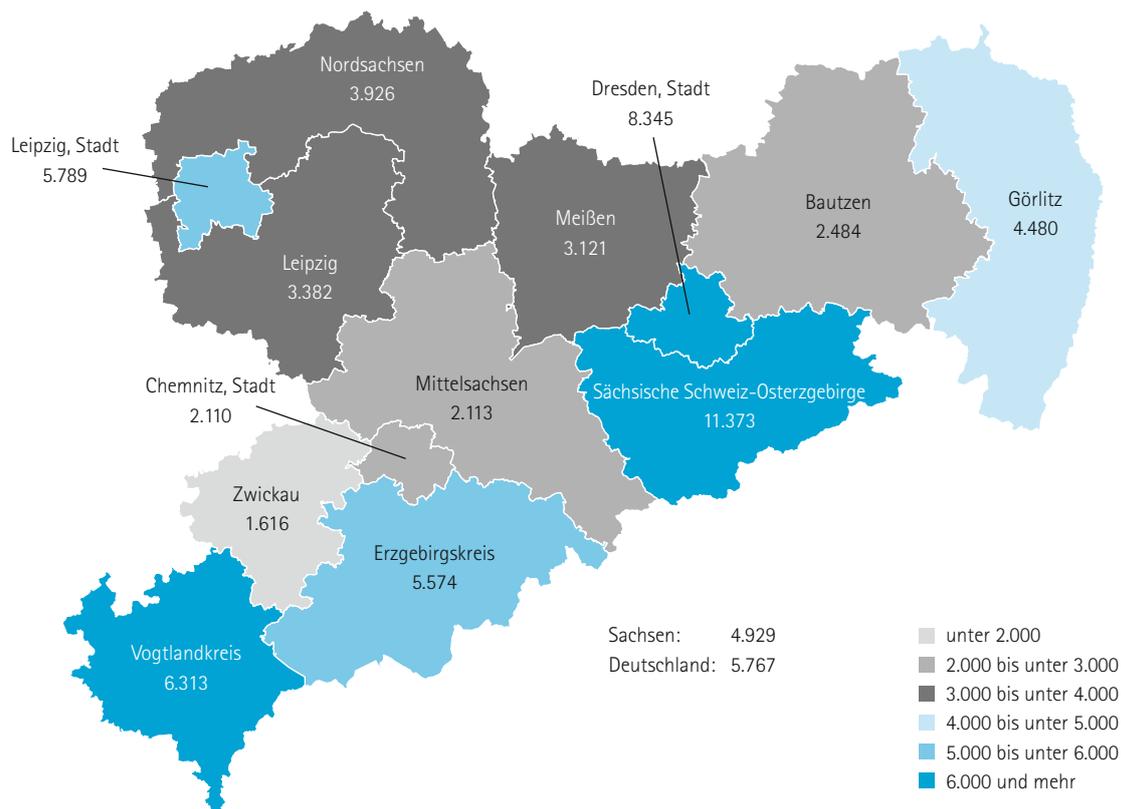
4.8. Beschäftigung in der Bauwirtschaft am 30.06.2018 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe¹ am Arbeitsort je 1.000 Einwohner



¹ Bauhauptgewerbe: alle Betriebe, Ausbaugewerbe: Betriebe ab 10 Beschäftigte
Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.9. Übernachtungen¹ je 1.000 Einwohner² 2018 (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen)

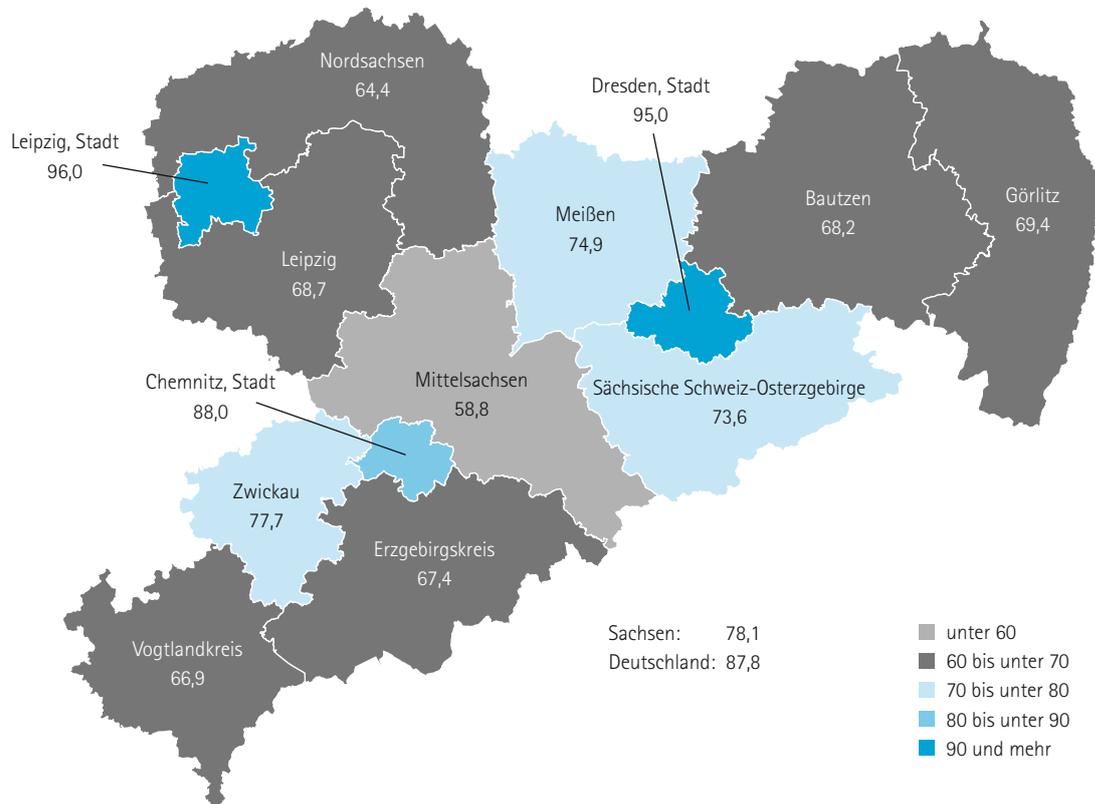


¹ Beherbergungsstätten mit mindestens 10 Betten sowie Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen

² Einwohner zum 30.06.2018

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

4.10. Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s 2018¹ (Landkreise und Kreisfreie Städte in Sachsen) in % der Haushalte



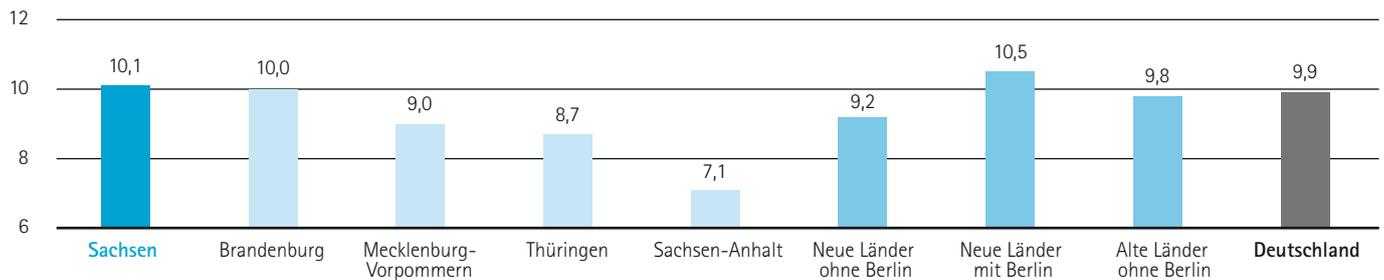
¹ alle Technologien; Datenstand: Ende 2018

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



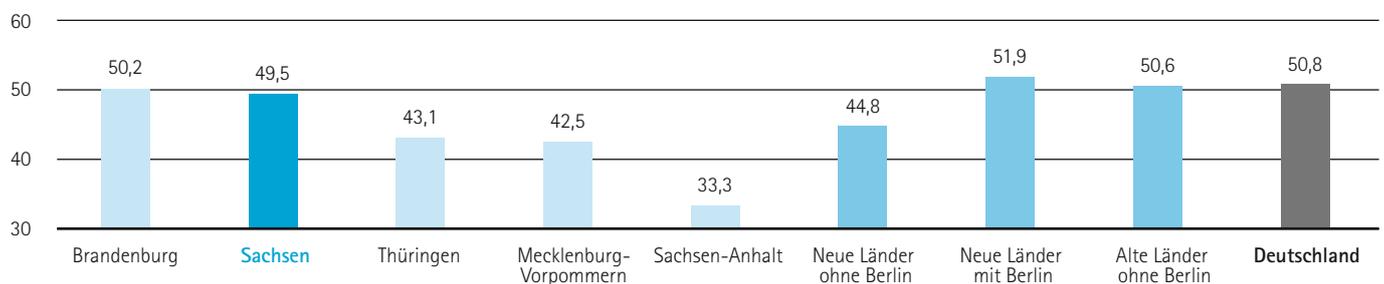
5. Mittelstand

5.1. Selbstständige (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) 2018 je 100 Erwerbstätige



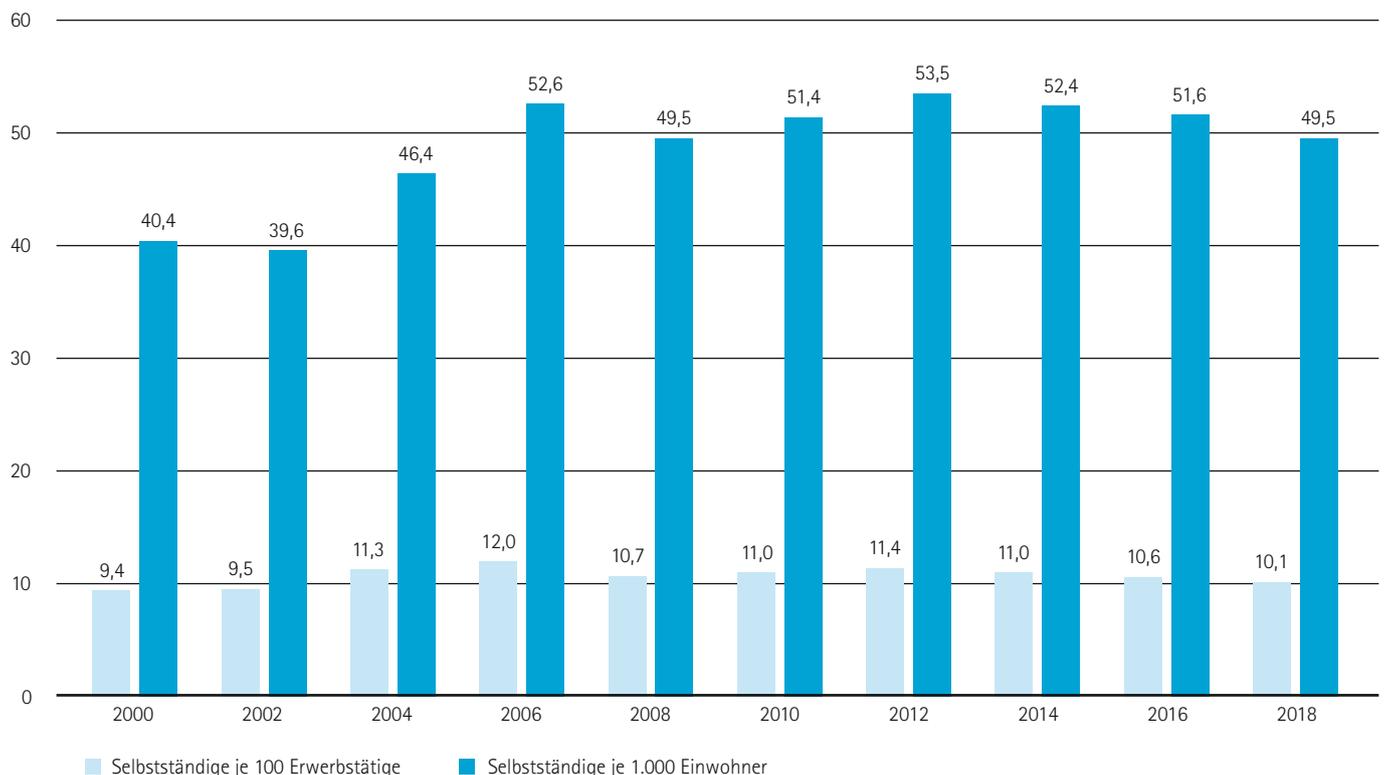
Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

5.2. Selbstständige (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) 2018 je 1.000 Einwohner



Quelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus (Jahresdurchschnitt), eigene Berechnungen

5.3. Selbstständigenquoten in Sachsen



Selbstständige einschließlich mithelfender Familienangehöriger; Daten 2000 Mai, Daten 2002 April, Daten 2004 März, Daten ab 2006 Jahresdurchschnitt, Daten ab 2012 nach Zensus 2011, dadurch Vergleichbarkeit mit den Vorjahren eingeschränkt
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, Mikrozensus

5.4. Gewerbemeldungen 2018¹

	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Saldo aus An- und Abmeldungen
Baden-Württemberg	86.040	81.725	4.315
Bayern	114.263	102.795	11.468
Berlin	43.923	38.156	5.767
Brandenburg	17.251	17.314	-63
Bremen	6.816	4.940	1.876
Hamburg	19.879	15.449	4.430
Hessen	58.880	58.414	466
Mecklenburg-Vorpommern	9.540	10.801	-1.261
Niedersachsen	57.609	50.969	6.640
Nordrhein-Westfalen	142.390	138.282	4.108
Rheinland-Pfalz	31.966	32.047	-81
Saarland	6.733	6.513	220
Sachsen	26.741	28.663	-1.922
Sachsen-Anhalt	10.759	13.201	-2.442
Schleswig-Holstein	24.752	23.545	1.207
Thüringen	11.182	13.345	-2.163
Neue Länder mit Berlin	119.396	121.480	-2.084
Alte Länder ohne Berlin	549.328	514.679	34.649
Deutschland	668.724	636.159	32.565

¹ ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe
Quelle: Statistisches Bundesamt

5.5. Handwerksbetriebe 2018

	Betriebsbestand im Handwerk am 31. Dezember 2018 (Anlagen A, A einfache Tätigkeiten, B1 und B2)		
	Anzahl	Betriebe je 1.000 Einwohner	Anteil an Deutschland (%)
Baden-Württemberg	133.588	12,1	13,3
Bayern	203.519	15,6	20,3
Berlin	30.420	8,3	3,0
Brandenburg	38.630	15,4	3,9
Bremen	5.230	7,7	0,5
Hamburg	14.969	8,1	1,5
Hessen	74.508	11,9	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	19.741	12,3	2,0
Niedersachsen	83.092	10,4	8,3
Nordrhein-Westfalen	190.294	10,6	19,0
Rheinland-Pfalz	51.824	12,7	5,2
Saarland	12.054	12,2	1,2
Sachsen	56.660	13,9	5,7
Sachsen-Anhalt	26.071	11,8	2,6
Schleswig-Holstein	31.225	10,8	3,1
Thüringen	29.923	14,0	3,0
Neue Länder mit Berlin	201.445	12,4	20,1
Alte Länder ohne Berlin	800.303	12,0	79,9
Deutschland	1.001.748	12,1	100,0

¹ Einwohner zum 31.12.2018
Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

5.6. Betriebe in Sachsen nach Branchen und Betriebsgrößenklassen

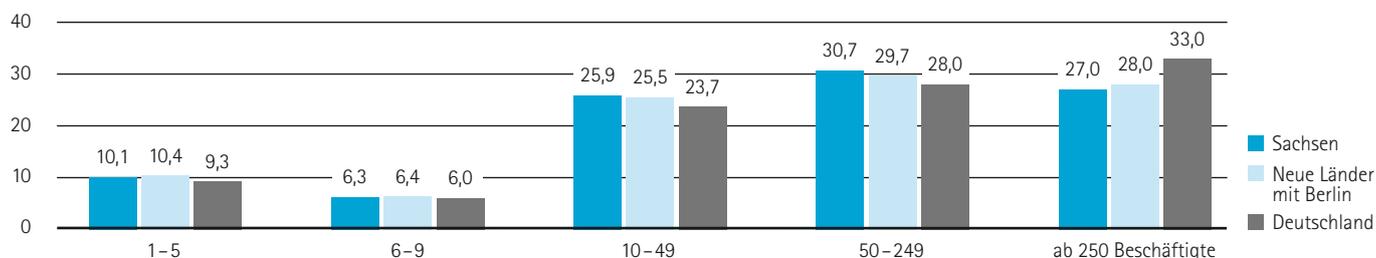
Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2018

Branche (nach WZ 2008)	Betriebsgrößenklasse (Gesamtzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter)									
	1 bis 5	6 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 249	250 bis 499	500 und mehr	Insgesamt
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.648	253	230	209	59	8	-	-	-	2.407
Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	426	145	152	168	81	31	7	11	7	1.028
Verarbeitendes Gewerbe	4.759	1.403	1.551	1.391	632	395	90	138	59	10.418
Baugewerbe	9.385	2.040	1.510	776	202	71	¹	7	¹	13.997
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	13.142	2.874	2.366	1.366	391	141	21	37	8	20.346
Verkehr und Lagerei	2.047	548	635	476	192	78	11	23	21	4.031
Gastgewerbe	5.193	941	697	394	95	30	¹	6	¹	7.362
Information und Kommunikation	1.585	300	299	248	94	55	7	10	6	2.604
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.600	193	109	90	50	23	4	9	5	3.083
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	9.901	1.541	1.196	631	166	73	10	21	5	13.544
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4.198	702	591	552	296	183	36	68	16	6.642
darunter Arbeitnehmerüberlassung	115	54	86	170	167	89	20	19	6	726
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Exterritoriale Organisationen	336	120	213	294	187	91	12	39	31	1.323
Erziehung und Unterricht	1.153	410	573	633	201	67	13	16	11	3.077
Gesundheitswesen	8.081	1.374	496	193	72	46	12	35	41	10.350
Heime und Sozialwesen	755	300	541	704	451	165	31	67	13	3.027
Sonstige Dienstleistungen, Private Haushalte	7.232	839	547	300	91	50	11	18	3	9.091
Nicht zuordenbar	¹	-	-	-	-	-	-	-	-	¹
Insgesamt	72.442	13.983	11.706	8.425	3.260	1.507	273	505	230	112.331

¹ aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung gesperrt
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen 2018¹

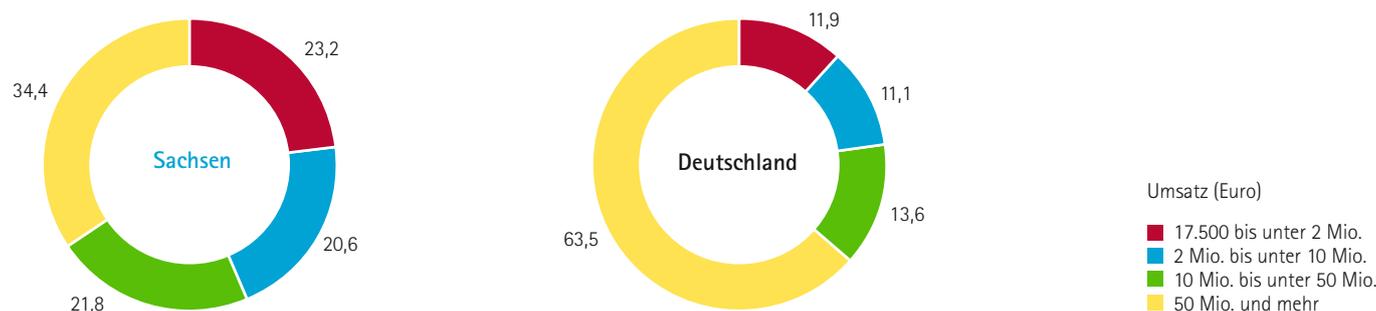
Anteil in %



¹ Stichtag 30.06.2018
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.8. Umsatz in Sachsen und Deutschland nach Umsatzgrößenklassen im Jahr 2017¹

Anteil in %

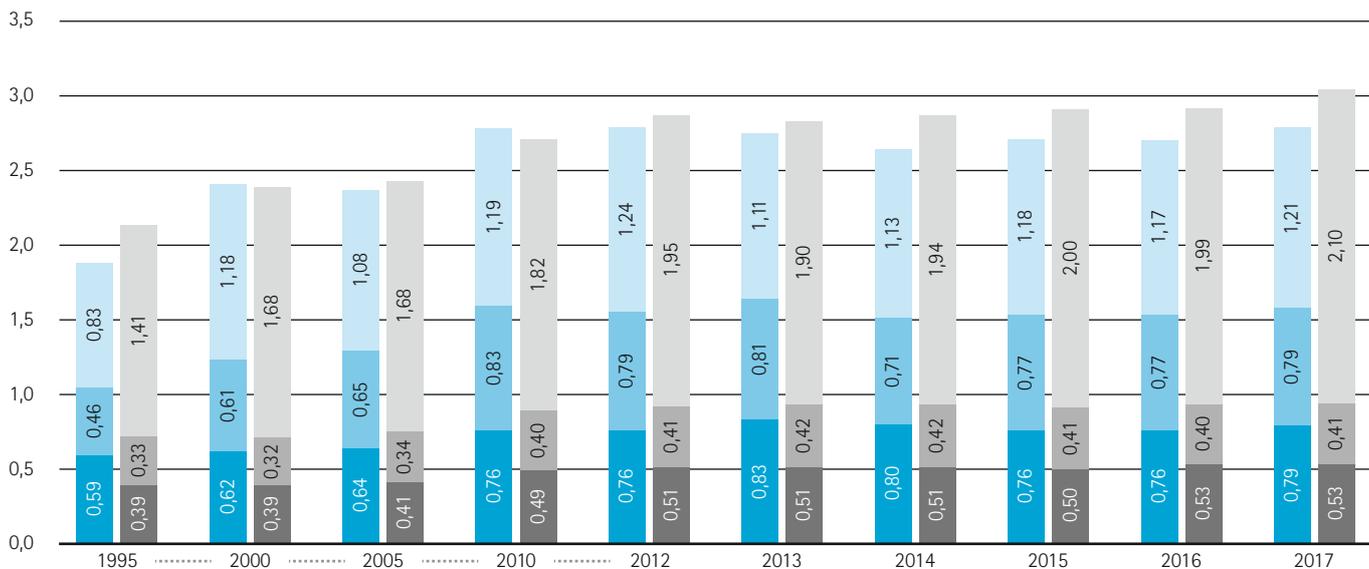


¹ nach Umsatzsteuerstatistik erfasste Unternehmen
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen



6. Forschung und Entwicklung

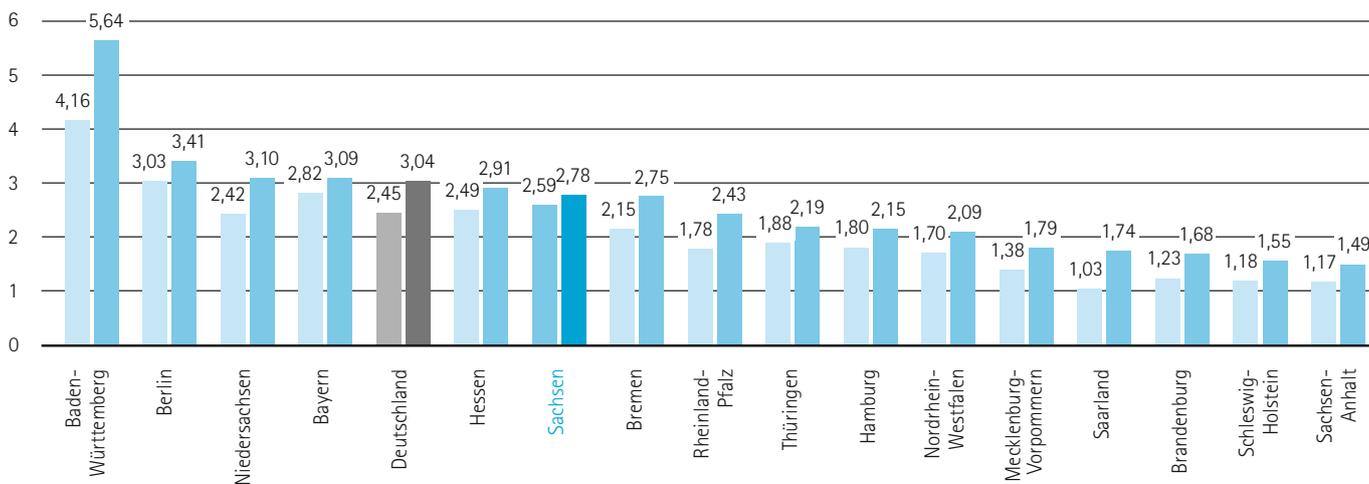
6.1. Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (%)



linker Balken Sachsen, rechter Balken Deutschland
Quelle: Statistisches Bundesamt

■ Wirtschaftssektor
■ Staatssektor
■ Hochschulektor

6.2. Anteil der FuE-Ausgaben am BIP 2007 und 2017 (%)



linker Balken 2007, rechter Balken 2017
Quelle: Statistisches Bundesamt

6.3. FuE-Personal nach Sektoren (Vollzeitäquivalent) 2017

	Staatssektor	Hochschulektor	Wirtschaftssektor	Insgesamt
Brandenburg	4.117	2.608	4.379	11.104
Mecklenburg-Vorpommern	2.187	2.256	1.809	6.252
Sachsen	7.903	9.569	13.421	30.892
Sachsen-Anhalt	2.705	2.631	2.549	7.884
Thüringen	2.461	3.371	6.269	12.101
Deutschland¹	106.025	143.753	436.571	686.349

¹ einschließlich nicht aufteilbarer Angaben
Quelle: Statistisches Bundesamt

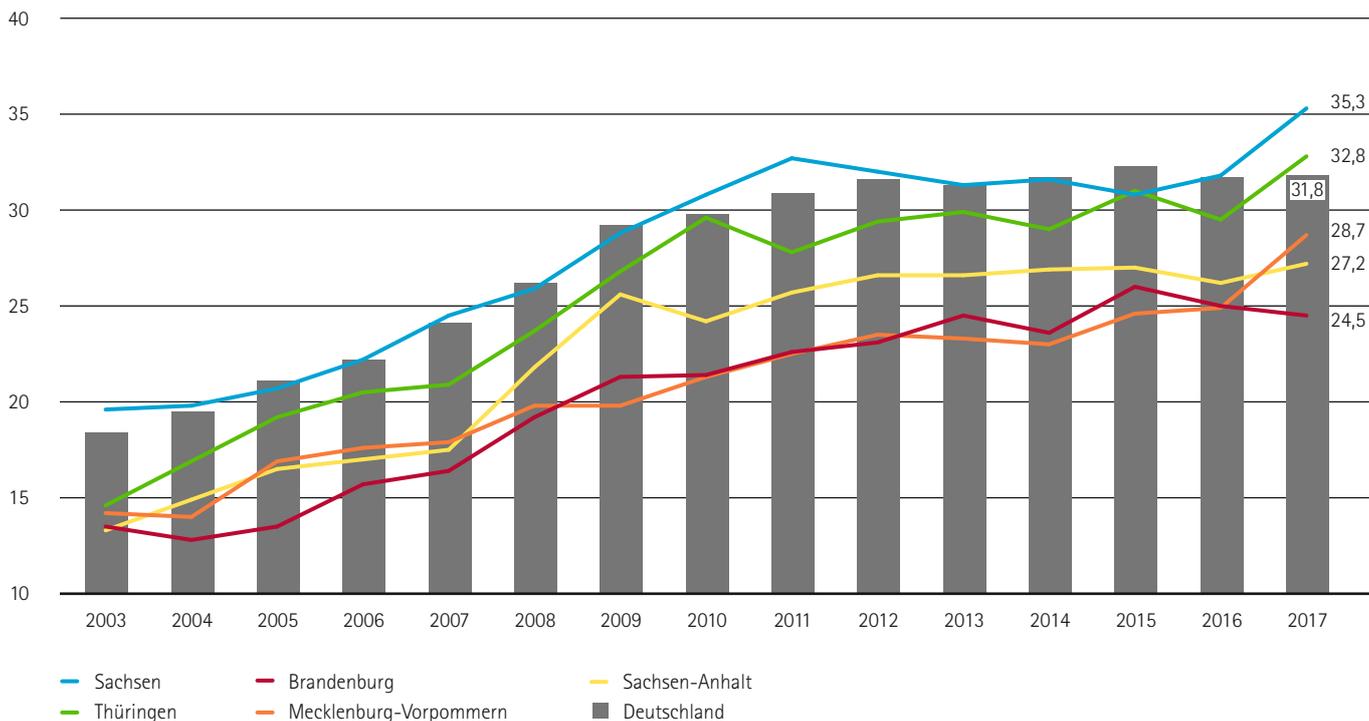
6.4. Humanressourcen in Wissenschaft und Technik (HRST)¹ in den EU-Mitgliedstaaten und für Deutschland in den Regionen auf NUTS-2-Ebene 2018

	Regionen	in % der Erwerbsbevölkerung
	Berlin	60,4
1.	Luxemburg	59,1
	Oberbayern	56,6
	Hamburg	56,2
2.	Schweden	55,7
3.	Vereinigtes Königreich	54,3
4.	Finnland	53,5
5.	Irland	53,1
6.	Belgien	52,6
	Köln	51,6
	Darmstadt	51,4
7.	Niederlande	51,2
8.	Dänemark	50,8
	Leipzig	50,7
9.	Frankreich	50,4
9.	Zypern	50,4
11.	Estland	50,0
	Hessen	49,2
	Dresden	49,0
12.	Litauen	48,9
	Mittelfranken	48,9
	Bayern	48,7
13.	Österreich	48,6
	Stuttgart	48,5
	Karlsruhe	48,4
	Rheinessen-Pfalz	47,8
	Baden-Württemberg	47,7
	Bremen	47,6
	Braunschweig	47,5
14.	Deutschland	47,5
	Tübingen	47,2
	Sachsen	47,0
	Düsseldorf	46,8
	Nordrhein-Westfalen	46,4
	Rheinland-Pfalz	46,3
	Brandenburg	46,2
	Hannover	46,1

	Regionen	in % der Erwerbsbevölkerung
	Gießen	45,9
	Freiburg	45,8
	Trier	45,7
	EU-28	45,6
	Saarland	45,6
	Schleswig-Holstein	45,6
15.	Slowenien	45,4
	Unterfranken	45,2
	Münster	44,9
	Lüneburg	44,7
	Kassel	44,6
	Koblenz	44,5
	Schwaben	44,4
	Niedersachsen	44,1
16.	Spanien	44,1
17.	Malta	44,0
	Thüringen	44,0
18.	Lettland	43,6
18.	Polen	43,6
	Oberfranken	43,3
	Arnsberg	42,7
	Detmold	42,5
	Mecklenburg-Vorpommern	42,4
	Chemnitz	41,8
	Oberpfalz	41,5
	Sachsen-Anhalt	40,6
	Weser-Ems	39,9
	Niederbayern	39,4
20.	Tschechische Republik	39,2
21.	Griechenland	38,0
22.	Kroatien	37,8
23.	Bulgarien	36,1
23.	Ungarn	36,1
25.	Portugal	35,8
25.	Slowakei	35,8
27.	Italien	35,7
28.	Rumänien	26,1

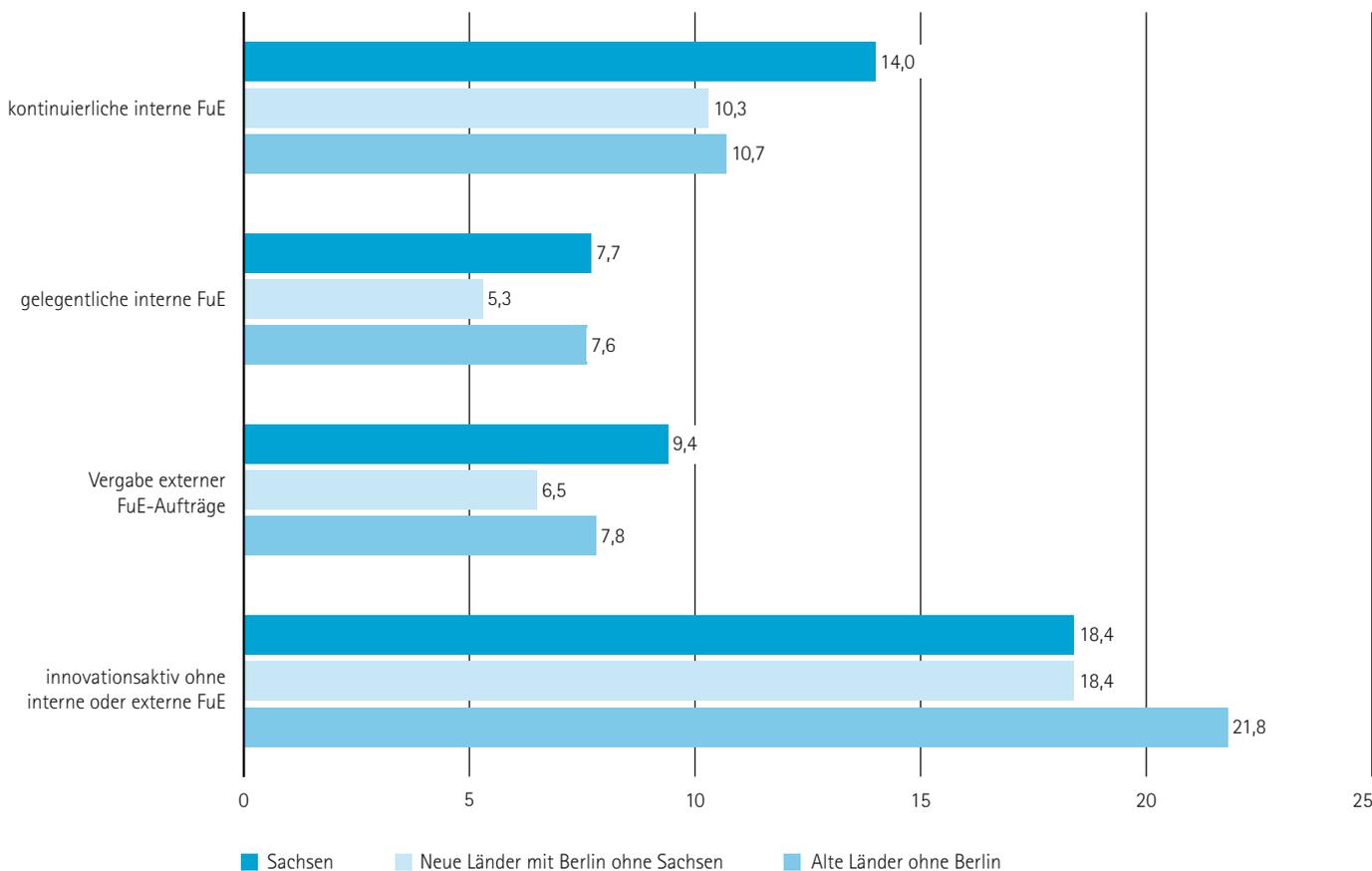
¹ Personen, die in einem wissenschaftlich-technischen Beruf tätig sind und/oder Personen, die einen wissenschaftlichen Studiengang erfolgreich abgeschlossen haben, HRST als Anteil der Erwerbsbevölkerung der Altersklasse 15 – 74 Jahre
Quelle: Eurostat (Stand Oktober 2019)

6.5. Anteile der Absolventen im Tertiärbereich¹ (%)



¹ Erstabsolventen einer Hoch- oder Fachhochschule im Verhältnis zur Bevölkerung des entsprechenden Alters
 Quelle: Statistisches Bundesamt

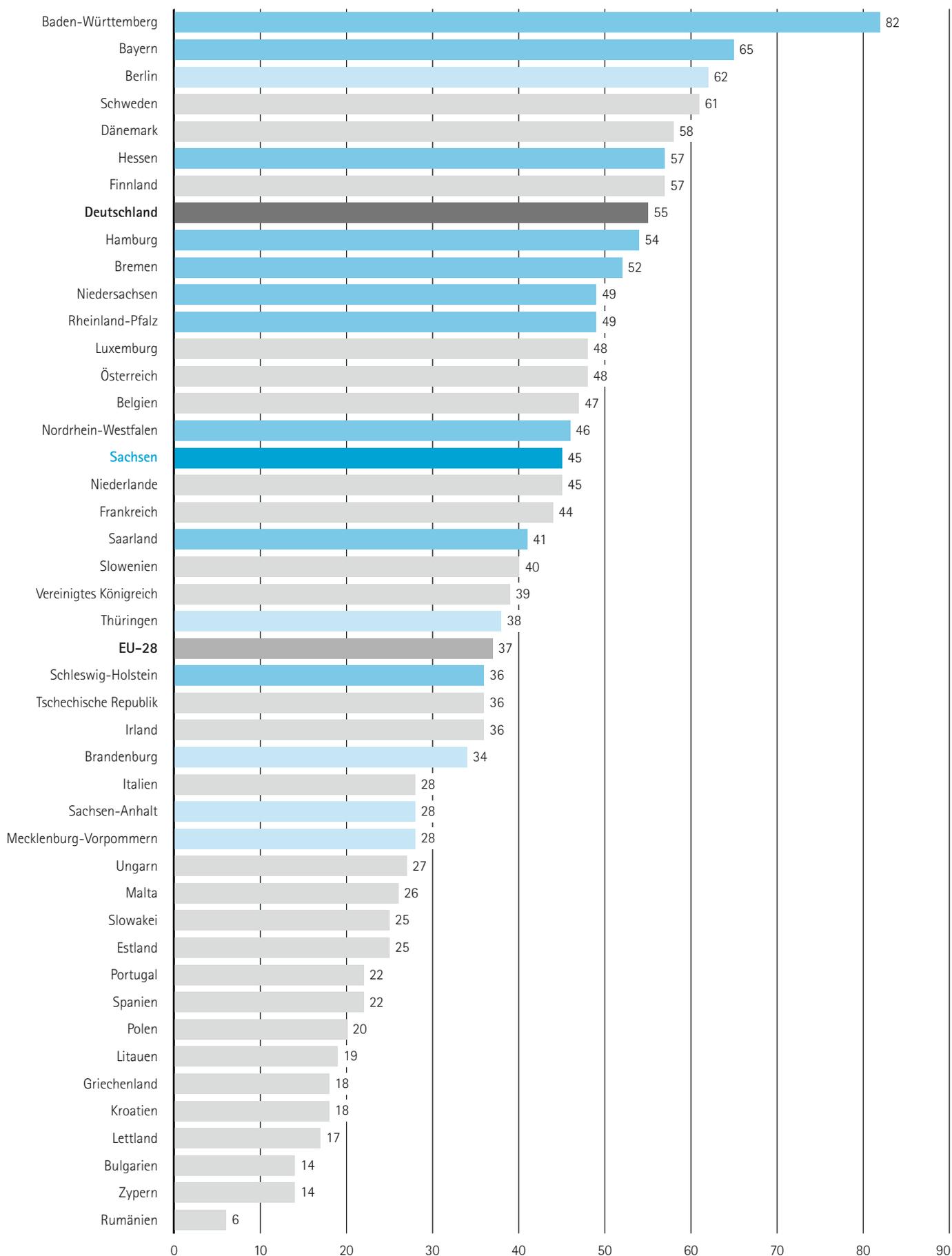
6.6. Unternehmen mit FuE- und Innovationstätigkeit 2017 (in % der Unternehmen)



Quelle: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Analysen zum Innovationsstandort Sachsen, Januar 2019

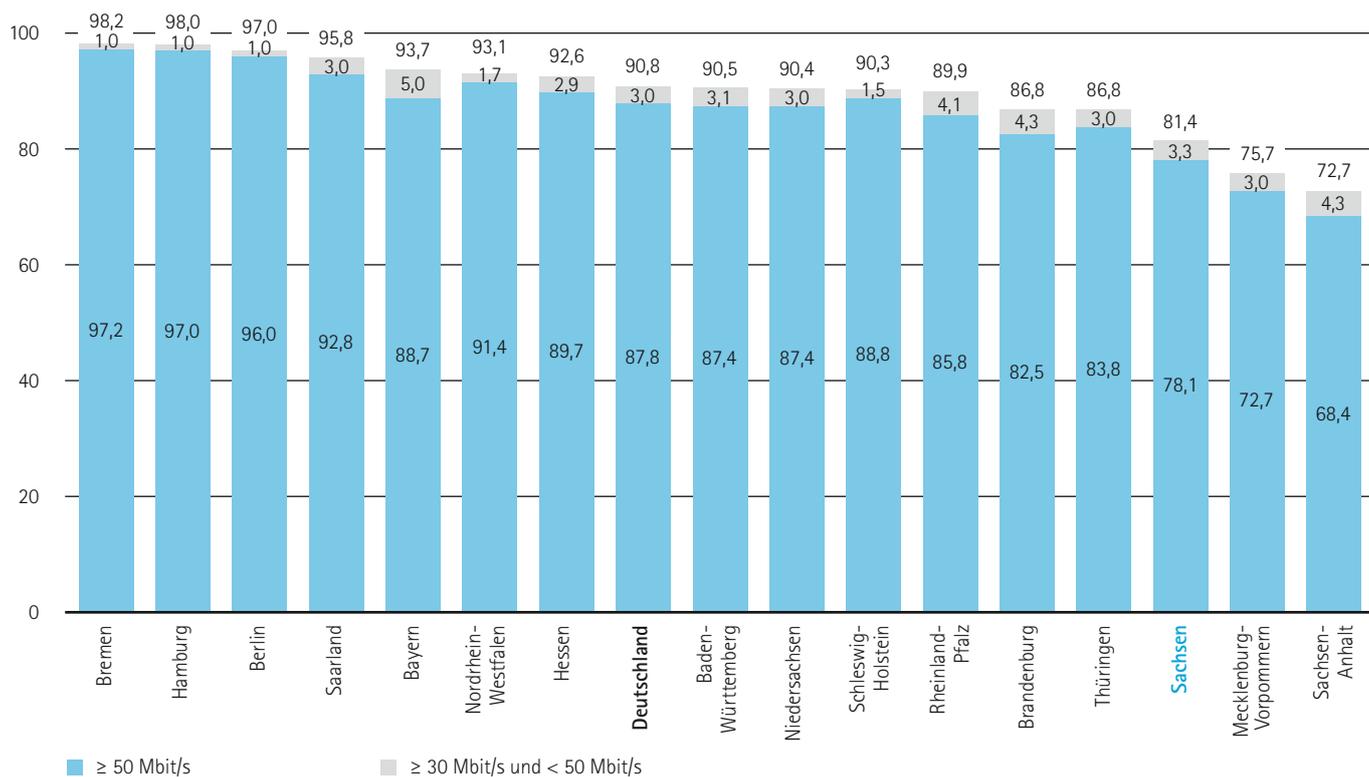
6.7. Innovationskraft der EU-Mitgliedstaaten und Bundesländer Deutschlands 2018

Innovationsindex (Wertebereich 0 bis 100)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

6.8. Breitbandversorgung 2018¹ (in % der Haushalte)

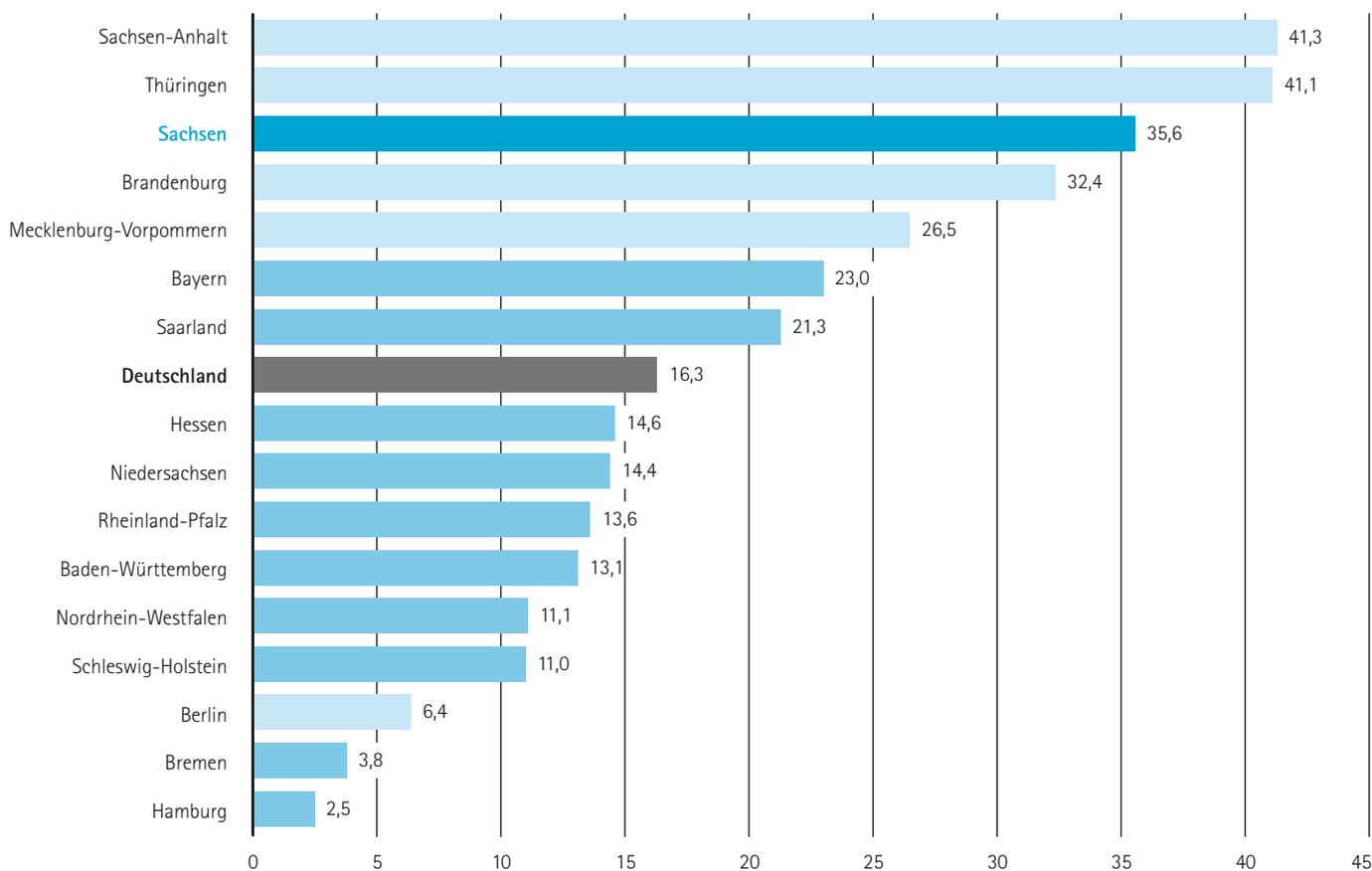


¹ Gesamtwert jeweils oben; Datenstand: Ende 2018

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, eigene Berechnungen

6.9. Entwicklung der Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s 2018¹

Veränderung 2018 gegenüber 2016 (%)



¹ alle Technologien; Datenstand: jeweils Ende des Jahres

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, eigene Berechnungen



7. Verkehr und Energie

7.1. Straßennetzlänge und -dichte am 1. Januar 2019

	Straßennetzlänge		Straßennetzdichte			
	km		km je 1.000 km ²		km je 1.000 Einwohner ¹	
	Deutschland	Sachsen	Deutschland	Sachsen	Deutschland	Sachsen
Bundesautobahnen	13.141	567	37	31	0,16	0,14
Bundesstraßen	37.879	2.310	106	125	0,46	0,57
Landesstraßen	86.946	4.779	243	259	1,05	1,17
Kreisstraßen	91.860	5.741	257	311	1,11	1,41
Insgesamt	229.826	13.397	643	726	2,77	3,29

¹ Einwohner zum 31.12.2018

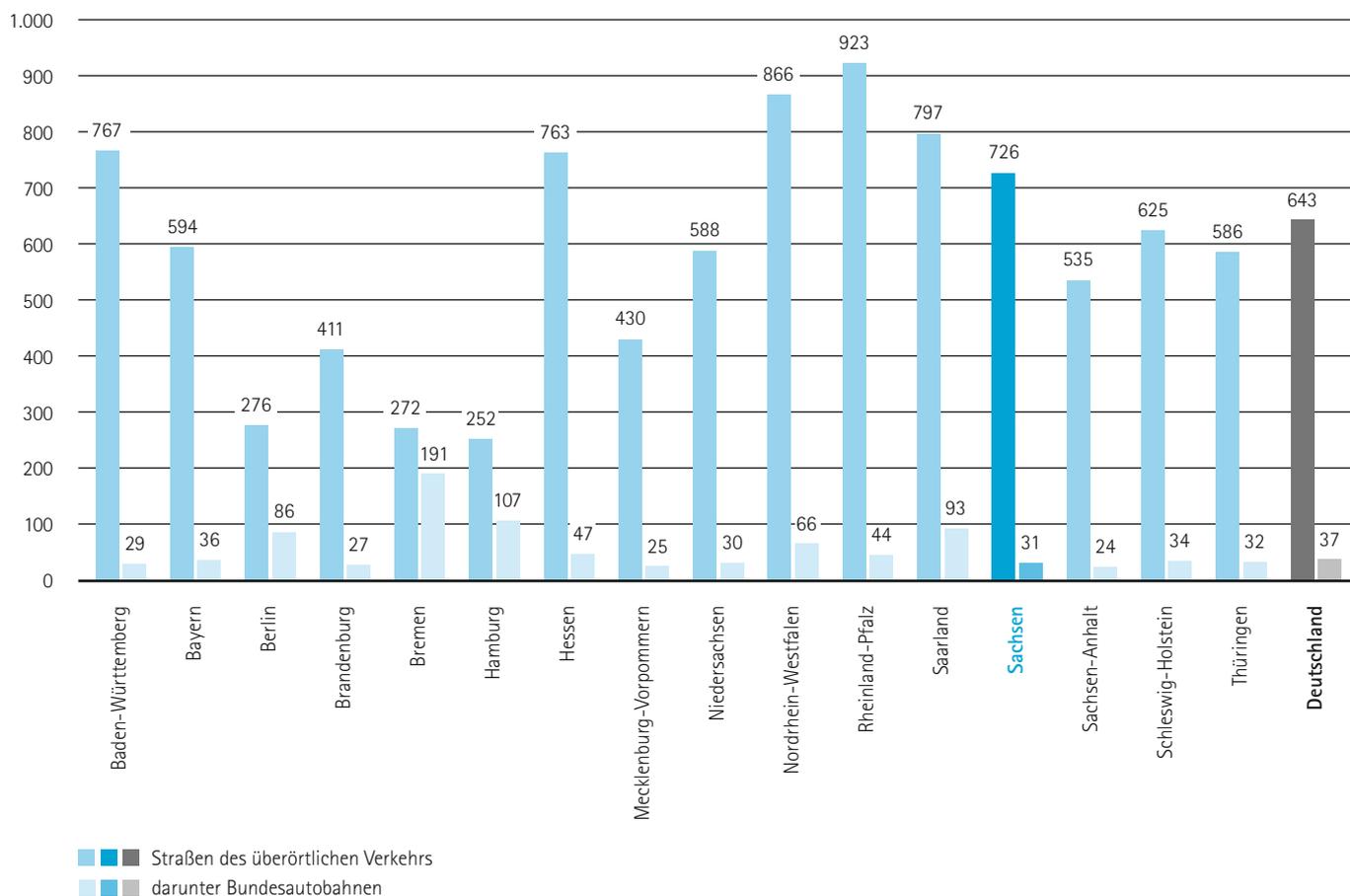
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

Die Netzlänge der Bundesautobahnen in Sachsen besteht aus Abschnitten folgender Bundesautobahnen:		
A 4	Aachen – Görlitz	211,1 km
A 9	Berlin – München	20,4 km
A 13	Berlin – Dresden	26,4 km
A 14	Magdeburg – Dresden	98,5 km
A 17	Dresden – Prag	44,6 km
A 38	Göttingen – Halle / Leipzig	38,2 km
A 72	Hof – Leipzig	136,1 km

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Stand August 2019)

7.2. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2019

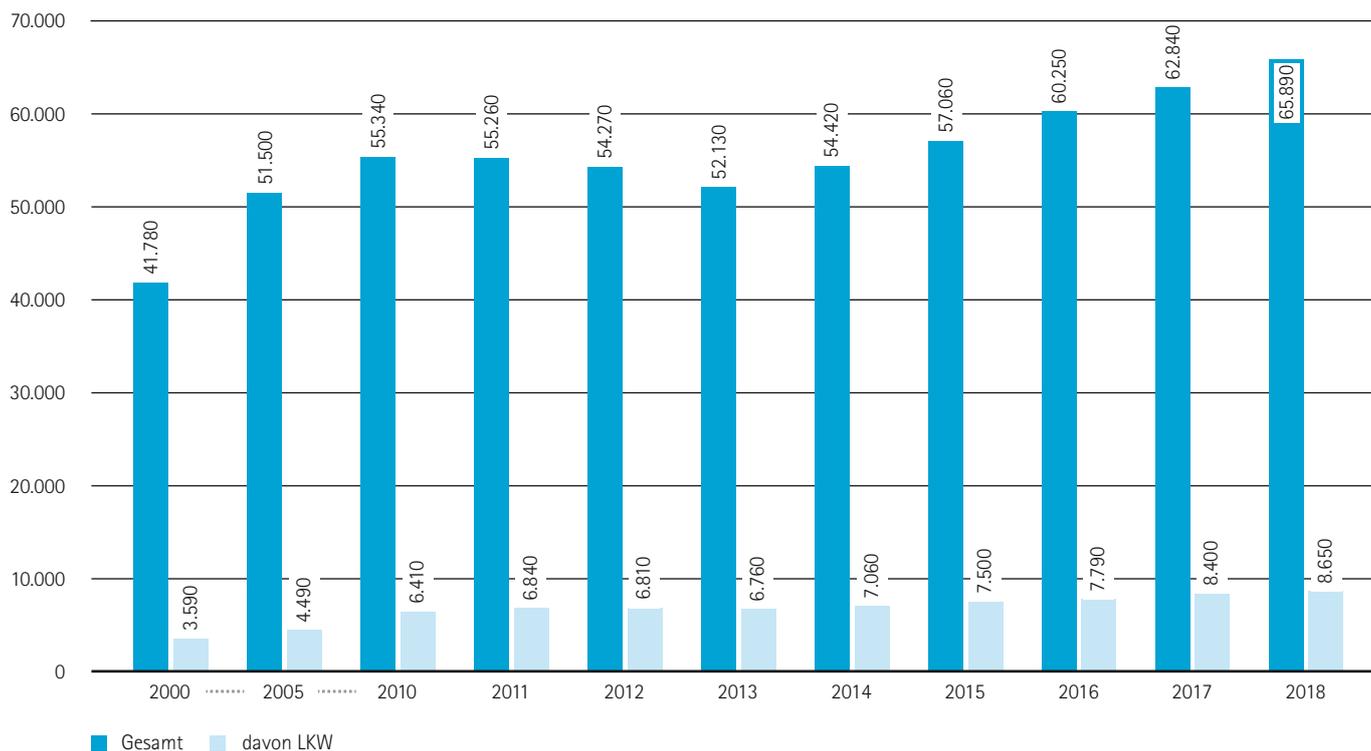
km je 1.000 km² Fläche



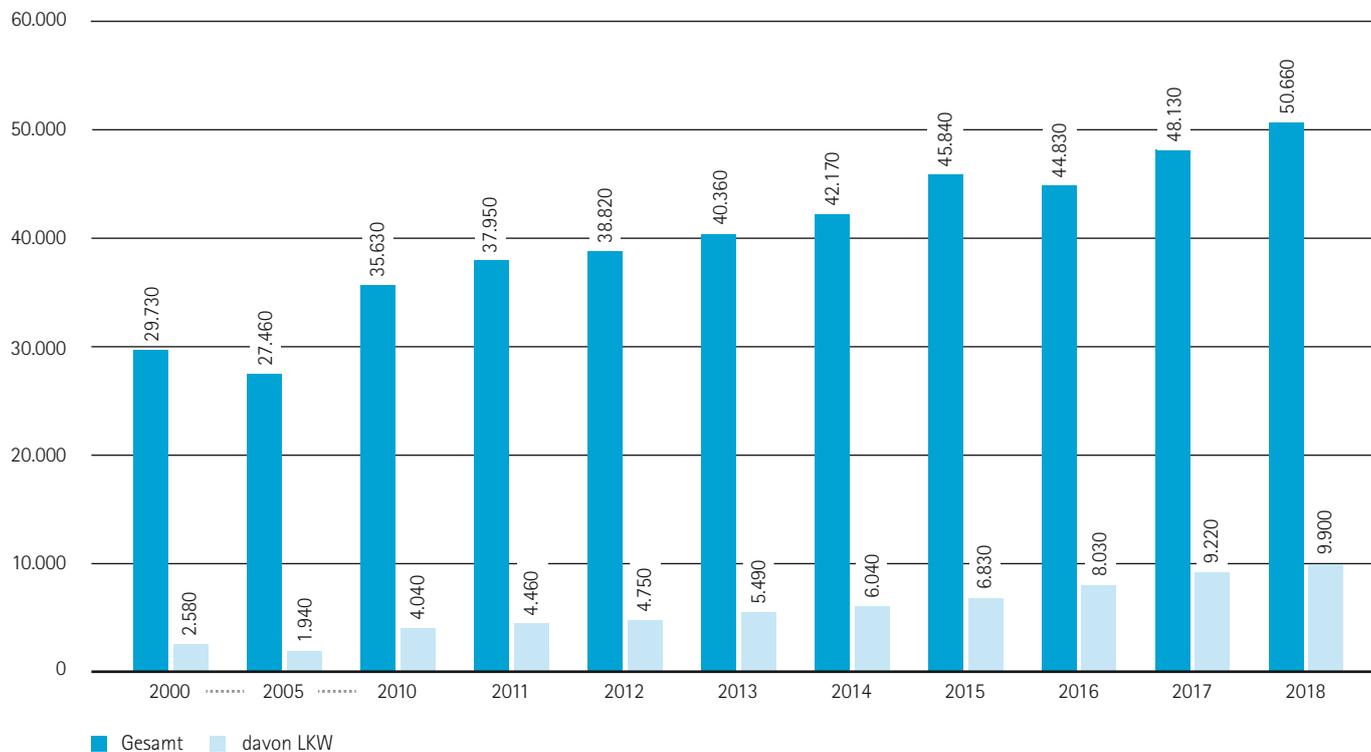
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

7.3. Grenzüberschreitender Straßenverkehr Sachsens

Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit der Tschechischen Republik^{1,2}



Entwicklung des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs mit Polen¹



¹ mittlerer täglicher Verkehr in Kfz/24h – in beiden Richtungen

² Automatische Dauerzählstellen sind nur an Bundesfern- und Staatsstraßen eingerichtet, so dass die angegebenen Verkehrszahlen zum grenzüberschreitenden Straßenverkehr seit 2006 nur für dieses Straßennetz gelten

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

7.4. Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen 2018

	Zulassung fabrikneuer Personenkraftwagen		
	Anzahl	je 1.000 Einwohner ¹	Anteil an Deutschland
Baden-Württemberg	480.095	43	14,0
Bayern	709.478	54	20,6
Berlin	81.084	22	2,4
Brandenburg	67.777	27	2,0
Bremen	20.436	30	0,6
Hamburg	139.237	76	4,1
Hessen	366.173	58	10,7
Mecklenburg-Vorpommern	39.451	25	1,1
Niedersachsen	351.474	44	10,2
Nordrhein-Westfalen	673.898	38	19,6
Rheinland-Pfalz	134.089	33	3,9
Saarland	39.573	40	1,2
Sachsen	120.597	30	3,5
Sachsen-Anhalt	57.492	26	1,7
Schleswig-Holstein	87.182	30	2,5
Thüringen	66.913	31	1,9
Neue Länder mit Berlin	433.314	27	12,6
Alte Länder ohne Berlin	3.001.635	45	87,4
Deutschland²	3.435.778	41	100,0

¹ Einwohner zum 31.12.2018

² einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

7.5. Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Januar 2019

	Insgesamt ¹	darunter			
		Personenkraftwagen		Nutzfahrzeuge	
		Anzahl	je 1.000 Einwohner ²	Anzahl	je 1.000 Einwohner ²
Baden-Württemberg	8.111.142	6.626.660	599	796.569	72
Bayern	10.150.608	7.973.421	610	1.232.929	94
Berlin	1.434.141	1.210.790	332	118.046	32
Brandenburg	1.759.920	1.423.631	567	205.883	82
Bremen	337.171	292.514	428	24.390	36
Hamburg	921.354	794.618	432	73.472	40
Hessen	4.433.686	3.703.192	591	396.611	63
Mecklenburg-Vorpommern	1.055.176	856.882	532	129.644	81
Niedersachsen	5.763.976	4.747.593	595	593.258	74
Nordrhein-Westfalen	11.896.789	10.083.891	562	970.321	54
Rheinland-Pfalz	3.090.622	2.520.846	617	320.931	79
Saarland	755.593	636.176	642	59.069	60
Sachsen	2.604.833	2.148.960	527	279.377	69
Sachsen-Anhalt	1.469.499	1.210.884	548	165.312	75
Schleswig-Holstein	2.024.920	1.663.285	574	213.615	74
Thüringen	1.466.939	1.184.512	553	182.346	85
Neue Länder mit Berlin	9.790.508	8.035.659	496	1.080.608	67
Alte Länder ohne Berlin	47.485.861	39.042.196	584	4.681.165	70
Deutschland³	57.305.201	47.095.784	567	5.770.817	70

¹ ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge

² Einwohner zum 31.12.2018

³ einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen

7.6. Beförderte Güter im Eisenbahnverkehr 2018

	Beförderte Güter ¹	
	Versand 1.000 t	Empfang 1.000 t
Baden-Württemberg	15.085	18.531
Bayern	25.631	29.361
Berlin	1.502	5.724
Brandenburg	17.321	15.225
Bremen	6.754	13.180
Hamburg	29.399	20.249
Hessen	10.254	8.423
Mecklenburg-Vorpommern	3.529	5.791
Niedersachsen	41.530	50.862
Nordrhein-Westfalen	64.904	61.889
Rheinland-Pfalz	8.361	10.338
Saarland	5.647	12.414
Sachsen	13.453	10.460
Sachsen-Anhalt	33.914	21.931
Schleswig-Holstein	3.778	3.471
Thüringen	3.759	3.553
Neue Länder mit Berlin	73.478	62.684
Alte Länder ohne Berlin	211.343	228.718
Deutschland	284.821	291.402

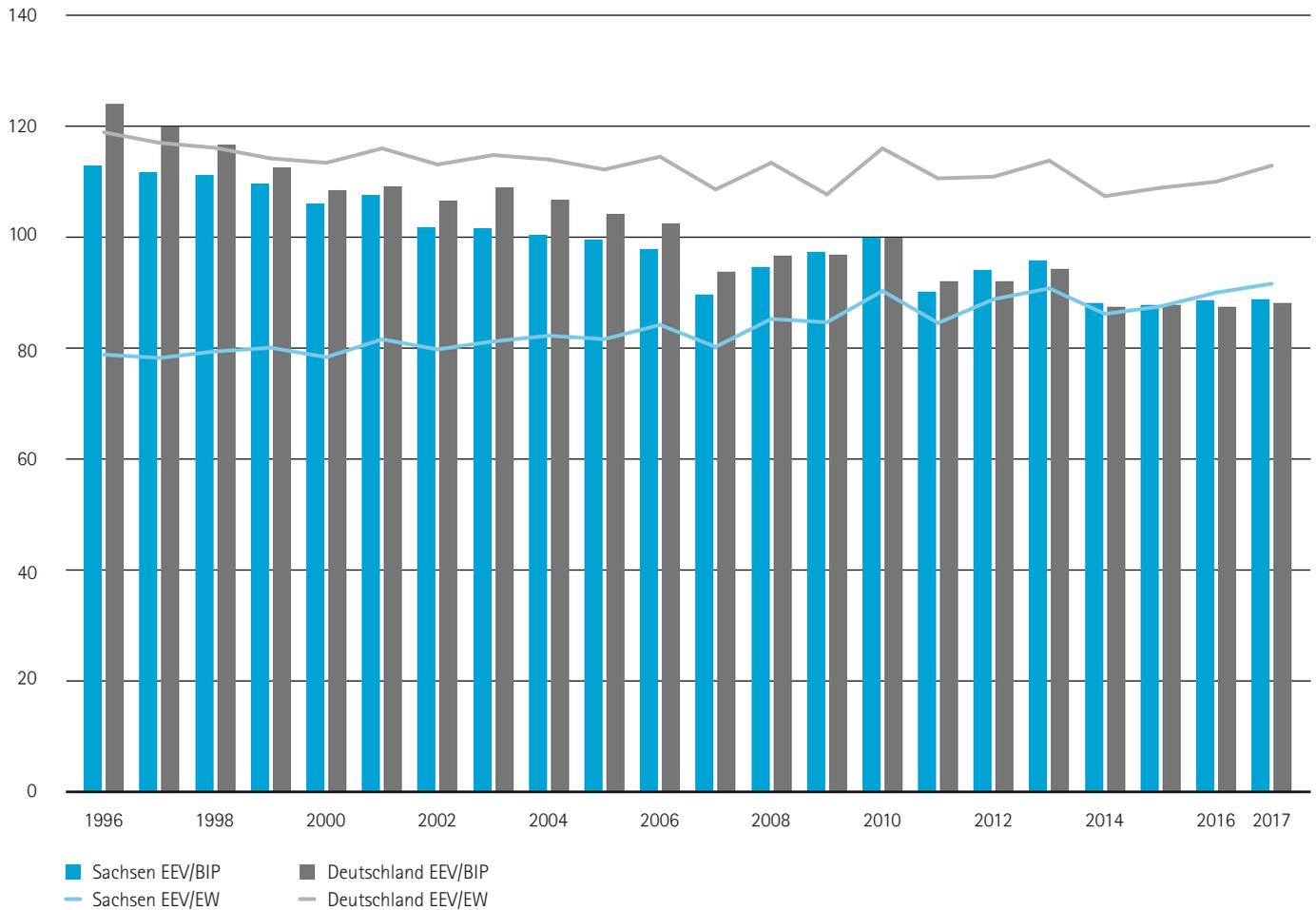
¹ ohne Durchgangsverkehr, vorläufige Daten
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.7. Luftverkehr 2018

	Beförderte Personen ¹		Beförderte Güter ¹	
	Einsteiger Anzahl	Aussteiger Anzahl	Einladung 1.000 t	Ausladung 1.000 t
Baden-Württemberg	6.783.994	6.738.748	21	16
Bayern	25.982.073	26.147.465	212	162
Berlin	10.934.615	11.056.276	19	14
Brandenburg	6.348.363	6.370.399	6	5
Bremen	1.278.434	1.281.377	0	0
Hamburg	8.589.375	8.611.521	18	16
Hessen	34.508.653	34.877.352	1.115	1.060
Mecklenburg-Vorpommern	135.007	134.411	0	-
Niedersachsen	3.137.003	3.169.577	8	8
Nordrhein-Westfalen	21.430.790	21.452.188	473	446
Rheinland-Pfalz	989.517	1.022.913	83	67
Saarland	167.131	166.073	0	0
Sachsen	2.159.010	2.150.821	634	575
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Thüringen	129.986	130.284	1	1
Neue Länder mit Berlin	19.706.981	19.842.191	660	595
Alte Länder ohne Berlin	102.866.970	103.467.214	1.930	1.775
Deutschland	122.573.951	123.309.405	2.592	2.371

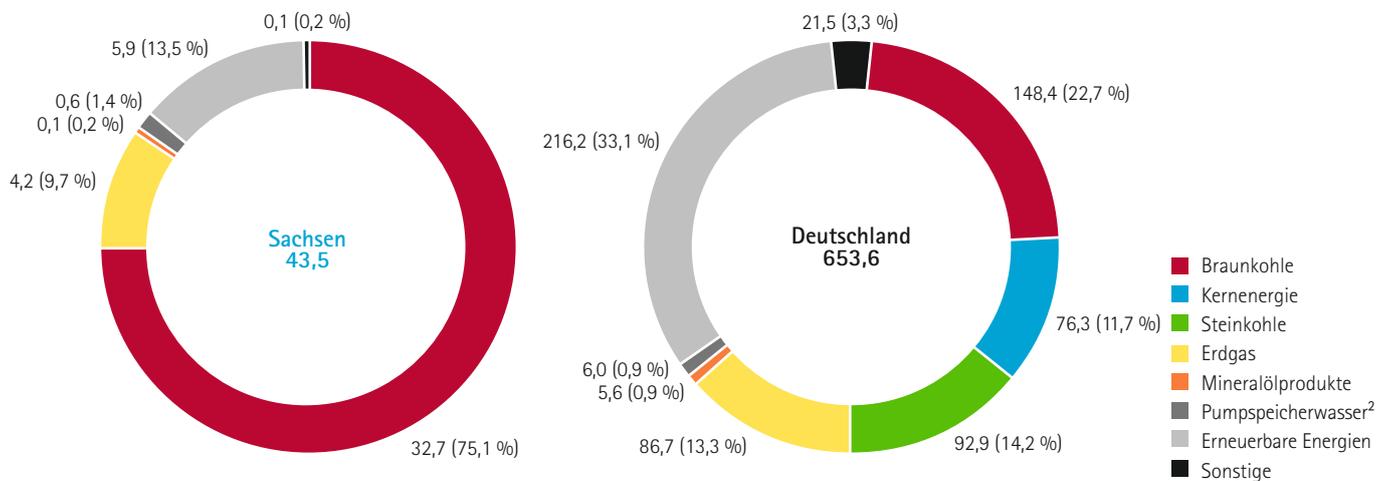
¹ ohne Durchgangsverkehr; Abweichungen in den Summen rundungsbedingt
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

7.8. Entwicklung des Endenergieverbrauchs (Gigajoule) je Einwohner sowie im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet, 2010 = 100)



EEV: Endenergieverbrauch; EW: Einwohner; BIP: Bruttoinlandsprodukt; Einwohner jeweils im Jahresdurchschnitt
 Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V., Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019), EEV Sachsen 2017: Leipziger Institut für Energie, eigene Berechnungen

7.9. Bruttostromerzeugung nach Energieträgern 2017¹ in Mrd. kWh (%)

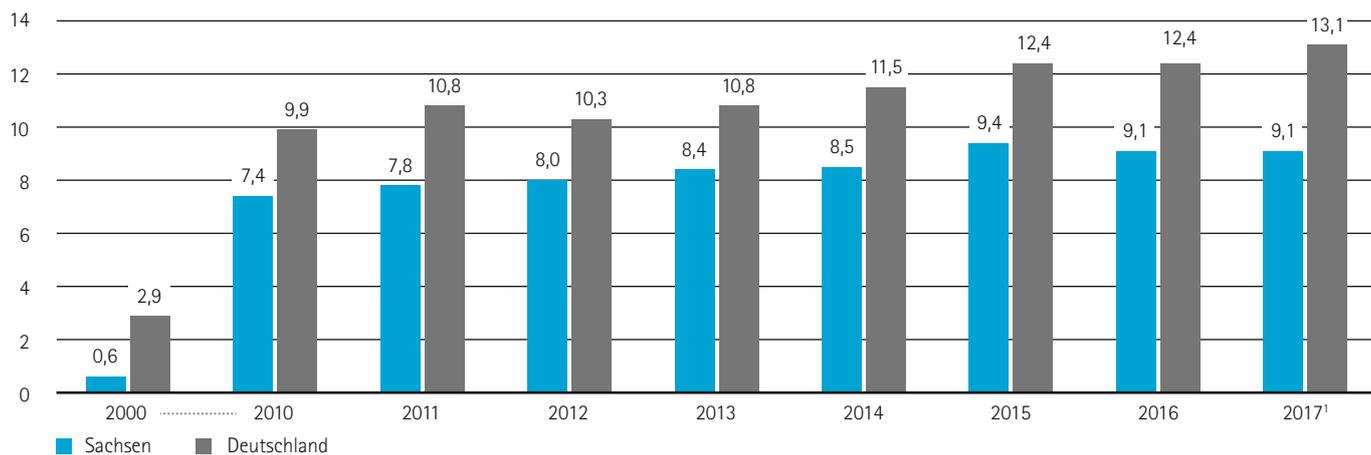


¹ vorläufige Daten, Stand März 2019

² ohne natürlichen Zufluss

Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V., Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

7.10. Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch (%)

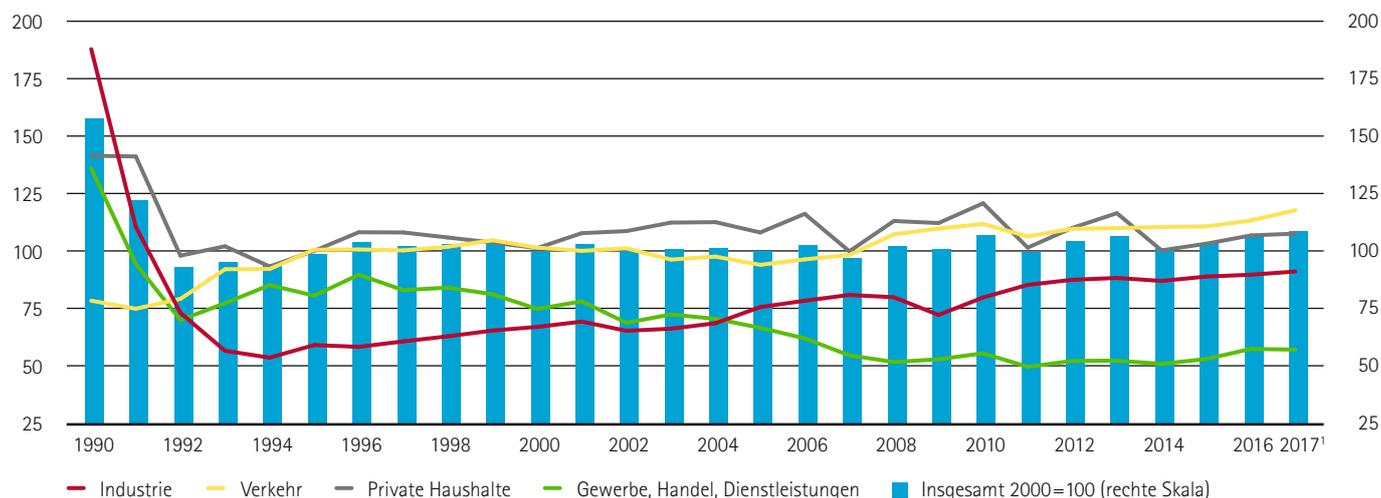


¹ vorläufige Daten für Deutschland, Schätzung für Sachsen

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V., Leipziger Institut für Energie, eigene Berechnungen (für Sachsen 2017)

7.11. Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Sektoren (Petajoule)

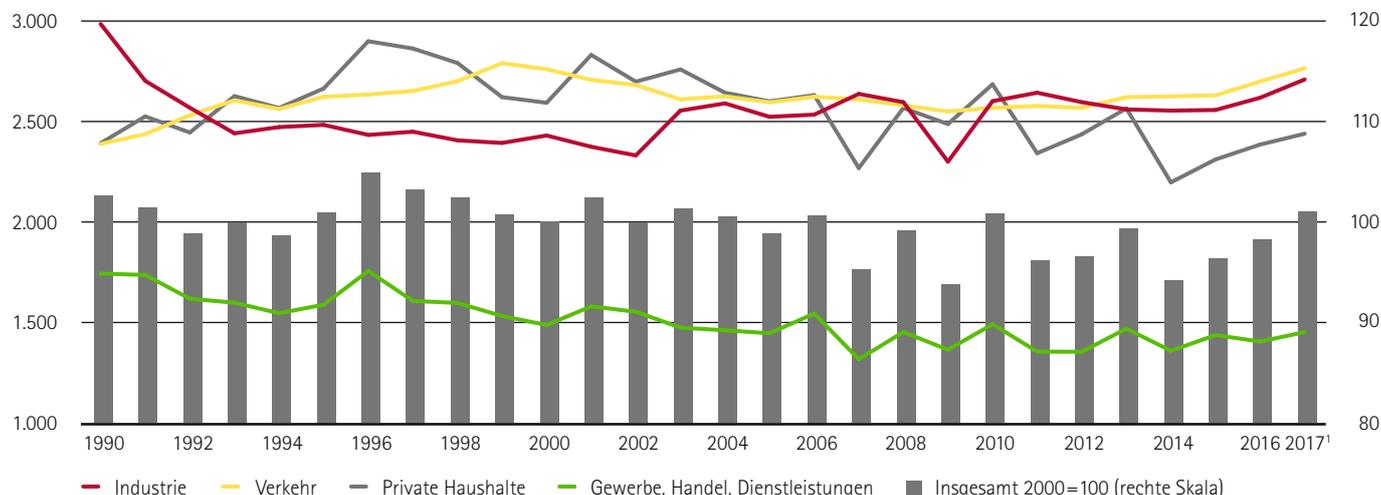
Sachsen



¹ geschätzte Daten

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Leipziger Institut für Energie (für 2017), eigene Berechnungen

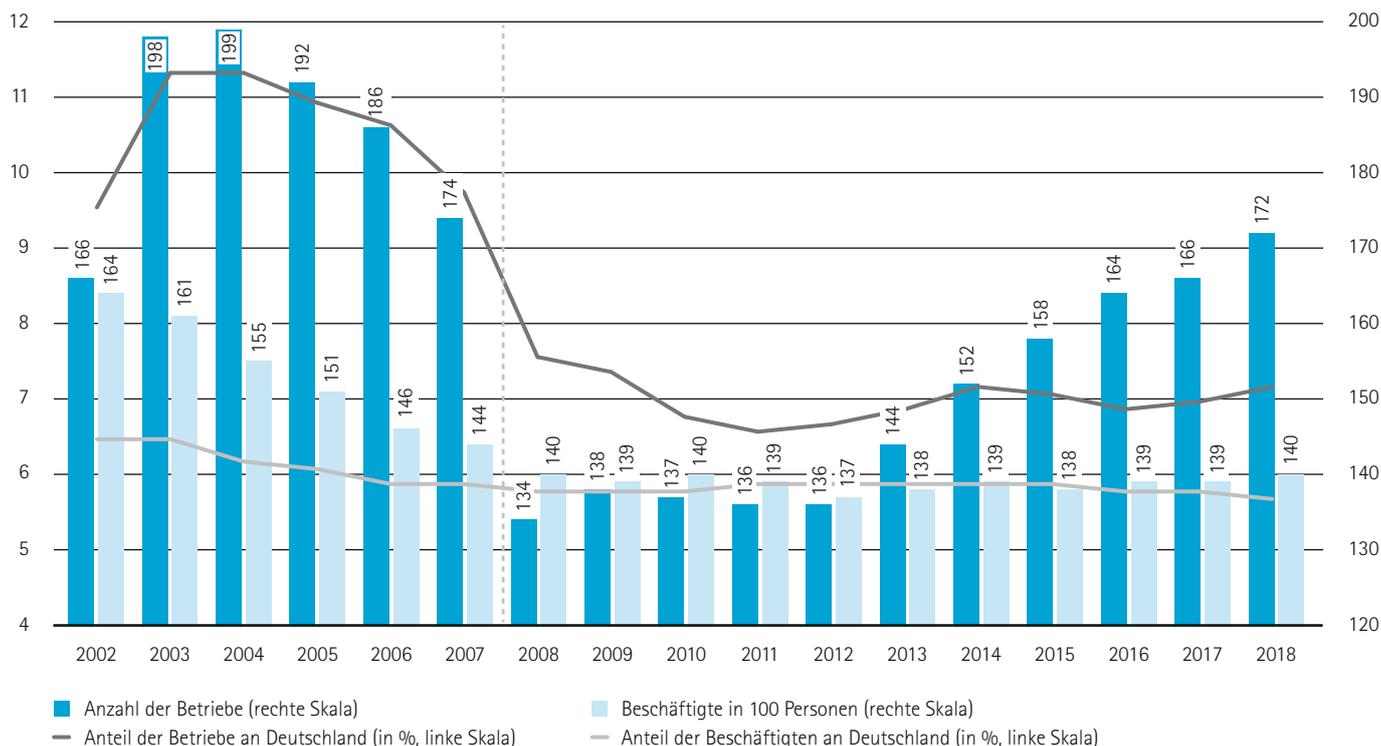
Deutschland



¹ vorläufige Daten

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, eigene Berechnungen

7.12. Betriebe und Beschäftigte in der Energie- und Wasserversorgung¹ in Sachsen



¹ Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; 2002 bis 2007 nach WZ 2003, ab 2008: nach WZ 2008, dadurch Vergleichbarkeit eingeschränkt
Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen; Jahresdurchschnittsangaben

7.13. Investitionstätigkeit in der Energie- und Wasserversorgung



¹ einschließlich tätiger Inhaber

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen



8. Außenwirtschaft

8.1. Außenhandel Sachsens

	Ausfuhr		Einfuhr	
	Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr %	Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr %
1991	2.581,6	-	2.086,8	-
1992	2.587,2	0,2	2.641,2	26,6
1993	2.721,9	5,2	2.648,9	0,3
1994	3.099,3	13,9	3.319,4	25,3
1995	3.645,9	17,6	3.858,2	16,2
1996	3.804,6	4,4	4.315,4	11,9
1997	5.376,3	41,3	4.865,1	12,7
1998	7.873,7	46,5	5.785,0	18,9
1999	8.876,7	12,7	5.823,7	0,7
2000	10.425,4	17,4	7.327,2	25,8
2001	13.209,1	26,7	8.046,1	9,8
2002	13.931,7	5,5	8.309,3	3,3
2003	15.143,9	8,7	9.002,3	8,3
2004	16.259,6	7,4	9.732,2	8,1
2005	17.696,2	8,8	10.623,5	9,2
2006	19.589,9	10,7	13.746,9	29,4
2007	23.432,6	19,6	14.856,3	8,1
2008	23.200,0	-1,0	15.388,8	3,6
2009	19.501,1	-15,9	13.605,3	-11,6
2010	24.743,4	26,9	16.902,7	24,2
2011	29.408,4	18,9	20.252,9	19,8
2012	31.827,7	8,2	19.477,9	-3,8
2013	31.430,3	-1,2	18.988,8	-2,5
2014	35.907,1	14,2	20.616,0	8,6
2015	38.349,8	6,8	22.115,1	7,3
2016	36.662,8	-4,4	21.938,6	-0,8
2017	41.257,4	12,5	24.038,0	9,6
2018	40.486,0	-1,9	24.741,6	2,9

	wichtigste Außenhandelspartner:	
	Ausfuhr	Einfuhr
2018	China	Tschechische Republik
	USA	Polen
	Vereinigtes Königreich	USA
	Frankreich	China
	Tschechische Republik	Österreich

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

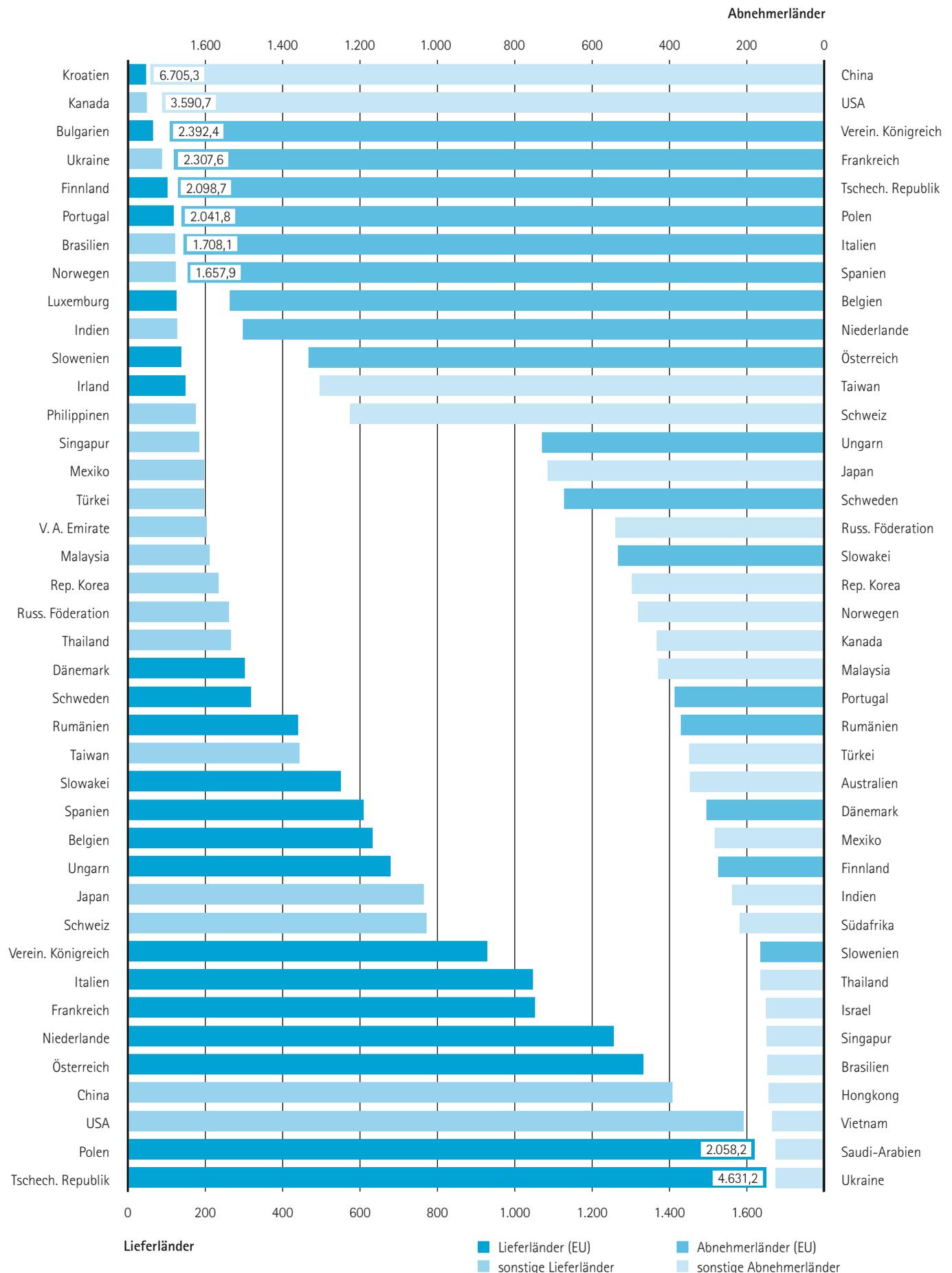
8.2. Außenhandel 2018

	Ausfuhr		Exportquote ¹ %
	Mio. Euro	Neue Länder ohne Berlin = 100 %	
Neue Länder ohne Berlin	92.641,2	100	24,9
darunter:			
Sachsen	40.486,0	43,7	32,0
Sachsen-Anhalt	16.560,4	17,9	26,1
Thüringen	15.469,3	16,7	24,2
Brandenburg	12.911,6	13,9	17,5
Mecklenburg-Vorpommern	7.214,0	7,8	16,1

¹ Verhältnis Ausfuhren zum Bruttoinlandsprodukt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019), eigene Berechnungen

8.3. Die wichtigsten Abnehmer- und Lieferländer im Außenhandel Sachsens 2018 (Mio. Euro)



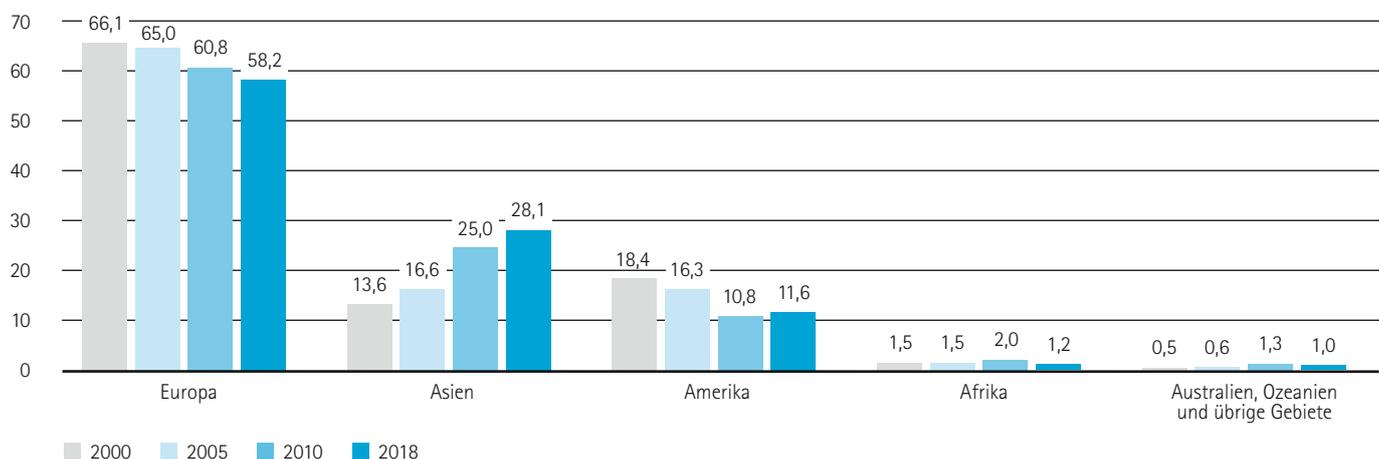
siehe dazu auch Tabelle 8.4.
Quelle: Statistisches Bundesamt

8.4. Die 30 wichtigsten Handelspartner¹ des Freistaates Sachsen 2018

		Ausfuhr			Einfuhr			Handelsvolumen
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der Ausfuhr Sachsens insgesamt	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil an der Einfuhr Sachsens insgesamt	
		Mio. Euro	%	%	Mio. Euro	%	%	Mio. Euro
1.	China	6.705,3	12,2	16,6	1.408,2	-7,6	5,7	8.113,6
2.	Tschechische Republik	2.098,7	2,4	5,2	4.631,2	0,9	18,7	6.730,0
3.	USA	3.590,7	-13,8	8,9	1.592,2	3,7	6,4	5.183,0
4.	Polen	2.041,8	2,6	5,0	2.058,2	0,3	8,3	4.099,9
5.	Frankreich	2.307,6	-6,1	5,7	1.052,5	-7,1	4,3	3.360,1
6.	Vereinigtes Königreich	2.392,4	-9,9	5,9	929,4	49,4	3,8	3.321,7
7.	Niederlande	1.501,3	12,4	3,7	1.256,5	-3,1	5,1	2.757,8
8.	Italien	1.708,1	-6,7	4,2	1.047,4	10,8	4,2	2.755,5
9.	Österreich	1.331,7	-0,1	3,3	1.332,9	10,5	5,4	2.664,6
10.	Spanien	1.657,9	8,2	4,1	609,5	6,7	2,5	2.267,4
11.	Belgien	1.536,2	4,2	3,8	632,5	-2,5	2,6	2.168,7
12.	Schweiz	1.224,6	-10,6	3,0	771,3	0,5	3,1	1.995,9
13.	Taiwan	1.302,8	3,3	3,2	443,1	-4,2	1,8	1.745,8
14.	Japan	713,3	-8,7	1,8	764,8	-15,4	3,1	1.478,1
15.	Ungarn	728,7	4,2	1,8	678,2	19,0	2,7	1.407,0
16.	Slowakei	531,8	-5,3	1,3	550,5	-2,2	2,2	1.082,4
17.	Schweden	671,3	-5,8	1,7	318,9	2,2	1,3	990,2
18.	Rumänien	369,1	11,4	0,9	439,1	6,3	1,8	808,2
19.	Russische Föderation	539,3	-15,0	1,3	261,6	55,6	1,1	800,9
20.	Republik Korea	495,4	-16,0	1,2	234,9	18,2	0,9	730,3
21.	Malaysia	427,9	2,9	1,1	211,7	-11,4	0,9	639,7
22.	Dänemark	303,7	9,3	0,8	301,3	7,0	1,2	605,0
23.	Norwegen	479,6	11,5	1,2	124,4	-3,3	0,5	604,0
24.	Türkei	348,0	-16,9	0,9	197,6	-13,8	0,8	545,6
25.	Portugal	384,9	11,8	1,0	118,2	29,5	0,5	503,1
26.	Kanada	432,3	-3,8	1,1	49,2	-7,4	0,2	481,5
27.	Mexiko	281,8	-17,1	0,7	186,0	6,3	0,8	467,8
28.	Thailand	163,4	13,1	0,4	266,4	-10,8	1,1	429,8
29.	Australien	345,6	-6,2	0,9	41,6	96,1	0,2	387,2
30.	Finnland	273,7	-2,3	0,7	101,4	-0,5	0,4	375,0

¹ nach Handelsvolumen (Summe Ausfuhr und Einfuhr), EU-Mitgliedstaaten grau hinterlegt
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

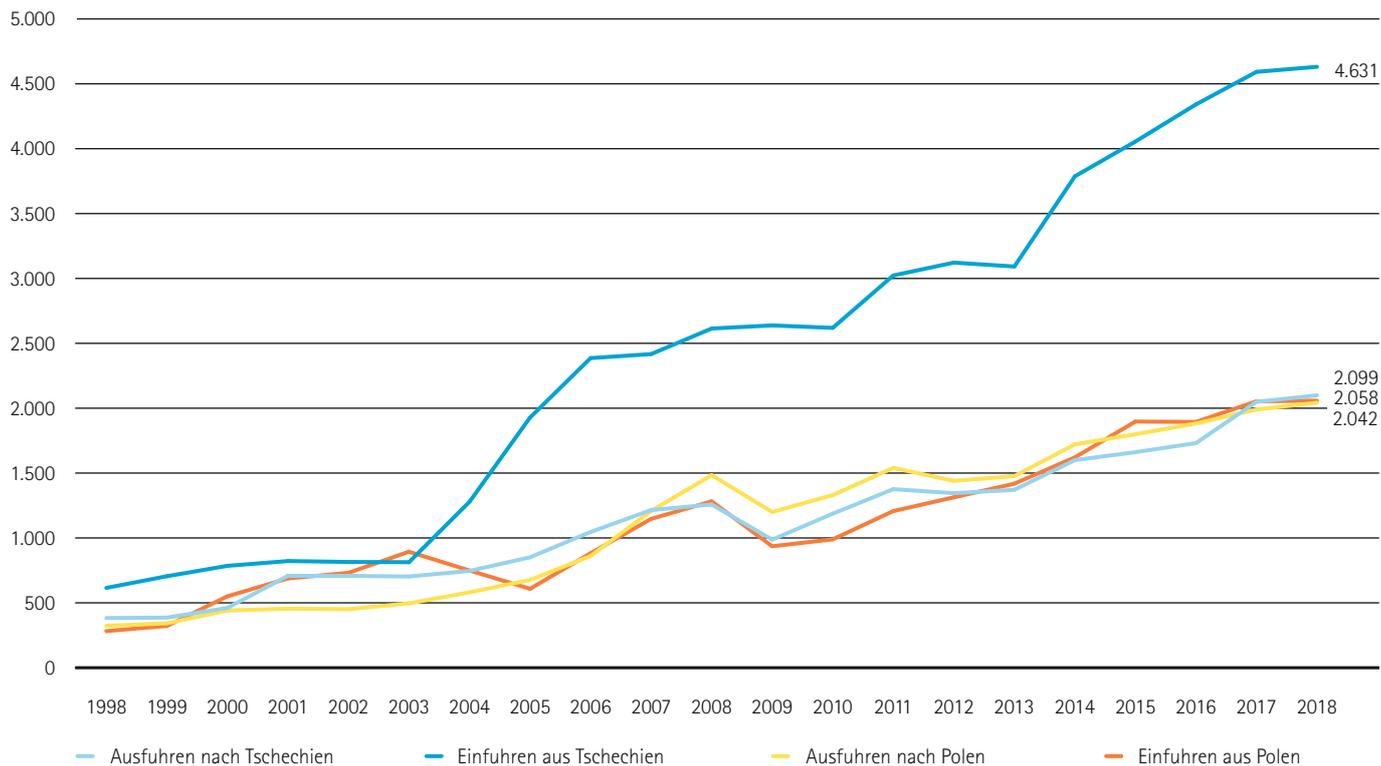
8.5. Verteilung der sächsischen Ausfuhren nach Erdteilen 2000, 2005, 2010 und 2018 (%)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Landesamt Sachsen, eigene Berechnungen

8.6. Außenhandel Sachsens mit der Tschechischen Republik und Polen

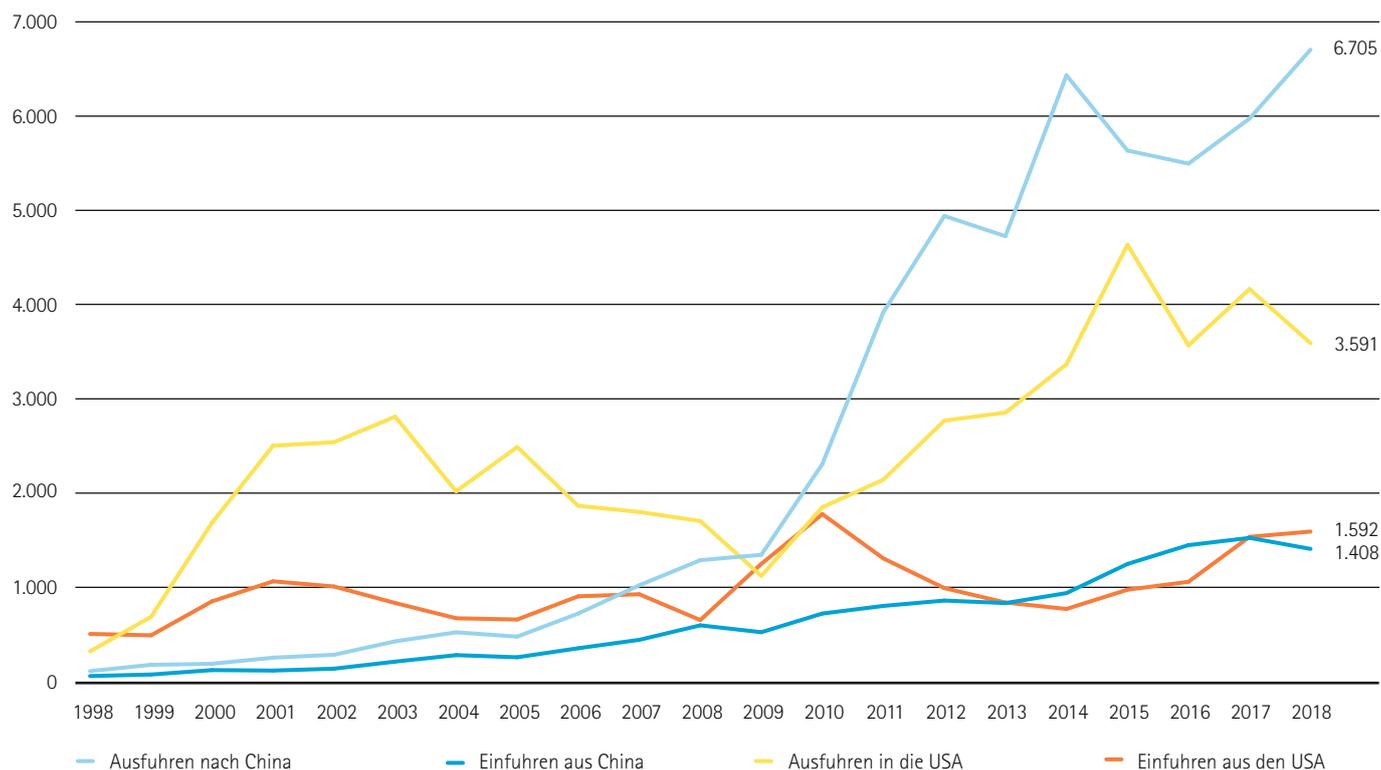
Ausfuhren und Einfuhren (Mio. Euro)



Quelle: Statistisches Bundesamt

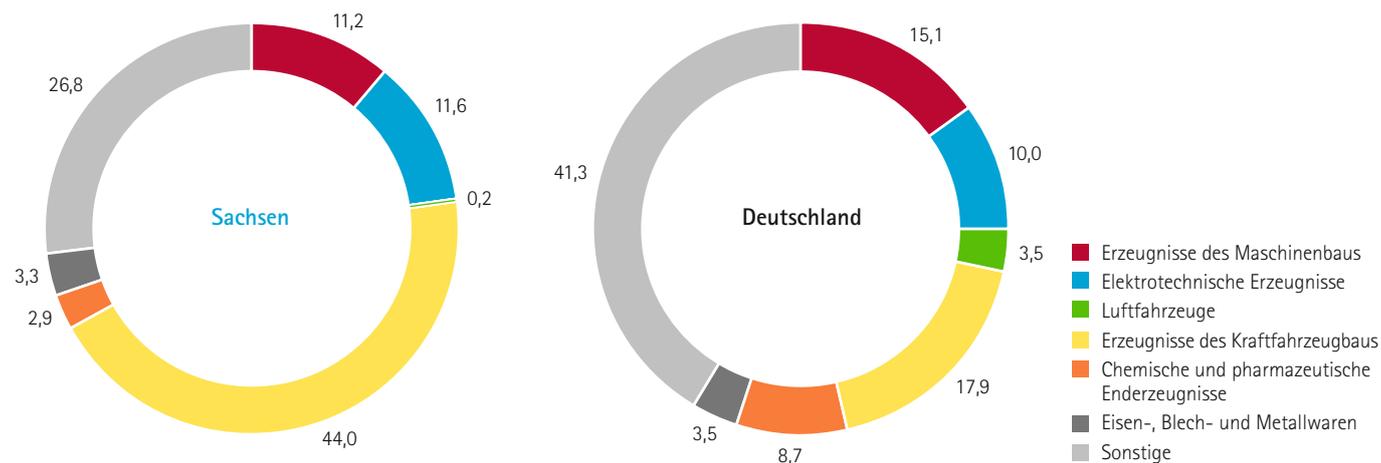
8.7. Außenhandel Sachsens mit China und den USA

Ausfuhren und Einfuhren (Mio. Euro)



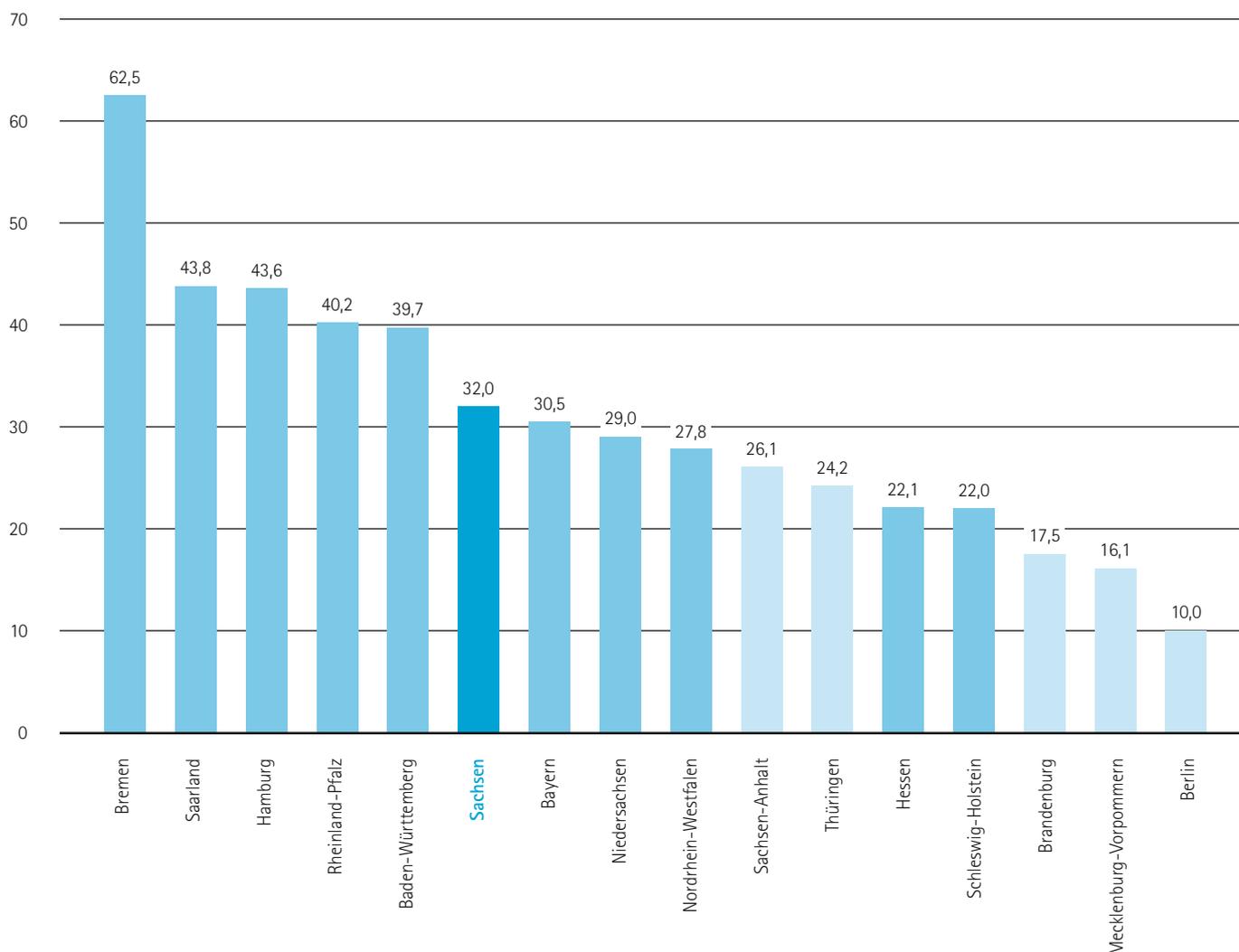
Quelle: Statistisches Bundesamt

8.8. Ausfuhren nach Warengruppen 2018 (%)



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

8.9. Gesamtwirtschaftliche Exportquote¹ 2018 (%)



¹ Verhältnis Ausfuhren zum Bruttoinlandsprodukt

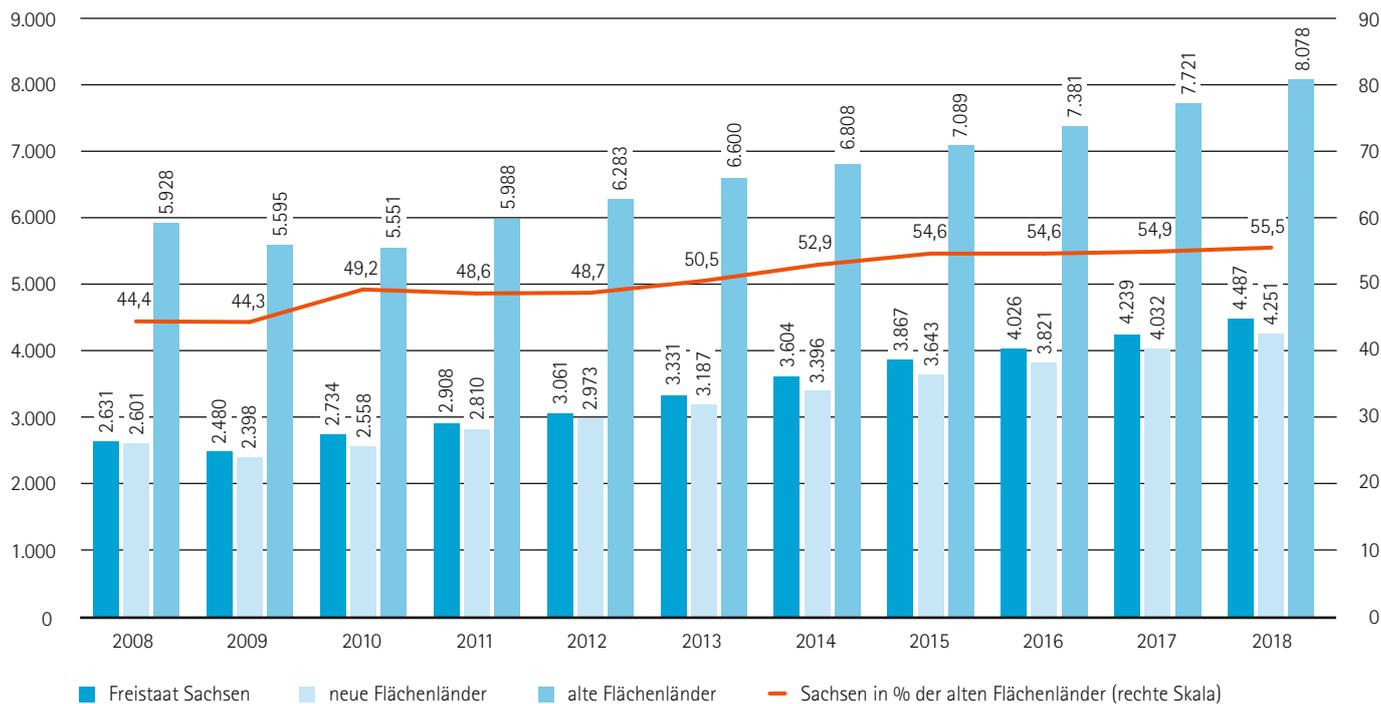
Quelle: Statistisches Bundesamt, Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand März 2019), eigene Berechnungen



9. Öffentliche Finanzen

9.1. Originäres Steueraufkommen¹

Euro je Einwohner²



¹ vor Umsatzsteuerausgleich, vor Zerlegung, nach Erstattungen (einschließlich Einfuhrumsatzsteuer)

² Einwohner zum 30.06. des jeweiligen Jahres

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

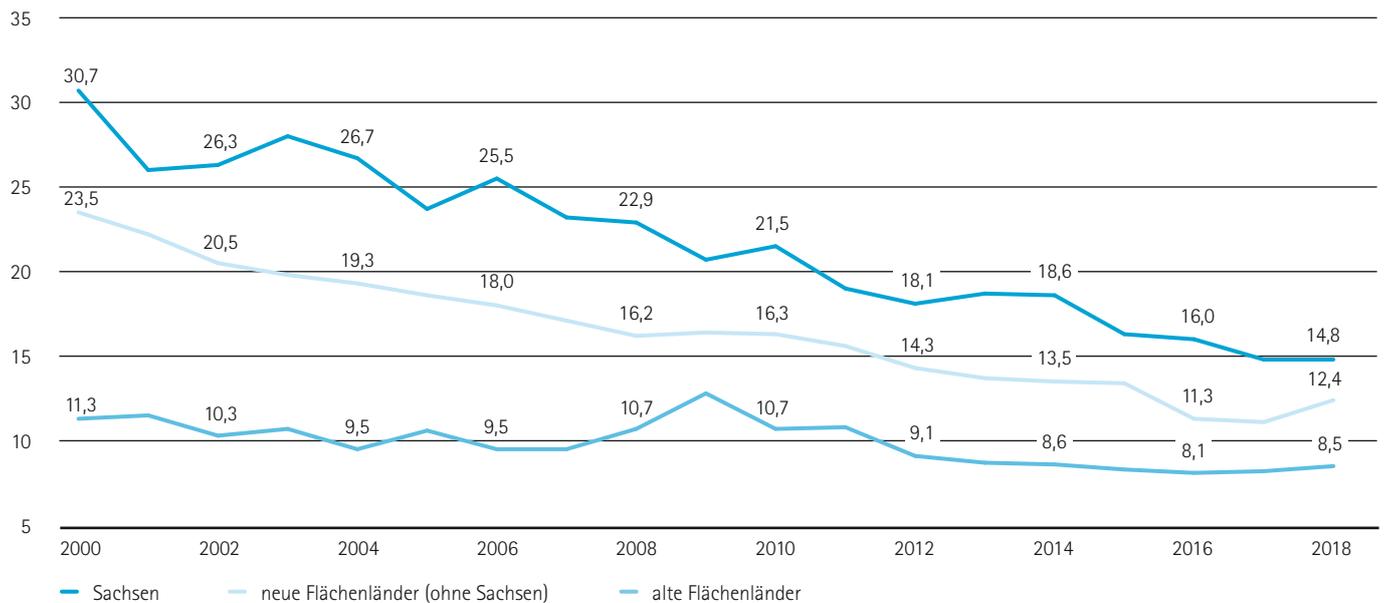
9.2. Kassenmäßige Steuereinnahmen ausgewählter regionaler Steuern (Länder- und Gemeindesteuern) 2018

	Grundsteuer	Gewerbesteuer (brutto)	Erbschaftsteuer
	Euro je Einwohner ¹		
Baden-Württemberg	162,3	753,5	119,9
Bayern	143,3	810,4	139,1
Brandenburg	112,5	408,9	15,2
Hessen	187,0	841,1	99,7
Mecklenburg-Vorpommern	121,8	366,6	12,4
Niedersachsen	181,0	545,4	60,0
Nordrhein-Westfalen	208,6	710,4	62,9
Rheinland-Pfalz	144,4	603,5	69,1
Saarland	154,2	513,0	56,4
Sachsen	125,4	404,6	8,8
Sachsen-Anhalt	117,9	379,0	9,5
Schleswig-Holstein	159,0	546,8	60,8
Thüringen	115,1	389,7	6,5
Flächenländer	165,6	660,8	78,3
Berlin	225,4	566,6	109,2
Bremen	298,3	856,6	66,1
Hamburg	257,9	1.358,1	197,9
Stadtstaaten	243,2	835,2	130,9
Neue Länder mit Berlin	143,1	432,3	32,5
Alte Länder ohne Berlin	178,2	732,3	94,3
Deutschland	171,4	673,7	82,2

¹ Einwohner zum 30.06.2018; kassenmäßige Steuereinnahmen (vorläufige Daten), vor Verteilung

Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

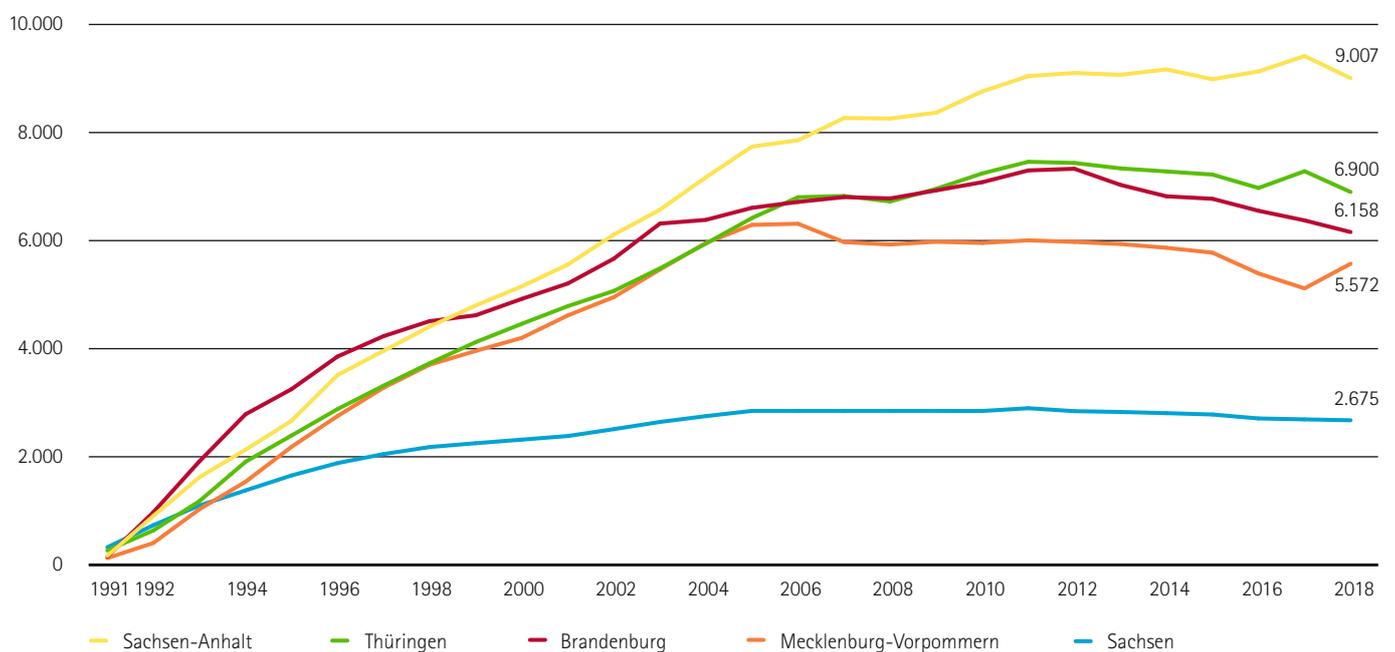
9.3. Investitionsquoten¹ der alten und neuen Flächenländer (ohne Sachsen) und Sachsens (%)



¹ Quoten als Anteile an den bereinigten Ausgaben (Länderhaushalte); bereinigt um Sondereffekte in Sachsen (2015 und 2018) sowie in Schleswig-Holstein und Hamburg (2018)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Werte für Sachsen)

9.4. Pro-Kopf-Verschuldung¹ der neuen Flächenländer Euro je Einwohner²



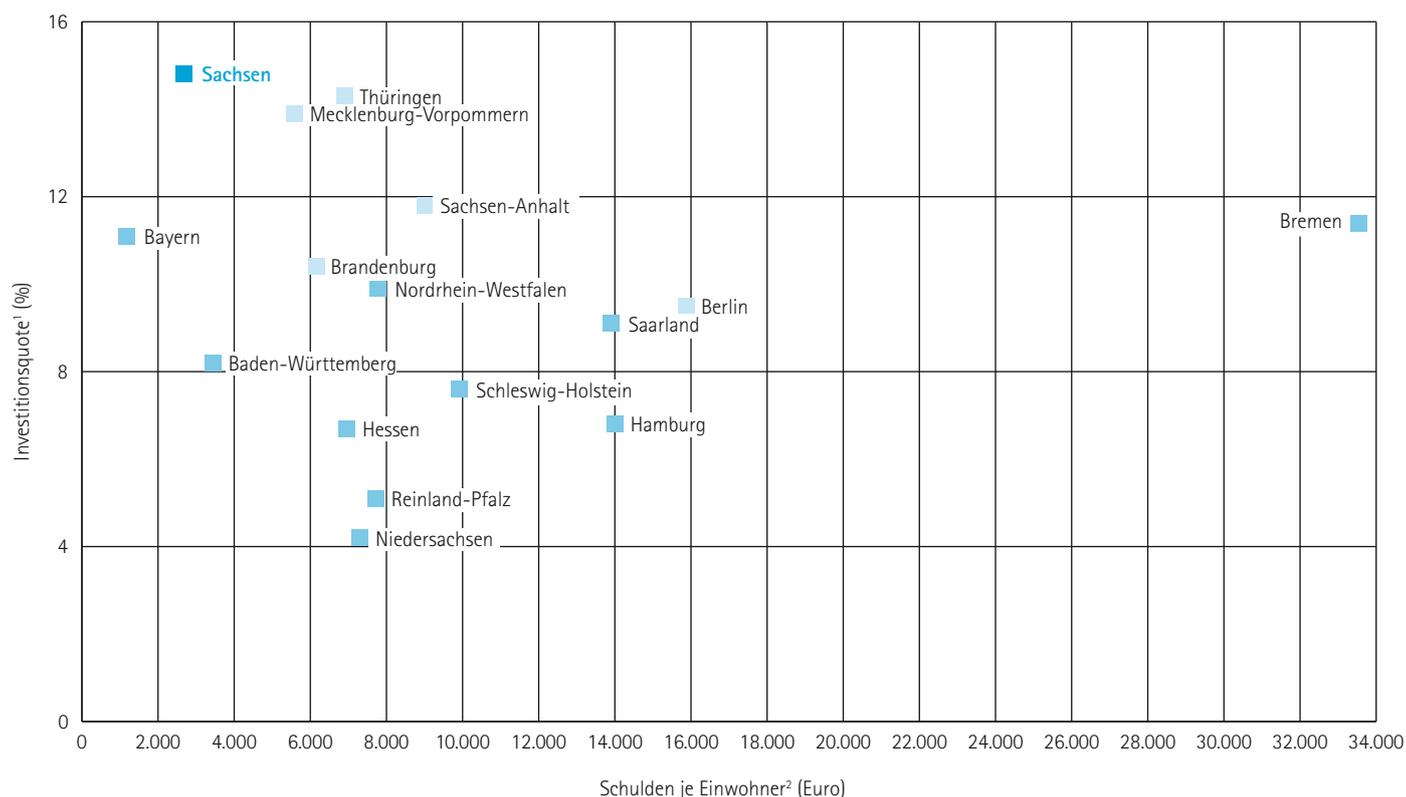
	1991	1992	1995	2000	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Sachsen-Anhalt	168	906	2.665	5.154	7.740	8.761	9.103	9.068	9.169	8.987	9.131	9.416	9.007
Thüringen	266	637	2.393	4.460	6.418	7.243	7.437	7.337	7.280	7.222	6.974	7.284	6.900
Brandenburg	153	974	3.251	4.921	6.607	7.081	7.330	7.032	6.820	6.774	6.552	6.374	6.158
Mecklenburg-Vorpommern	124	405	2.184	4.200	6.291	5.956	5.976	5.937	5.867	5.777	5.392	5.116	5.572
Sachsen	325	734	1.654	2.317	2.849	2.847	2.844	2.829	2.807	2.782	2.709	2.692	2.675

¹ Schulden aus Kreditmarktmitteln und bei öffentlichen Haushalten der Kernhaushalte der Länder (Sachsen: haushaltsmäßiger Schuldenstand)

² Einwohner zum 30.06. des jeweiligen Jahres

Quelle: Statistisches Bundesamt, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

9.5. Investitionsquoten und Schuldenstände 2018



¹ Anteile an den bereinigten Ausgaben (Länderhaushalte); bereinigt um Sondereffekte in Sachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg

² Schulden der Länder aus Kreditmarktmitteln und bei öffentlichen Haushalten; Stadtstaaten einschließlich Kommunen; Einwohnerstand zum 30.06.2018

Sachsen: Schuldenstand bezogen auf die haushaltmäßige Kreditaufnahme

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

9.6. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte (Länder und Gemeinden) je Einwohner¹

	Verschuldung Euro je Einwohner							
	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
Baden-Württemberg	3.186	3.515	4.335	6.044	5.717	5.695	4.977	4.764
Bayern	2.234	2.608	3.133	3.451	2.783	2.577	2.339	2.113
Brandenburg	4.449	5.621	7.263	8.788	8.194	8.079	7.531	7.182
Hessen	4.786	4.945	6.365	8.544	10.075	9.926	9.409	8.535
Mecklenburg-Vorpommern	3.354	5.373	7.457	7.426	7.340	6.473	6.087	5.790
Niedersachsen	4.910	5.352	6.944	8.448	9.326	9.197	9.159	9.049
Nordrhein-Westfalen	5.009	5.835	7.620	12.283	13.576	13.283	12.727	12.251
Rheinland-Pfalz	4.539	5.617	7.252	10.316	11.331	11.348	11.071	10.740
Saarland	8.024	7.459	8.543	14.257	18.019	17.939	17.806	17.572
Sachsen	2.813	3.647	4.079	2.432	1.613	1.300	1.148	1.041
Sachsen-Anhalt	3.966	6.391	9.066	10.340	10.669	10.374	10.564	10.206
Schleswig-Holstein	5.583	6.409	8.280	10.843	11.230	11.781	11.616	12.153
Thüringen	4.039	5.733	7.626	8.401	8.580	8.341	8.579	7.946
Berlin	6.209	9.888	16.919	17.490	16.849	16.486	15.744	15.008
Bremen	12.679	12.881	18.564	27.372	33.037	31.756	30.987	31.928
Hamburg	7.825	9.732	12.173	14.119	16.307	17.415	17.885	18.734
Bundesländerdurchschnitt	4.315	5.162	6.784	8.852	9.299	9.149	8.784	8.485

¹ Kassenkredite und Kreditmarktschulden; ab 2010 neues Erhebungsprogramm: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich;

Schuldenstand zum 31.12. des jeweiligen Jahres; Einwohnerstand zum 30.06. des jeweiligen Jahres,

ab 2012 Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011, 2016: Einwohnerstand zum 31.12.2015

Quelle: Statistisches Bundesamt

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden
Telefon: 0351 564-80605
Telefax: 0351 564-80680
presse@smwa.sachsen.de
www.smwa.sachsen.de
www.facebook.com/smwa.sachsen
twitter.com/smwa_sn

Redaktion:

Referat 43 – Wirtschaftsanalyse

Redaktionsschluss:

Oktober 2019

Gestaltung und Satz:

Ö GRAFIK agentur für marketing und design

Bildnachweis:

Ö GRAFIK basierend auf © Mikser45 – stock.adobe.com

Druck:

Druckerei Thieme Meißen GmbH

Auflage:

1.100 Stück

Bestellung:

Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Telefon: 0351 2103671
Telefax: 0351 2103681
publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

